



Landkreis Jerichower Land

JAHRESABSCHLUSS 2023

***gemäß § 118 KVG LSA
unter Anwendung des Runderlasses vom 15. Oktober 2020,
dem ergänzenden Runderlass vom 22. April 2022 sowie
den Runderlässen vom 2. April 2024 und 29. April 2024
– Erleichterungen für die Aufstellung und
Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse –
unter Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21
vom 16. Juni 2021,
der Beschlussfassung des Kreistages 01/297/22/1
vom 7. Dezember 2022 sowie
der Beschlussfassung des Kreistages 01/446/24/1
vom 19. Juni 2024***

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Ergebnisrechnung.....	5
3.	Finanzrechnung.....	23
4.	Vermögensrechnung	49
4.1	Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen.....	51
4.2	Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz.....	65
5.	Anhang zum Jahresabschluss 2023	68
5.1	Vorbemerkung	68
5.2	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	69
5.3	Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	70
5.4	Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer.....	70
	<i>Rechenschaftsbericht</i>	71
1.	Allgemeines	72
2.	Ergebnisrechnung.....	76
2.1.	Erträge.....	78
2.2.	Aufwendungen.....	83
2.3.	Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis.....	89
2.4.	Analyse der Ergebnislage	93
2.5.	Änderung des Planansatzes	94
3.	Finanzrechnung.....	99
3.1	Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99
3.2	Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit	101
3.3	Finanzlage aus der Investitionstätigkeit	101
3.4	Analyse der Finanzlage	103
3.5	Änderung des Planansatzes	104

4.	Entwicklung der Kassenlage 2023	106
	<i>Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2023.....</i>	<i>107</i>
1.	Anlagenübersicht.....	106
2.	Forderungsübersicht.....	107
3.	Verbindlichkeitenübersicht	107
4.	Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz.....	108
5.	Übersicht über die Korrektur der Jahresabschlüsse	110
6.	Übersicht über die noch nicht zugeordneten Flurstücke nach dem VZOG	113
7.	Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen	113
8.	Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen	115
9.	Übersicht über die Rückstellungen.....	115
10.	Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen	117
11.	Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich	118
12.	Übersicht zu den Bürgschaften	119
13.	Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen	119
13.1	Ergebnisplan.....	119
13.2	Finanzplan	129
13.3	Investitionen	139
	Feststellungsvermerk	147

1. Vorwort

Für die Haushaltsaufstellung und -ausführung ist das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und die Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) anzuwenden. Darüber hinaus galten die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Produkt- und Kontenrahmenpläne mit den verbindlichen Mustern, insbesondere auch für den Jahresabschluss. Auf dieser Basis wurde der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 mit den zugehörigen Anlagen erstellt.

Nach § 118 KVG LSA und dem neunten Abschnitt der KomHVO LSA hat der Landkreis Jerichower Land zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Infolge der Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik) zum 01. Januar 2013 verzögerte sich, wie bereits die Jahresabschlüsse der Jahre 2013 bis 2022, auch der Abschluss des Haushaltsjahres 2023.

Um möglichst schnell wieder aktuell verwertbare Jahresabschlüsse nachzuweisen, wurden mit dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 15. Oktober 2020 Erleichterungen hinsichtlich der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse zugelassen. Die Anwendung der Erleichterungen und der dazugehörige Umsetzungsplan für die Jahresabschlüsse 2014 bis 2020 wurden mit Beschluss 01/173/21 vom Kreistag am 16. Juni 2021 beschlossen. Mit Beschluss 01/297/22/1 beschloss der Kreistag am 7. Dezember 2022 die Anwendung der Erleichterungen zur Aufstellung der rückständigen Jahresabschlüsse unter Anwendung des Runderlasses vom 22. April 2022 für den Jahresabschluss 2021.

Mit dem ergänzenden Runderlass vom 2. April 2024 wurden die Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zugelassen. Nach diesem Erlass wäre der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2023 der erste vollständig aufzustellende Jahresabschluss gewesen. Mit dem Runderlass vom 29. Mai 2024 wurden die Erleichterungen auch für die Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025 zugelassen. Zusammenfassend hat der Kreistag mit Beschluss 01/446/24/1 vom 19. Juni 2024 die Anwendung der Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 – 2025 für den Landkreis Jerichower Land beschlossen. Demnach ist der Jahresabschluss 2023 als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt worden. Danach ist der erste vollständig aufzustellende Jahresabschluss der des Haushaltsjahres 2026.

Der Jahresabschluss war trotz der vorstehenden Ausführungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er muss klar und übersichtlich sein und hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts Anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zum Bilanzstichtag darzustellen.

Die Vorschriften der KomHVO LSA orientieren sich an den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Gem. § 118 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei der Aufstellung eines Jahresabschlusses einzuhalten.

Der Jahresabschluss 2023 besteht aus:

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Vermögensrechnung (Bilanz)
- dem Anhang in verkürzter Form.

Für jeden verkürzten Jahresabschluss kann ein Anhang mit der Erläuterung der wesentlichen Posten und ein Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklung und damit in komprimierter Form gesondert erstellt werden.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht, der als Anlage beizufügen ist, zu erläutern und ihm sind weitere Anlagen beizufügen.

Zu diesen Anlagen gehören:

- Übersicht über das Anlagevermögen (Anlagenspiegel)
- Übersicht über die Forderungen (Forderungsübersicht)
- Übersicht über die Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitsübersicht)

2. Ergebnisrechnung

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2023 liegt mit Datum vom 27. Mai 2025 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

ERGEBNISRECHNUNG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.101.372,10	2.196.400,00	2.275.436,71	79.036,71
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.137.781,96	109.426.768,93	111.107.211,95	1.680.443,02
03	+ sonstige Transfererträge	2.935.676,70	2.189.100,00	3.717.036,21	1.527.936,21
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.768.540,78	12.173.923,49	12.990.389,68	816.466,19
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	24.416.711,24	25.892.003,73	29.349.492,27	3.457.488,54
06	+ sonstige ordentliche Erträge	16.247.313,96	6.246.200,00	18.057.666,84	11.811.466,84
07	+ Finanzerträge	656.516,86	563.000,00	414.302,06	-148.697,94
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	1.965,51	0,00	5.180,24	5.180,24
09	= Ordentliche Erträge	163.265.879,11	158.687.396,15	177.916.715,96	19.229.319,81
10	Personalaufwendungen	32.241.414,14	35.059.244,13	35.105.928,15	46.684,02
11	+ Versorgungsaufwendungen	68.505,59	130.000,00	32.510,00	-97.490,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.589.936,75	21.019.740,28	17.508.246,87	-3.511.493,41
13	+ Transferaufwendungen	58.707.190,78	66.209.405,01	66.031.680,28	-177.724,73
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	49.000.202,23	41.201.925,68	53.190.288,12	11.988.362,44
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	213.546,94	332.573,06	283.359,17	-49.213,89
16	+ bilanzielle Abschreibungen	7.012.087,73	7.833.278,36	7.743.370,14	-89.908,22
17	= Ordentliche Aufwendungen	162.832.884,16	171.786.166,52	179.895.382,73	8.109.216,21
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	432.994,95	-13.098.770,37	-1.978.666,77	11.120.103,60
19	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= JAHRESERGEBNIS (Summe Zeilen 18 u. 21) (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	432.994,95	-13.098.770,37	-1.978.666,77	11.120.103,60

Das Jahresergebnis, errechnet aus dem ordentlichen Ergebnis, ist in die Bilanz zum 31. Dezember 2023 eingeflossen. Das Ergebnis hat das Eigenkapital um 1.978.666,77 EUR verringert.

Das dargestellte Gesamtergebnis ergibt sich aus den jeweiligen Teilrechnungen, gegliedert nach den Teilplänen.

Teilergebnisrechnung 01 Verwaltungssteuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.833,89	0,00	1.087,64	1.087,64
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.311.411,26	2.505.300,00	2.500.779,37	-4.520,63
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.439.443,46	1.605.400,00	1.675.599,54	70.199,54
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	3.788.688,61	4.110.700,00	4.177.466,55	66.766,55
10	Personalaufwendungen	4.021.004,60	4.423.900,00	4.120.475,82	-303.424,18
11	+ Versorgungsaufwendungen	68.505,59	130.000,00	32.510,00	-97.490,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.602,31	104.644,82	62.539,49	-42.105,33
13	+ Transferaufwendungen	21.402,88	26.000,00	24.188,74	-1.811,26
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.653.409,30	1.793.500,00	1.697.776,94	-95.723,06
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	1.426.617,17	1.609.317,89	1.669.206,03	59.888,14
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.235.541,85	8.087.362,71	7.606.697,02	-480.665,69
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-3.446.853,24	-3.976.662,71	-3.429.230,47	547.432,24
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.446.853,24	-3.976.662,71	-3.429.230,47	547.432,24
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.100,97	3.300,00	4.458,38	1.158,38
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-3.435.752,27	-3.973.362,71	-3.424.772,09	548.590,62

Teilergebnisrechnung 03 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.039,24	2.100,00	1.782,11	-317,89
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	53.668,96	37.000,00	53.156,63	16.156,63
06	+ sonstige ordentliche Erträge	302,17	0,00	0,00	0,00
07	+ Finanzerträge	656.323,80	563.000,00	394.844,05	-168.155,95
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	712.334,17	602.100,00	449.782,79	-152.317,21
10	Personalaufwendungen	888.748,94	996.020,84	1.070.429,10	74.408,26
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.948,84	48.050,70	41.101,11	-6.949,59
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	150.464,50	209.000,00	190.550,31	-18.449,69
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.077.162,28	1.253.071,54	1.302.080,52	49.008,98
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-364.828,11	-650.971,54	-852.297,73	-201.326,19
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-364.828,11	-650.971,54	-852.297,73	-201.326,19
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.400,00	0,00	-1.400,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-364.828,11	-649.571,54	-852.297,73	-202.726,19

Teilergebnisrechnung
04 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.101.372,10	2.196.400,00	2.275.436,71	79.036,71
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.783.907,00	72.198.700,00	72.056.627,00	-142.073,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63,00	0,00	63,00	63,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	7.300,58	3.400,00	15.405,72	12.005,72
06	+ sonstige ordentliche Erträge	10.676.446,59	1.864.300,00	12.812.105,75	10.947.805,75
07	+ Finanzerträge	193,06	0,00	18.638,01	18.638,01
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	82.569.282,33	76.262.800,00	87.178.276,19	10.915.476,19
10	Personalaufwendungen	1.478.959,93	1.581.200,00	1.600.123,81	18.923,81
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.780,06	21.300,00	20.798,08	-501,92
13	+ Transferaufwendungen	27.976,90	14.000,00	13.956,08	-43,92
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	11.759.732,92	91.200,00	13.500.309,63	13.409.109,63
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	213.282,58	313.800,00	269.892,41	-43.907,59
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.498.732,39	2.021.500,00	15.405.080,01	13.383.580,01
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	69.070.549,94	74.241.300,00	71.773.196,18	-2.468.103,82
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	69.070.549,94	74.241.300,00	71.773.196,18	-2.468.103,82
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	187.014,81	181.100,00	190.752,59	9.652,59
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	69.257.564,75	74.422.400,00	71.963.948,77	-2.458.451,23

**Teilergebnisrechnung
05 Sozialamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.918.709,75	9.215.978,39	9.365.864,06	149.885,67
03	+ sonstige Transfererträge	234.517,40	146.600,00	270.348,08	123.748,08
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390,00	400,00	150,00	-250,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	3.724.307,53	6.292.200,00	4.969.322,22	-1.322.877,78
06	+ sonstige ordentliche Erträge	9.662,93	100,00	2.242,56	2.142,56
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	11.887.587,61	15.655.278,39	14.607.926,92	-1.047.351,47
10	Personalaufwendungen	2.413.203,61	2.708.100,00	2.822.524,40	114.424,40
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.484,26	5.600,00	11.330,48	5.730,48
13	+ Transferaufwendungen	6.172.402,87	7.509.795,06	7.205.514,17	-304.280,89
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	12.822.957,11	15.041.006,83	14.949.712,38	-91.294,45
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29,53	155,16	55,16	-100,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	172,53	100,00	90,67	-9,33
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.417.249,91	25.264.757,05	24.989.227,26	-275.529,79
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-9.529.662,30	-9.609.478,66	-10.381.300,34	-771.821,68
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.529.662,30	-9.609.478,66	-10.381.300,34	-771.821,68
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-9.529.662,30	-9.609.478,66	-10.381.300,34	-771.821,68

Teilergebnisrechnung 06 Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.935,36	51.700,00	285.873,52	234.173,52
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.488,50	25.300,00	0,00	-25.300,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.073.554,38	273.400,00	289.737,26	16.337,26
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.584.285,29	926.500,00	1.331.065,67	404.565,67
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	650,31	0,00	5.180,24	5.180,24
09	= Ordentliche Erträge	2.761.913,84	1.276.900,00	1.911.856,69	634.956,69
10	Personalaufwendungen	1.333.140,28	1.215.218,70	1.429.341,60	214.122,90
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	787.665,70	1.043.896,80	1.004.188,34	-39.708,46
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	6.669.942,63	6.757.000,00	6.336.764,78	-420.235,22
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.436.259,44	2.241.100,00	2.595.216,87	354.116,87
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.227.008,05	11.257.215,50	11.365.511,59	108.296,09
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-8.465.094,21	-9.980.315,50	-9.453.654,90	526.660,60
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.465.094,21	-9.980.315,50	-9.453.654,90	526.660,60
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	179.177,46	267.900,00	197.274,04	-70.625,96
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.663.412,29	6.147.100,00	4.296.469,45	-1.850.630,55
25	= ERGEBNIS	-11.949.329,04	-15.859.515,50	-13.552.850,31	2.306.665,19

Teilergebnisrechnung 07 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.511.464,68	21.421.949,42	21.831.511,68	409.562,26
03	+ sonstige Transfererträge	2.442.691,57	2.018.000,00	3.413.104,66	1.395.104,66
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	-100,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.519.132,30	8.088.458,73	7.950.852,91	-137.605,82
06	+ sonstige ordentliche Erträge	51.324,03	67.500,00	9.806,69	-57.693,31
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	28.524.612,58	31.596.008,15	33.205.275,94	1.609.267,79
10	Personalaufwendungen	3.304.781,90	3.282.952,00	3.586.993,85	304.041,85
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.980,15	19.550,94	17.745,76	-1.805,18
13	+ Transferaufwendungen	43.343.817,00	50.604.547,50	49.970.574,42	-633.973,08
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	4.851.350,44	5.492.742,94	5.629.328,05	136.585,11
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	234,83	500,00	320,70	-179,30
16	+ bilanzielle Abschreibungen	3.609,66	1.200,00	3.638,66	2.438,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.518.773,98	59.401.493,38	59.208.601,44	-192.891,94
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-22.994.161,40	-27.805.485,23	-26.003.325,50	1.802.159,73
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.994.161,40	-27.805.485,23	-26.003.325,50	1.802.159,73
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.880,57	255.600,00	112.204,97	-143.395,03
25	= ERGEBNIS	-23.112.041,97	-28.061.085,23	-26.115.530,47	1.945.554,76

Teilergebnisrechnung
09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.193,25	82.700,00	87.727,67	5.027,67
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.207,14	18.700,00	21.308,85	2.608,85
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	700.057,10	407.200,00	612.872,06	205.672,06
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.807.084,44	1.073.900,00	1.393.348,65	319.448,65
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	1.315,20	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	2.562.857,13	1.582.500,00	2.115.257,23	532.757,23
10	Personalaufwendungen	2.532.118,66	2.439.183,72	2.622.106,63	182.922,91
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.766.419,94	10.329.127,78	7.986.648,33	-2.342.479,45
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.538.493,40	1.855.100,00	1.777.878,08	-77.221,92
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.405.263,26	2.995.660,62	2.735.415,97	-260.244,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.242.295,26	17.624.072,12	15.122.049,01	-2.502.023,11
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-10.679.438,13	-16.041.572,12	-13.006.791,78	3.034.780,34
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.679.438,13	-16.041.572,12	-13.006.791,78	3.034.780,34
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.207.326,43	6.960.600,00	4.889.074,97	-2.071.525,03
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.757,84	73.200,00	148.220,12	75.020,12
25	= ERGEBNIS	-6.596.869,54	-9.154.172,12	-8.265.936,93	888.235,19

Teilergebnisrechnung 10 Bau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.505.599,20	5.089.341,12	6.103.413,96	1.014.072,84
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.586.288,64	800.200,00	1.164.509,46	364.309,46
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	87.999,24	575.600,00	341.199,62	-234.400,38
06	+ sonstige ordentliche Erträge	39.651,29	70.400,00	8.343,32	-62.056,68
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	7.219.538,37	6.535.541,12	7.617.466,36	1.081.925,24
10	Personalaufwendungen	1.390.695,11	1.348.700,00	1.524.396,13	175.696,13
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.900,88	81.970,00	18.471,24	-63.498,76
13	+ Transferaufwendungen	6.303.346,27	5.685.941,12	6.453.497,48	767.556,36
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	925.102,91	661.230,00	564.294,44	-96.935,56
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	5.018,21	65.100,00	9.078,38	-56.021,62
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.709.063,38	7.842.941,12	8.569.737,67	726.796,55
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.489.525,01	-1.307.400,00	-952.271,31	355.128,69
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.489.525,01	-1.307.400,00	-952.271,31	355.128,69
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-1.489.525,01	-1.307.400,00	-952.271,31	355.128,69

Teilergebnisrechnung
11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.783,10	175.000,00	88.297,89	-86.702,11
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.216.807,37	8.432.630,17	8.369.930,02	-62.700,15
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.325.016,33	2.268.000,00	4.872.244,90	2.604.244,90
06	+ sonstige ordentliche Erträge	303.481,76	441.700,00	500.414,21	58.714,21
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	820,00	820,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	9.868.088,56	11.317.330,17	13.831.707,02	2.514.376,85
10	Personalaufwendungen	2.479.332,49	2.275.500,00	2.607.942,25	332.442,25
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.154.842,02	2.856.200,00	2.211.005,27	-645.194,73
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	6.376.582,68	6.778.972,07	6.153.711,35	-625.260,72
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	12.600,00	12.573,00	-27,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	149.065,17	164.399,85	167.994,83	3.594,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.159.822,36	12.087.671,92	11.153.226,70	-934.445,22
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.291.733,80	-770.341,75	2.678.480,32	3.448.822,07
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.291.733,80	-770.341,75	2.678.480,32	3.448.822,07
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.092,20	429.800,00	267.379,06	-162.420,94
25	= ERGEBNIS	-1.542.826,00	-1.200.141,75	2.411.101,26	3.611.243,01

Teilergebnisrechnung 12. Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.847,87	5.000,00	5.644,06	644,06
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.316.094,33	1.354.147,20	1.417.049,74	62.902,54
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	91.092,71	51.445,00	95.203,09	43.758,09
06	+ sonstige ordentliche Erträge	46.115,27	68.500,00	90.407,96	21.907,96
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.459.150,18	1.479.092,20	1.608.304,85	129.212,65
10	Personalaufwendungen	1.746.363,77	1.890.900,00	2.023.685,16	132.785,16
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.139,36	18.000,00	17.802,57	-197,43
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	238.223,54	275.875,82	244.837,57	-31.038,25
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	256,29	0,00	256,29	256,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.002.982,96	2.184.775,82	2.286.581,59	101.805,77
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-543.832,78	-705.683,62	-678.276,74	27.406,88
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-543.832,78	-705.683,62	-678.276,74	27.406,88
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-543.832,78	-705.683,62	-678.276,74	27.406,88

**Teilergebnisrechnung
13 Gesundheitsamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658.263,00	526.200,00	740.296,40	214.096,40
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	152.488,39	110.000,00	155.782,70	45.782,70
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	124.233,62	0,00	28.040,00	28.040,00
06	+ sonstige ordentliche Erträge	10.341,53	2.300,00	12.119,22	9.819,22
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	945.326,54	638.500,00	936.238,32	297.738,32
10	Personalaufwendungen	1.312.419,49	1.436.400,00	1.451.935,12	15.535,12
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.193,06	53.200,00	44.730,27	-8.469,73
13	+ Transferaufwendungen	205.080,85	216.000,00	215.621,19	-378,81
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	161.760,45	60.500,00	28.093,01	-32.406,99
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	11.941,66	8.700,00	12.465,27	3.765,27
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.749.395,51	1.774.800,00	1.752.844,86	-21.955,14
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-804.068,97	-1.136.300,00	-816.606,54	319.693,46
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-804.068,97	-1.136.300,00	-816.606,54	319.693,46
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-804.068,97	-1.136.300,00	-816.606,54	319.693,46

**Teilergebnisrechnung
14 Zentrale Dienste**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.153,24	10.799,80	10.560,47	-239,33
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	372.467,94	12.000,00	20.998,24	8.998,24
06	+ sonstige ordentliche Erträge	53.944,78	3.900,00	3.945,65	45,65
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	431.565,96	26.699,80	35.504,36	8.804,56
10	Personalaufwendungen	3.091.286,98	4.699.068,87	3.553.783,75	-1.145.285,12
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.127.326,96	3.459.999,80	3.248.414,93	-211.584,87
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	930.036,33	1.128.687,85	1.062.711,26	-65.976,59
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	144.156,93	175.200,00	100.811,36	-74.388,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.292.807,20	9.462.956,52	7.965.721,30	-1.497.235,22
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-6.861.241,24	-9.436.256,72	-7.930.216,94	1.506.039,78
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.861.241,24	-9.436.256,72	-7.930.216,94	1.506.039,78
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	454.503,83	716.700,00	489.934,72	-226.765,28
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.627,73	159.100,00	137.574,44	-21.525,56
25	= ERGEBNIS	-6.539.365,14	-8.878.656,72	-7.577.856,66	1.300.800,06

Teilergebnisrechnung 15 Kultur					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.908,42	100.000,00	146.240,59	46.240,59
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165.025,42	224.900,00	184.064,45	-40.835,55
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	92.874,89	110.400,00	152.791,76	42.391,76
06	+ sonstige ordentliche Erträge	19.648,75	37.900,00	24.537,32	-13.362,68
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	450.457,48	473.200,00	507.634,12	34.434,12
10	Personalaufwendungen	998.152,19	1.085.500,00	1.077.051,44	-8.448,56
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.640,67	90.900,00	69.535,44	-21.364,56
13	+ Transferaufwendungen	62.095,32	62.100,00	62.095,32	-4,68
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	53.155,53	55.500,00	45.805,61	-9.694,39
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	46.728,12	128.000,00	40.107,02	-87.892,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.218.771,83	1.422.000,00	1.294.594,83	-127.405,17
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-768.314,35	-948.800,00	-786.960,71	161.839,29
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-768.314,35	-948.800,00	-786.960,71	161.839,29
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.399,93	0,00	199,33	199,33
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.514,80	339.600,00	200.114,26	-139.485,74
25	= ERGEBNIS	-917.429,22	-1.288.400,00	-986.875,64	301.524,36

Teilergebnisrechnung
16 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.955,50	15.000,00	17.478,92	2.478,92
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.998,99	12.000,00	21.990,34	9.990,34
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.257.251,01	1.604.900,00	1.575.739,46	-29.160,54
06	+ sonstige ordentliche Erträge	191.003,93	80.300,00	184.312,42	104.012,42
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.532.209,43	1.712.200,00	1.799.521,14	87.321,14
10	Personalaufwendungen	1.567.309,63	1.716.800,00	1.731.157,43	14.357,43
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.772,05	246.159,23	195.692,01	-50.467,22
13	+ Transferaufwendungen	37.720,86	40.040,25	41.219,17	1.178,92
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	230.890,99	339.700,52	416.455,63	76.755,11
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	328.394,04	387.300,00	351.486,49	-35.813,51
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.297.087,57	2.730.000,00	2.736.010,73	6.010,73
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-764.878,14	-1.017.800,00	-936.489,59	81.310,41
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-764.878,14	-1.017.800,00	-936.489,59	81.310,41
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.168,60	35.000,00	35.648,64	648,64
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	626.406,60	755.300,00	641.734,05	-113.565,95
25	= ERGEBNIS	-1.365.116,14	-1.738.100,00	-1.542.575,00	195.525,00

**Teilergebnisrechnung
17 Veterinäramt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,99	0,00	29,05	29,05
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.236.556,72	1.132.646,32	1.567.140,59	434.494,27
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	172.143,68	46.000,00	117.330,70	71.330,70
06	+ sonstige ordentliche Erträge	11.672,57	3.500,00	9.392,88	5.892,88
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	1.420.401,96	1.182.146,32	1.693.893,22	511.746,90
10	Personalaufwendungen	2.557.794,40	2.620.600,00	2.556.338,41	-64.261,59
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.317,31	237.863,30	168.201,02	-69.662,28
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	111.021,06	146.605,34	141.176,58	-5.428,76
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	11.353,92	12.100,00	11.150,43	-949,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.862.486,69	3.017.168,64	2.876.866,44	-140.302,20
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.442.084,73	-1.835.022,32	-1.182.973,22	652.049,10
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.442.084,73	-1.835.022,32	-1.182.973,22	652.049,10
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.646,32	3.646,32	0,00
25	= ERGEBNIS	-1.442.084,73	-1.838.668,64	-1.186.619,54	652.049,10

Teilergebnisrechnung 18 Ausländer und Flüchtlinge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.199,52	76.800,00	58.490,68	-18.309,32
03	+ sonstige Transfererträge	258.467,73	24.500,00	33.583,47	9.083,47
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.939,80	50.000,00	76.057,95	26.057,95
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.497.568,29	3.571.200,00	5.753.818,33	2.182.618,33
06	+ sonstige ordentliche Erträge	2.825,17	0,00	25,00	25,00
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	6.864.000,51	3.722.500,00	5.921.975,43	2.199.475,43
10	Personalaufwendungen	775.342,54	816.700,00	986.738,78	170.038,78
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.041.297,82	2.364.976,91	2.386.794,88	21.817,97
13	+ Transferaufwendungen	2.469.795,15	2.034.837,43	2.030.776,71	-4.060,72
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	526.675,54	507.304,31	449.427,00	-57.877,31
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	517,90	517,90	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	43.251,33	45.100,00	46.451,87	1.351,87
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.856.362,38	5.769.436,55	5.900.707,14	131.270,59
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	1.007.638,13	-2.046.936,55	21.268,29	2.068.204,84
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.007.638,13	-2.046.936,55	21.268,29	2.068.204,84
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.300,00	0,00	-6.300,00
25	= ERGEBNIS	1.007.638,13	-2.053.236,55	21.268,29	2.074.504,84

Teilergebnisrechnung 19 Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.152,43	468.400,00	318.628,83	-149.771,17
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.631,42	45.500,00	0,00	-45.500,00
06	+ sonstige ordentliche Erträge	80,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	267.863,85	513.900,00	318.628,83	-195.271,17
10	Personalaufwendungen	350.759,62	522.500,00	340.904,47	-181.595,53
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.625,36	38.300,00	3.247,65	-35.052,35
13	+ Transferaufwendungen	63.552,68	16.143,65	14.237,00	-1.906,65
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	402,90	8.000,00	390,15	-7.609,85
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	467.340,56	584.943,65	358.779,27	-226.164,38
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-199.476,71	-71.043,65	-40.150,44	30.893,21
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-199.476,71	-71.043,65	-40.150,44	30.893,21
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-199.476,71	-71.043,65	-40.150,44	30.893,21

3. Finanzrechnung

FINANZRECHNUNG					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	fort-geschriebener Planansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist-Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.827.369,33	2.196.400,00	2.549.439,48	-353.039,48
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.864.349,36	109.393.290,54	111.189.189,89	-1.795.899,35
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.472.608,81	2.190.600,00	1.428.944,06	761.655,94
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.594.184,89	12.159.346,18	13.016.687,30	-857.341,12
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	21.939.778,69	25.892.003,73	24.869.553,58	1.022.450,15
06	+ sonstige Einzahlungen	190.592,05	351.300,00	204.317,83	146.982,17
07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	656.516,86	563.000,00	414.302,06	148.697,94
08	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.545.399,99	152.745.940,45	153.672.434,20	-926.493,75
09	Personalauszahlungen	32.118.231,14	34.890.168,13	34.795.281,55	94.886,58
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.131.963,28	24.696.640,28	17.301.129,11	7.395.511,17
12	+ Transferauszahlungen	58.585.483,56	66.457.912,02	67.097.444,89	-639.532,87
13	+ sonstige Auszahlungen	37.359.830,06	41.098.678,16	39.754.813,96	1.343.864,20
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	212.936,33	332.573,06	224.687,82	107.885,24
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.408.444,37	167.475.971,65	159.173.357,33	8.302.614,32
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 15)	1.136.955,62	-14.730.031,20	-5.500.923,13	-9.229.108,07
17	Einzahlungen aus Zuwendg. für Invest. u. f. zu bilanzier. Investförderm.	6.842.403,07	7.490.609,89	5.513.098,21	1.977.511,68
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	7.400,00	0,00	14.103,51	-14.103,51
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.849.803,07	7.490.609,89	5.527.201,72	1.963.408,17
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	5.713.140,94	27.094.258,86	7.835.404,66	19.258.854,20
21	+ Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	391.018,76	2.525.038,40	1.300.392,15	1.224.646,25
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.104.159,70	29.619.297,26	9.135.796,81	20.483.500,45
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	745.643,37	-22.128.687,37	-3.608.595,09	-18.520.092,28
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeilen 16 und 23)	1.882.598,99	-36.858.718,57	-9.109.518,22	-27.749.200,35
25	Einzahlg. a. der Aufnahme von Krediten, sonst. Einzahlg. Finanzierungst.	3.000.000,00	7.961.000,00	5.700.000,00	2.261.000,00
26	- Auszahlg. für die Tilgung von Krediten, sonst. Auszahlg. Finanzierungst.	2.296.242,08	2.111.900,00	1.763.342,11	348.557,89
27	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	703.757,92	5.849.100,00	3.936.657,89	1.912.442,11
30	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe Zeilen 24 u. 29)	2.586.356,91	-31.009.618,57	-5.172.860,33	-25.836.758,24

FINANZRECHNUNG					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2022	fort- geschriebener Planansatz 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
31	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	3.171.386,49	10.000,00	3.051.459,41	3.041.459,41
32	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	2.435.295,97	15.000,00	3.511.447,18	3.496.447,18
33	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	9.724.526,66	13.046.974,09	13.046.974,09	0,00
34	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	13.046.974,09	-17.962.644,48	7.414.125,99	-10.548.518,49

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme innerhalb eines Rechnungsjahres, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist Teil des doppischen Jahresabschlusses. Zusätzlich zur Finanzrechnung für die Gesamtverwaltung sind im Zuge des Jahresabschlusses auch Finanzrechnungen für einzelne Teilbereiche (Teilpläne) aufzustellen, also die Teilfinanzrechnungen.

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
01 Verwaltungssteuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.019,61	0,00	6.524,62	6.524,62
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.125,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.319.029,99	2.505.300,00	2.535.412,90	30.112,90
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.348.174,60	2.505.300,00	2.541.937,52	36.637,52
9	Personalauszahlungen	3.997.896,52	4.423.000,00	4.127.265,68	-295.734,32
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.043,76	104.644,82	63.772,18	-40.872,64
12	+ Transferauszahlungen	21.402,88	26.000,00	24.188,74	-1.811,26
13	+ sonstige Auszahlungen	1.664.112,12	1.834.000,00	1.841.939,11	7.939,11
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.721.455,28	6.387.644,82	6.057.165,71	-330.479,11
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-3.373.280,68	-3.882.344,82	-3.515.228,19	367.116,63
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	1.343.000,00	0,02	-1.342.999,98
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.343.000,00	0,02	-1.342.999,98
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	41.221,25	1.343.000,00	1.065.982,98	-277.017,02
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	11.190,40	1.403,96	-9.786,44
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.221,25	1.354.190,40	1.067.386,94	-286.803,46
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-41.221,25	-11.190,40	-1.067.386,92	-1.056.196,52

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 01 Verwaltungssteuerung

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
80-001 Breitbandausbau	-41.221,25	0,00	-1.065.982,96	1.065.982,96
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.343.000,00	0,02	1.342.999,98
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-41.221,25	-1.343.000,00	-1.065.982,98	-277.017,02
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
01-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-190,40	0,00	-190,40
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-190,40	0,00	-190,40
41-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-11.000,00	-1.403,96	-9.596,04
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-11.000,00	-1.403,96	-9.596,04

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
03 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.230,38	2.100,00	1.651,88	-448,12
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	59.256,08	37.000,00	53.083,14	16.083,14
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	656.323,80	563.000,00	394.844,05	-168.155,95
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	717.810,26	602.100,00	449.579,07	-152.520,93
9	Personalauszahlungen	887.951,23	996.120,84	972.688,47	-23.432,37
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.948,75	48.050,70	41.093,26	-6.957,44
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	182.829,90	324.700,00	191.465,86	-133.234,14
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.108.729,88	1.368.871,54	1.205.247,59	-163.623,95
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-390.919,62	-766.771,54	-755.668,52	11.103,02
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
04 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.827.369,33	2.196.400,00	2.549.439,48	353.039,48
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.783.907,00	72.198.700,00	72.056.627,00	-142.073,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63,00	0,00	67,61	67,61
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	7.040,85	3.400,00	13.039,80	9.639,80
6	+ sonstige Einzahlungen	159.633,75	206.000,00	140.684,66	-65.315,34
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	193,06	0,00	18.638,01	18.638,01
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.778.206,99	74.604.500,00	74.778.496,56	173.996,56
9	Personalauszahlungen	1.475.423,30	1.580.400,00	1.595.071,95	14.671,95
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.988,06	21.300,00	23.165,98	1.865,98
12	+ Transferauszahlungen	27.976,90	14.000,00	13.956,08	-43,92
13	+ sonstige Auszahlungen	42.615,63	73.700,00	43.262,29	-30.437,71
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	212.671,97	313.800,00	211.221,06	-102.578,94
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.775.675,86	2.003.200,00	1.886.677,36	-116.522,64
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	70.002.531,13	72.601.300,00	72.891.819,20	290.519,20
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	2.380.361,00	1.835.900,00	2.447.892,00	611.992,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.380.361,00	1.835.900,00	2.447.892,00	611.992,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	2.380.361,00	1.835.900,00	2.447.892,00	611.992,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
05 Sozialamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.473.121,01	9.182.500,00	9.383.482,59	200.982,59
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	214.573,30	148.100,00	236.843,07	88.743,07
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	370,00	400,00	160,00	-240,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.429.121,82	6.292.200,00	5.129.116,67	-1.163.083,33
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100,00	0,00	-100,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.117.186,13	15.623.300,00	14.749.602,33	-873.697,67
9	Personalauszahlungen	2.382.002,67	2.709.000,00	2.778.077,21	69.077,21
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.084,01	5.600,00	10.678,90	5.078,90
12	+ Transferauszahlungen	6.227.761,95	7.483.574,71	7.286.327,10	-197.247,61
13	+ sonstige Auszahlungen	13.695.938,80	15.024.706,83	15.094.116,49	69.409,66
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	29,53	155,16	55,16	-100,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.311.816,96	25.223.036,70	25.169.254,86	-53.781,84
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-10.194.630,83	-9.599.736,70	-10.419.652,53	-819.915,83
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
06 Schulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.935,36	51.700,00	285.873,52	234.173,52
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.588,50	25.300,00	1.310,00	-23.990,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.057.955,22	273.400,00	286.527,32	13.127,32
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	1.161.479,08	350.400,00	573.710,84	223.310,84
9	Personalauszahlungen	1.306.659,34	1.213.618,70	1.403.641,27	190.022,57
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	791.755,27	1.043.896,80	989.038,21	-54.858,59
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	6.501.123,28	6.757.000,00	6.462.963,49	-294.036,51
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	8.599.537,89	9.014.515,50	8.855.642,97	-158.872,53
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-7.438.058,81	-8.664.115,50	-8.281.932,13	382.183,37
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.069.331,81	1.436.000,00	1.034.598,08	-401.401,92
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	14.103,51	14.103,51
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.069.331,81	1.436.000,00	1.048.701,59	-387.298,41
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	179.797,51	299.800,00	90.516,58	-209.283,42
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	2.218,76	518.781,24	2.282,25	-516.498,99
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	181.191,46	2.218.879,14	1.045.813,45	-1.173.065,69
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	2.756.959,70	9.490.537,57	3.353.541,47	-6.136.996,10
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.120.167,43	12.527.997,95	4.492.153,75	-8.035.844,20
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-2.050.835,62	-11.091.997,95	-3.443.452,16	7.648.545,79

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
40-013 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.162,31	-60.366,68	-15.472,41	-44.894,27
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.524,56	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.686,87	-60.366,68	-50.839,09	-9.527,59
40-026 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.366,37	-74.366,68	-22.108,67	-52.258,01
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.430,26	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.796,63	-74.366,68	-57.475,35	-16.891,33
40-056 Digitalpakt	0,00	-167.700,00	0,00	-167.700,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-52.000,00	0,00	-52.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-115.700,00	0,00	-115.700,00
40-057 Digitalpakt	0,00	-168.400,00	0,00	-168.400,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-105.400,00	0,00	-105.400,00
40-067 Digitalpakt	0,00	-316.800,00	-39.679,85	-277.120,15
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-124.000,00	-26.810,00	-97.190,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-192.800,00	-12.869,85	-179.930,15
40-068 Digitalpakt	0,00	-243.500,00	-2.602,60	-240.897,40
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-56.000,00	-2.602,60	-53.397,40
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-187.500,00	0,00	-187.500,00
40-069 Digitalpakt	0,00	-338.700,00	-37.391,03	-301.308,97
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-129.000,00	-23.794,89	-105.205,11
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-209.700,00	-13.596,14	-196.103,86
40-070 Digitalpakt	0,00	-147.300,00	0,00	-147.300,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-44.000,00	0,00	-44.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-103.300,00	0,00	-103.300,00
40-071 Digitalpakt	0,00	-312.700,00	-17.945,38	-294.754,62
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-202.000,00	0,00	-202.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-110.700,00	-17.945,38	-92.754,62
40-072 Digitalpakt	0,00	-343.800,00	0,00	-343.800,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-87.300,00	0,00	-87.300,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-256.500,00	0,00	-256.500,00
40-073 Digitalpakt	0,00	-128.800,00	0,00	-128.800,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-9.000,00	0,00	-9.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-119.800,00	0,00	-119.800,00
40-076 Digitalpakt	0,00	-195.600,00	-60.509,80	-135.090,20
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-86.000,00	-44.619,23	-41.380,77
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-109.600,00	-15.890,57	-93.709,43
40-077 Digitalpakt	-4.414,07	-681.278,94	-883,23	-680.395,71
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.421,01	-171.578,94	-883,23	-170.695,71
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.993,06	-509.700,00	0,00	-509.700,00
40-098 Erwerb von bewegl. Vermögen	571,71	-35.366,68	0,00	-35.366,68
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	571,71	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-35.366,68	-35.366,68	0,00
GLM-038 Erwerb Möbel u.a.	-4.506,03	-27.000,00	-11.701,58	-15.298,42
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.506,03	-27.000,00	-11.701,58	-15.298,42
GLM-045 Erwerb Möbel u.a.	-1.655,00	-4.000,00	-5.129,97	1.129,97
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.655,00	-4.000,00	-5.129,97	1.129,97
GLM-365 Schulhofsanierung Haus 2	-147.632,38	-900.000,00	-351.371,42	-548.628,58
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-147.632,38	-900.000,00	-351.371,42	-548.628,58
GLM-371 Anbau Speiseraum/Klassenräume	-46.774,01	-1.393.217,55	-336.602,90	-1.056.614,65
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-46.774,01	-1.393.217,55	-336.602,90	-1.056.614,65
GLM-373 Schulhofsanierung	0,00	0,00	4.470,00	-4.470,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	4.470,00	-4.470,00
GLM-374 Schulbauförderung	-1.187.819,77	-2.047.199,00	-1.824.614,52	-222.584,48
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.040.034,44	922.100,00	0,00	922.100,00

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-228.000,00	-197.472,93	-30.527,07
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-2.227.854,21	-2.741.299,00	-1.627.141,59	-1.114.157,41
GLM-385 Neubau Sporthalle	-46.800,20	-993.183,37	-133.448,13	-859.735,24
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	400.000,00	499.627,88	-99.627,88
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-46.800,20	-1.393.183,37	-633.076,01	-760.107,36
GLM-386 Raumakustische Ertüchtigung	-12.499,05	-377.137,65	-330.309,54	-46.828,11
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-12.499,05	-377.137,65	-330.309,54	-46.828,11
GLM-391 Rettungsweg	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
GLM-394 Herrichtung Schulhof und Außenanlagen	0,00	-50.000,00	-12.596,07	-37.403,93
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	-12.596,07	-37.403,93
GLM-400 Sporthalle - energetische Sanierung	0,00	-137.500,00	0,00	-137.500,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	112.500,00	0,00	112.500,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-250.000,00	0,00	-250.000,00
GLM-401 Neubau Förderschule Genthin	0,00	-300.000,00	-2.142,00	-297.858,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	-2.142,00	-297.858,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
40-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	1.277,14	-37.366,68	0,00	-37.366,68
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.477,41	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.200,27	-37.366,68	-35.366,68	-2.000,00
40-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	1.059,61	-43.366,68	-3.114,83	-40.251,85
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.333,99	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.467,95	-43.366,68	-38.481,51	-4.885,17
40-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	1.474,41	-46.866,68	-437,89	-46.428,79
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-46.866,68	-35.804,57	-11.062,11
40-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	-5.811,73	-43.366,68	-520,79	-42.845,89
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.524,56	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.336,29	-43.366,68	-35.887,47	-7.479,21
40-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-8.097,70	-43.366,68	0,00	-43.366,68
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.333,99	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-10.695,47	-43.366,68	-35.366,68	-8.000,00
40-007 Zuweisung für Ausstattung	-55.516,53	-49.800,00	0,00	-49.800,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-19.872,69	0,00	0,00	0,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-35.643,84	-49.800,00	0,00	-49.800,00
40-008 Zuweisung für Baumaßnahmen	-144.153,67	-250.000,00	-90.516,58	-159.483,42
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-144.153,67	-250.000,00	-90.516,58	-159.483,42
40-012 Erwerb von bewegl. Vermögen	-11.201,15	-45.766,68	-8.022,81	-37.743,87
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.905,70	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-13.106,85	-45.766,68	-43.389,49	-2.377,19
40-014 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
40-015 Erwerb von bewegl. Vermögen	-16.344,46	-55.366,68	-10.863,35	-44.503,33
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.096,27	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-18.440,73	-55.366,68	-46.230,03	-9.136,65
40-016 Erwerb von Lizenzen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
40-018 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.614,43	-42.666,68	-1.422,05	-41.244,63
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.524,56	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.051,72	-42.666,68	-36.788,73	-5.877,95
40-020 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.113,07	-40.866,68	-5.578,39	-35.288,29
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.096,27	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.209,34	-40.866,68	-40.945,07	78,39
40-023 Erwerb von bewegl. Vermögen	-4.421,02	-43.366,68	-1.412,15	-41.954,53
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.143,42	0,00	35.366,68	-35.366,68

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-5.564,44	-43.366,68	-36.778,83	-6.587,85
40-024 Erwerb von bewegl. Vermögen	-4.637,29	-44.366,68	-5.718,58	-38.648,10
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.095,81	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.733,10	-44.366,68	-41.085,26	-3.281,42
40-025 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
40-034 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
40-035 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
40-036 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
40-037 Erwerb von Lizenzen	-916,30	-3.000,00	0,00	-3.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-916,30	-3.000,00	0,00	-3.000,00
40-040 Erwerb von Lizenzen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
40-041 Erwerb von bewegl. Vermögen	790,47	-42.866,68	0,00	-42.866,68
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.667,98	0,00	35.366,68	-35.366,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.509,40	-42.866,68	-35.366,68	-7.500,00
GLM-004 Erwerb Möbel u.a.	-1.836,63	-15.000,00	-1.244,84	-13.755,16
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.836,63	-15.000,00	-1.244,84	-13.755,16
GLM-005 Erwerb Möbel u.a.	-6.672,97	-17.513,90	-2.316,60	-15.197,30
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.672,97	-17.513,90	-11.935,15	-5.578,75
GLM-006 Erwerb Möbel u.a.	-1.389,00	-2.000,00	-3.813,26	1.813,26
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.389,00	-2.000,00	-3.813,26	1.813,26
GLM-007 Erwerb Möbel u.a.	-1.767,97	-5.000,00	-331,00	-4.669,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.767,97	-5.000,00	-331,00	-4.669,00
GLM-010 Erwerb Möbel u.a.	-6.137,81	-4.000,00	-1.364,60	-2.635,40
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.137,81	-4.000,00	-1.364,60	-2.635,40
GLM-011 Erwerb Möbel u.a.	-12.470,87	-19.400,00	-17.106,51	-2.293,49
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-12.470,87	-19.400,00	-17.106,51	-2.293,49
GLM-012 Erwerb Möbel u.a.	-3.415,84	-25.000,00	-2.838,44	-22.161,56
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.415,84	-25.000,00	-2.838,44	-22.161,56
GLM-013 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-25.000,00	-767,34	-24.232,66
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-25.000,00	-767,34	-24.232,66
GLM-014 Erwerb Möbel u.a.	-7.524,09	-10.000,00	-12.537,87	2.537,87
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.524,09	-10.000,00	-14.537,87	4.537,87
GLM-015 Erwerb Möbel u.a.	-7.258,94	-30.000,00	-19.976,63	-10.023,37
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.258,94	-30.000,00	-22.461,59	-7.538,41
GLM-018 Erwerb Möbel u.a.	-2.087,74	-5.000,00	-1.329,91	-3.670,09
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.087,74	-5.000,00	-1.329,91	-3.670,09
GLM-035 Erwerb von Maschinen	0,00	-6.486,10	-6.456,10	-30,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-6.486,10	-6.456,10	-30,00
GLM-039 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-30.000,00	-32.719,95	2.719,95
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-30.000,00	-32.719,95	2.719,95
GLM-054 Erwerb von Maschinen	0,00	-11.000,00	-10.720,34	-279,66
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-11.000,00	-10.720,34	-279,66
GLM-804 Ausgleichsbetrag	0,00	-16.000,00	0,00	-16.000,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-16.000,00	0,00	-16.000,00
GLM-811 Kauf Sporthalle	-2.218,76	-517.781,24	-2.282,25	-515.498,99
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-2.218,76	-502.781,24	-2.282,25	-500.498,99
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 07 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.694.435,10	21.421.949,42	21.900.037,46	478.088,04
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.015.534,15	2.018.000,00	1.168.043,06	-849.956,94
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	-100,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.603.214,32	8.088.458,73	7.612.898,24	-475.560,49
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	65.500,00	0,00	-65.500,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.313.183,57	31.594.008,15	30.680.978,76	-913.029,39
9	Personalauszahlungen	3.303.601,57	3.282.952,00	3.552.813,13	269.861,13
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.773,06	19.550,94	13.755,97	-5.794,97
12	+ Transferauszahlungen	43.157.872,47	50.879.274,86	50.966.926,03	87.651,17
13	+ sonstige Auszahlungen	4.763.010,57	5.326.557,54	5.489.810,66	163.253,12
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	234,83	500,00	320,70	-179,30
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.240.492,50	59.508.835,34	60.023.626,49	514.791,15
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-23.927.308,93	-27.914.827,19	-29.342.647,73	-1.427.820,54
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.000,00	1.000,00	795,84	-204,16
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	1.000,00	795,84	-204,16
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	838,90	1.000,00	795,84	-204,16
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	838,90	1.000,00	795,84	-204,16
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	161,10	0,00	0,00	0,00

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 07 Jugend

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
51-001 Lokale Netzwerke Kinderschutz	161,10	0,00	0,00	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000,00	1.000,00	795,84	204,16
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-838,90	-1.000,00	-795,84	-204,16

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.193,25	82.700,00	87.727,67	5.027,67
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.194,37	18.700,00	22.055,01	3.355,01
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	707.793,27	407.200,00	684.516,38	277.316,38
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	2.979,55	2.979,55
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	754.180,89	508.600,00	797.278,61	288.678,61
9	Personalauszahlungen	2.501.051,29	2.441.283,72	2.612.264,38	170.980,66
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.029.039,73	14.006.027,78	7.784.811,60	-6.221.216,18
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	1.522.100,78	1.843.800,00	1.701.914,33	-141.885,67
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.052.191,80	18.296.111,50	12.098.990,31	-6.197.121,19
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-10.298.010,91	-17.787.511,50	-11.301.711,70	6.485.799,80
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	3.334.627,00	1.667.300,00	1.665.279,00	-2.021,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	7.400,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.342.027,00	1.667.300,00	1.665.279,00	-2.021,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	100.000,00	4.760,00	-95.240,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	54,40	1.323.363,10	273.586,51	-1.049.776,59
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	55.025,34	484.500,00	175.134,36	-309.365,64
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	2.074.037,52	10.322.640,15	1.997.818,22	-8.324.821,93
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.129.117,26	12.230.503,25	2.451.299,09	-9.779.204,16
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	1.212.909,74	-10.563.203,25	-786.020,09	9.777.183,16

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-001 Erwerb Möbel u.a.	-55.025,34	-97.000,00	-72.890,39	-24.109,61
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-55.025,34	-97.000,00	-72.890,39	-24.109,61
GLM-378 Ausbau Dachgeschoss AK 9	-161.189,75	-437.000,00	-151.637,79	-285.362,21
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-387.000,00	-101.465,83	-285.534,17
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-161.189,75	-50.000,00	-50.171,96	171,96
GLM-617 K 1205 - Bergzow	0,00	-121.600,00	0,00	-121.600,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-121.600,00	0,00	-121.600,00
GLM-621 Erwerb von Grund und Boden	-54,40	-25.000,00	0,00	-25.000,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-54,40	-25.000,00	0,00	-25.000,00
GLM-643 K 1201 - Brücke über die Stremme bei Zabakuck	-21.335,92	-208.664,08	-40.830,78	-167.833,30
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-21.335,92	-208.664,08	-40.830,78	-167.833,30
GLM-645 K 1220 - OL Pöthen	-191.914,11	-1.124.213,67	-496.302,63	-627.911,04
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-191.914,11	-1.124.213,67	-496.302,63	-627.911,04
GLM-649 K 1183 Holzstraße	-91.209,30	-2.249.500,00	-51.310,64	-2.198.189,36
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-91.209,30	-2.249.500,00	-51.310,64	-2.198.189,36
GLM-654 K 1210 - Brücke Gütter	-1.315.689,82	-256.433,02	-69.485,58	-186.947,44
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.315.689,82	-256.433,02	-69.485,58	-186.947,44
GLM-656 K 1199 OD Brettin	-65.131,96	-239.568,04	1.269.866,36	-1.509.434,40
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.667.300,00	1.665.279,00	2.021,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-65.131,96	-1.906.868,04	-395.412,64	-1.511.455,40
GLM-659 K 1199 Radweg Genthin - Brettin	0,00	-87.555,78	0,00	-87.555,78
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-87.555,78	0,00	-87.555,78
GLM-660 K 1208 Radweg Parchau - Güsen	-21.040,39	-325.959,61	-17.994,08	-307.965,53
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-21.040,39	-325.959,61	-17.994,08	-307.965,53
GLM-661 K 1230 Möckern - Hohenzitz	2.426.355,10	-2.626.355,10	-874.991,27	-1.751.363,83
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.500.970,00	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-74.614,90	-2.626.355,10	-874.991,27	-1.751.363,83
GLM-662 K 1234 Dalchau - Ladeburg	702.986,76	-1.252.986,76	0,00	-1.252.986,76
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	833.657,00	0,00	0,00	0,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-130.670,24	-1.252.986,76	0,00	-1.252.986,76
GLM-668 Durchlässe - Jahresabschlüsse	0,00	-1.298.363,10	0,00	-1.298.363,10
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-1.298.363,10	0,00	-1.298.363,10
GLM-929 Breitbandausbau "Graue Flecken" Förderaufruf 2023	0,00	-100.000,00	-4.760,00	-95.240,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-100.000,00	-4.760,00	-95.240,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-049 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-500,00	-778,14	278,14
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-500,00	-778,14	278,14
GLM-392 Fahrradunterstand AK 9	0,00	-35.000,00	-499,80	-34.500,20
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-35.000,00	-499,80	-34.500,20
GLM-393 Fahrradunterstand Bahnhofstr. 9	0,00	-35.000,00	-211,94	-34.788,06
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-35.000,00	-211,94	-34.788,06
GLM-664 K 1204 Belicke-Kader Schleuse (DL)	0,00	0,00	-357,00	357,00
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-357,00	357,00
GLM-928 Klimatisierung Beratungsräume	0,00	-12.504,09	0,00	-12.504,09
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-12.504,09	0,00	-12.504,09
GLM-930 Ladesäulen	0,00	-30.000,00	-249,90	-29.750,10
85 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-249,90	-29.750,10

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
10 Bau**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.505.599,20	5.089.341,12	6.103.413,96	1.014.072,84
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.307.433,05	800.200,00	1.360.682,05	560.482,05
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	212.458,60	575.600,00	149.319,34	-426.280,66
6	+ sonstige Einzahlungen	8.780,00	5.300,00	13.684,40	8.384,40
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.034.270,85	6.470.441,12	7.627.099,75	1.156.658,63
9	Personalauszahlungen	1.359.603,35	1.347.300,00	1.477.135,98	129.835,98
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.438,02	81.970,00	19.388,71	-62.581,29
12	+ Transferauszahlungen	6.303.346,27	5.685.941,12	6.453.497,48	767.556,36
13	+ sonstige Auszahlungen	904.028,13	645.230,00	572.988,36	-72.241,64
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.669.415,77	7.760.441,12	8.523.010,53	762.569,41
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.635.144,92	-1.290.000,00	-895.910,78	394.089,22
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	52.238,40	600.000,00	86.894,19	-513.105,81
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.238,40	600.000,00	86.894,19	-513.105,81
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	652.238,40	139.132,59	-513.105,81
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	652.238,40	139.132,59	-513.105,81
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	52.238,40	-52.238,40	-52.238,40	0,00

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 10 Bau**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
63-001 Zuweisung für Haltestellenprogramm	52.238,40	-52.238,40	-52.238,40	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	52.238,40	600.000,00	86.894,19	513.105,81
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-652.238,40	-139.132,59	-513.105,81

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.783,10	175.000,00	88.297,89	-86.702,11
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.221.071,51	8.432.630,17	8.583.518,90	150.888,73
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.294.871,15	2.268.000,00	822.218,66	-1.445.781,34
6	+ sonstige Einzahlungen	-24.998,95	2.400,00	1.445,87	-954,13
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	820,00	820,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.513.726,81	10.878.030,17	9.496.301,32	-1.381.728,85
9	Personalauszahlungen	2.470.461,79	2.268.400,00	2.601.008,63	332.608,63
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.341.504,28	2.856.200,00	2.307.699,19	-548.500,81
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	5.670.888,01	6.770.472,07	6.102.528,16	-667.943,91
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	12.600,00	12.573,00	-27,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.482.854,08	11.907.672,07	11.023.808,98	-883.863,09
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	30.872,73	-1.029.641,90	-1.527.507,66	-497.865,76
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	203.409,89	141.884,89	-61.525,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	203.409,89	141.884,89	-61.525,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	10.000,00	7.457,32	-2.542,68
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	29.366,97	239.509,89	148.197,73	-91.312,16
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	111.510,33	815.100,00	366.495,87	-448.604,13
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.877,30	1.064.609,89	522.150,92	-542.458,97
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-140.877,30	-861.200,00	-380.266,03	480.933,97

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
70-002 Erwerb von bewegl. Vermögen (Projekte)	0,00	0,00	0,00	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	203.409,89	141.884,89	61.525,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-203.409,89	-141.884,89	-61.525,00
70-006 Erwerb von bewegl. Vermögen	-28.618,13	-30.000,00	-5.681,56	-24.318,44
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-28.618,13	-30.000,00	-5.681,56	-24.318,44
GLM-380 Grünschnittplätze	-31.738,59	-825.100,00	-373.953,19	-451.146,81
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-10.000,00	-7.457,32	-2.542,68
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-31.738,59	-815.100,00	-366.495,87	-448.604,13
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
70-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-800,00	0,00	-800,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-800,00	0,00	-800,00
GLM-047 Erwerb von bewegl. Vermögen	-396,00	-500,00	0,00	-500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-396,00	-500,00	0,00	-500,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
12 Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.847,87	5.000,00	5.644,06	644,06
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.319.561,47	1.348.816,21	1.403.232,58	54.416,37
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	87.798,18	51.445,00	94.284,91	42.839,91
6	+ sonstige Einzahlungen	45.916,84	68.500,00	42.701,61	-25.798,39
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.459.124,36	1.473.761,21	1.545.863,16	72.101,95
9	Personalauszahlungen	1.728.277,48	1.891.500,00	2.000.901,38	109.401,38
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.716,96	18.000,00	16.392,84	-1.607,16
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	270.027,18	273.475,82	237.288,63	-36.187,19
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.016.021,62	2.182.975,82	2.254.582,85	71.607,03
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-556.897,26	-709.214,61	-708.719,69	494,92
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
13 Gesundheitsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658.263,00	526.200,00	740.296,40	214.096,40
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.111,93	110.000,00	159.879,04	49.879,04
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	131.526,15	0,00	11.001,12	11.001,12
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	932.901,08	636.200,00	911.176,56	274.976,56
9	Personalauszahlungen	1.305.590,17	1.435.600,00	1.423.001,16	-12.598,84
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.256,97	53.200,00	44.634,58	-8.565,42
12	+ Transferauszahlungen	205.080,85	216.000,00	215.621,19	-378,81
13	+ sonstige Auszahlungen	145.832,00	60.500,00	31.467,88	-29.032,12
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.766.759,99	1.765.300,00	1.714.724,81	-50.575,19
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-833.858,91	-1.129.100,00	-803.548,25	325.551,75
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	3.607,85	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.607,85	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	12.372,84	1.000,00	0,00	-1.000,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.372,84	1.000,00	0,00	-1.000,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-8.764,99	-1.000,00	0,00	1.000,00

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 13 Gesundheitsamt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
53-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-8.764,99	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-8.764,99	-1.000,00	0,00	-1.000,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis **14 Zentrale Dienste**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.298,86	5.199,80	9.747,86	4.548,06
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	362.157,15	12.000,00	20.998,24	8.998,24
6	+ sonstige Einzahlungen	424,91	0,00	2.011,74	2.011,74
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	367.880,92	17.199,80	32.757,84	15.558,04
9	Personalauszahlungen	3.193.493,95	4.550.792,87	3.628.567,11	-922.225,76
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.153.837,03	3.459.999,80	3.202.419,93	-257.579,87
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	942.945,11	1.122.856,72	1.063.290,58	-59.566,14
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.290.276,09	9.133.649,39	7.894.277,62	-1.239.371,77
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-6.922.395,17	-9.116.449,59	-7.861.519,78	1.254.929,81
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	82.740,26	514.231,92	80.405,59	-433.826,33
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.740,26	514.231,92	80.405,59	-433.826,33
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-82.740,26	-514.231,92	-80.405,59	433.826,33

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. **Teilplan 14 Zentrale Dienste**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
ADV-001 Erwerb von Softwarelizenzen	-35.139,61	-448.400,00	-64.613,15	-383.786,85
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-35.139,61	-448.400,00	-64.613,15	-383.786,85
ADV-002 Erwerb von Hardware	-46.512,60	-60.831,92	-15.792,44	-45.039,48
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-46.512,60	-60.831,92	-15.792,44	-45.039,48
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
10-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-680,05	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-680,05	-1.000,00	0,00	-1.000,00
GLM-023 Erwerb Möbel u.a.	-408,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-408,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
15 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.908,42	100.000,00	146.240,59	46.240,59
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164.480,89	224.900,00	182.585,68	-42.314,32
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	78.363,09	110.400,00	123.226,28	12.826,28
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.752,40	435.300,00	452.052,55	16.752,55
9	Personalauszahlungen	989.723,29	1.079.900,00	1.071.955,60	-7.944,40
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.701,67	90.900,00	67.496,58	-23.403,42
12	+ Transferauszahlungen	62.095,32	62.100,00	62.095,32	-4,68
13	+ sonstige Auszahlungen	51.862,61	55.500,00	48.349,09	-7.150,91
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.161.382,89	1.288.400,00	1.249.896,59	-38.503,41
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-745.630,49	-853.100,00	-797.844,04	55.255,96
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	6.800,00	0,00	-6.800,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	22.302,44	32.900,00	3.158,36	-29.741,64
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.302,44	39.700,00	3.158,36	-36.541,64
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-22.302,44	-39.700,00	-3.158,36	36.541,64

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 15 Kultur

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
41-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-20.000,00	-214,57	-19.785,43
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-20.000,00	-214,57	-19.785,43
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
41-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-1.000,00	-668,75	-331,25
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.000,00	-668,75	-331,25
41-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.412,26	-5.500,00	-1.858,79	-3.641,21
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.412,26	-5.500,00	-1.858,79	-3.641,21
41-011 Software	0,00	-400,00	0,00	-400,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-400,00	0,00	-400,00
GLM-020 Erwerb Möbel u.a.	-9.768,97	-2.000,00	0,00	-2.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-9.768,97	-2.000,00	0,00	-2.000,00
GLM-021 Erwerb Möbel u.a.	-9.856,26	-2.000,00	0,00	-2.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-9.856,26	-2.000,00	0,00	-2.000,00
GLM-022 Erwerb Möbel u.a.	-1.264,95	-2.000,00	-416,25	-1.583,75
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.264,95	-2.000,00	-416,25	-1.583,75
GLM-805 Ausgleichsbetrag	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00
GLM-806 Ausgleichsbetrag	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00
82 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-3.400,00	0,00	-3.400,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
16 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.955,50	15.000,00	17.478,92	2.478,92
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.476,12	12.000,00	21.990,34	9.990,34
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	962.041,74	1.604.900,00	1.492.877,69	-112.022,31
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.046.473,36	1.631.900,00	1.532.346,95	-99.553,05
9	Personalauszahlungen	1.567.153,04	1.715.400,00	1.728.009,77	12.609,77
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130.915,10	246.159,23	189.785,85	-56.373,38
12	+ Transferauszahlungen	37.720,86	40.040,25	41.219,17	1.178,92
13	+ sonstige Auszahlungen	233.061,66	334.200,52	273.782,61	-60.417,91
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.968.850,66	2.335.800,00	2.232.797,40	-103.002,60
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-922.377,30	-703.900,00	-700.450,45	3.449,55
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.237,01	404.000,00	135.754,19	-268.245,81
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.237,01	404.000,00	135.754,19	-268.245,81
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	170.000,00	130.000,00	0,00	-130.000,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	171.748,12	1.074.525,45	356.739,23	-717.786,22
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	1.237,01	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	342.985,13	1.204.525,45	356.739,23	-847.786,22
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-341.748,12	-800.525,45	-220.985,04	579.540,41

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 16 Brand- und Katastrophenschutz

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
38-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-153.326,86	-378.689,93	-167.902,25	-210.787,68
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	60.000,00	56.648,69	3.351,31
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-153.326,86	-438.689,93	-224.550,94	-214.138,99
38-002 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-90.000,00	0,00	-90.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-90.000,00	0,00	-90.000,00
38-004 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-86.000,00	-13.893,02	-72.106,98
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.237,01	344.000,00	79.105,50	264.894,50
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-430.000,00	-92.998,52	-337.001,48
87 Rückzahlung von Zuwendungen	-1.237,01	0,00	0,00	0,00
38-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-18.421,26	-114.335,52	-39.189,77	-75.145,75
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-18.421,26	-114.335,52	-39.189,77	-75.145,75
38-008 Zuweisung für Beschaffungen	-170.000,00	-130.000,00	0,00	-130.000,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-170.000,00	-130.000,00	0,00	-130.000,00
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-002 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
GLM-003 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-500,00	0,00	-500,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-500,00	0,00	-500,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
17 Veterinäramt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,99	0,00	29,05	29,05
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.348.469,71	1.129.000,00	1.196.588,20	67.588,20
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	126.106,87	46.000,00	137.252,89	91.252,89
6	+ sonstige Einzahlungen	755,50	3.500,00	810,00	-2.690,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.475.361,07	1.178.500,00	1.334.680,14	156.180,14
9	Personalauszahlungen	2.518.837,90	2.613.900,00	2.506.836,28	-107.063,72
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	194.969,87	237.863,30	152.460,36	-85.402,94
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	113.341,27	144.005,34	136.975,33	-7.030,01
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.827.149,04	2.995.768,64	2.796.271,97	-199.496,67
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.351.787,97	-1.817.268,64	-1.461.591,83	355.676,81
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	2.735,34	9.300,00	4.711,24	-4.588,76
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.735,34	9.300,00	4.711,24	-4.588,76
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-2.735,34	-9.300,00	-4.711,24	4.588,76

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.
Teilplan 17 Veterinäramt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze				
39-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.187,33	-4.000,00	-769,32	-3.230,68
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.187,33	-4.000,00	-769,32	-3.230,68
39-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.548,01	-5.300,00	-3.941,92	-1.358,08
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.548,01	-5.300,00	-3.941,92	-1.358,08

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis **18 Ausländer und Flüchtlinge**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.199,52	76.800,00	49.481,39	-27.318,61
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	242.501,36	24.500,00	24.057,93	-442,07
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.710,10	50.000,00	73.218,15	23.218,15
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	5.494.412,79	3.571.200,00	5.703.780,00	2.132.580,00
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.841.823,77	3.722.500,00	5.850.537,47	2.128.037,47
9	Personalauszahlungen	780.054,87	816.500,00	977.123,42	160.623,42
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.034.552,16	2.364.976,91	2.372.240,25	7.263,34
12	+ Transferauszahlungen	2.478.673,38	2.034.837,43	2.019.376,78	-15.460,65
13	+ sonstige Auszahlungen	655.710,11	499.973,32	462.451,09	-37.522,23
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	517,90	517,90	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.948.990,52	5.716.805,56	5.831.709,44	114.903,88
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-107.166,75	-1.994.305,56	18.828,03	2.013.133,59
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	205.236,55	10.000,00	16.933,26	6.933,26
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	3.565,00	10.000,00	930,00	-9.070,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	208.801,55	20.000,00	17.863,26	-2.136,74
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-208.801,55	-20.000,00	-17.863,26	2.136,74

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. **Teilplan 18 Ausländer und Flüchtlinge**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Plan/Ergebnis
OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze				
GLM-033 Erwerb von bewegl. Vermögen	-205.236,55	-10.000,00	-16.933,26	6.933,26
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-205.236,55	-10.000,00	-16.933,26	6.933,26

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
19 Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.152,43	468.400,00	318.034,77	-150.365,23
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.631,42	45.500,00	0,00	-45.500,00
6	+ sonstige Einzahlungen	80,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	267.863,85	513.900,00	318.034,77	-195.865,23
9	Personalauszahlungen	350.449,38	524.500,00	338.920,13	-185.579,87
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.438,58	38.300,00	2.294,72	-36.005,28
12	+ Transferauszahlungen	63.552,68	16.143,65	14.237,00	-1.906,65
13	+ sonstige Auszahlungen	402,90	8.000,00	220,00	-7.780,00
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.843,54	586.943,65	355.671,85	-231.271,80
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-198.979,69	-73.043,65	-37.637,08	35.406,57
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Vermögensrechnung

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2023							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ
	AKTIVA				PASSIVA		
1.	Anlagevermögen			1.	Eigenkapital		
1.1	Immaterielles Vermögen	8.327.600,75	7.748.341,46	1.1	Rücklagen	50.741.026,77	52.969.918,56
1.2	Sachanlagevermögen	140.053.648,91	142.986.180,67	1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	26.835.853,47	26.841.648,19
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.199.565,84	1.198.170,71	1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	23.539.691,19	25.762.788,26
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.111.960,77	87.105.007,12	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	365.482,11	365.482,11
1.2.3	Infrastrukturvermögen	41.819.071,33	42.360.356,35	1.2	Sonderrücklagen		
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	39.202,67	413.563,00		Fehlbetragsvortrag		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	144.995,00	1.3	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	432.994,95	-1.978.666,77
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	781.724,83	732.391,86		Summe Eigenkapital	51.174.021,72	50.991.251,79
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	7.489.313,71	7.662.083,37	2.	Sonderposten		
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.468.184,56	3.369.613,26	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	81.388.285,68	84.909.293,99
1.3	Finanzanlagevermögen	902.665,00	903.595,00	2.2	Sonderposten aus Beiträgen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.757.071,24	636.687,03
1.3.2	Beteiligungen	162.565,00	163.495,00	2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	9.325.856,76	6.284.635,40
1.3.3	Sondervermögen			2.5	sonstige Sonderposten	158.227,89	140.142,02
1.3.4	Ausleihungen				Summe Sonderposten	92.629.441,57	91.970.758,44
1.3.5	Wertpapiere			3.	Rückstellungen		
	Summe Anlagevermögen	149.283.914,66	151.638.117,13	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	679.276,00	682.346,00
2.	Umlaufvermögen			3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	5.234.317,63	5.150.948,57
2.1	Vorräte			3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	9.646.414,17	9.553.354,14	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	1.369.818,00	1.263.128,95
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.532.722,47	3.545.696,52	3.5	sonstige Rückstellungen	1.261.520,04	1.484.846,94
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistungen)	6.113.691,70	6.008.657,62		Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altlastenteilzeit, abzugelender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnlicher Maßnahmen	624.714,67	823.846,44
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	4.063.024,73	8.830.487,50		ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabeverhältnissen		
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.412,39	4.324,85	3.5.2	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	3.360.401,77	8.338.338,41	3.5.3	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	693.210,57	487.824,24	3.5.4	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	412.047,77	436.242,90
2.4	liquide Mittel	13.046.974,09	7.414.125,99	3.5.5	Summe Rückstellungen	8.544.931,67	8.581.270,46
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	13.021.087,26	7.379.725,66				
2.4.2	sonstige Einlagen						
2.4.3	Bargeld	25.886,83	34.400,33				

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2023

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ
	Summe Umlaufvermögen	26.756.412,99	25.799.967,63	4.	Verbindlichkeiten		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.232.696,32	2.389.306,29	4.1	Anleihen		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu	20.860.932,34	24.519.049,08
					bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten		
				4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen		
					wirtschaftlich gleichkommen		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403.574,06	1.361.525,61
				4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.660.574,90	1.609.482,20
				4.7	sonstige Verbindlichkeiten	984.992,48	779.742,83
					Summe Verbindlichkeiten	25.910.073,78	28.269.799,72
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.555,23	14.310,64
	Bilanzsumme	178.273.023,97	179.827.391,05		Bilanzsumme	178.273.023,97	179.827.391,05

4.1 Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen

Bewegungsbilanz Aktivseite:

	Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2022	Schlussbilanz zum 31.12.2023	Veränderungen
	AKTIVA			
1.	Anlagevermögen	149.283.914,66	151.638.117,13	2.354.202,47
1.1	Immaterielles Vermögen	8.327.600,75	7.748.341,46	-579.259,29
1.2	Sachanlagevermögen	140.053.648,91	142.986.180,67	2.932.531,76
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.199.565,84	1.198.170,71	-1.395,13
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.111.960,77	87.105.007,12	3.993.046,35
1.2.3	Infrastrukturvermögen	41.819.071,33	42.360.356,35	541.285,02
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	39.202,67	413.563,00	374.360,33
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	144.995,00	369,80
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	781.724,83	732.391,86	-49.332,97
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen	7.489.313,71	7.662.083,37	172.769,66
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.468.184,56	3.369.613,26	-2.098.571,30
1.3	Finanzanlagevermögen	902.665,00	903.595,00	930,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	162.565,00	163.495,00	930,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	26.756.412,99	25.799.967,63	-956.445,36
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	9.646.414,17	9.555.354,14	-91.060,03
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.532.722,47	3.545.696,52	12.974,05
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	6.113.691,70	6.009.657,62	-104.034,08
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	4.063.024,73	8.830.487,50	4.767.462,77
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.412,39	4.324,85	-5.087,54
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	3.360.401,77	8.338.338,41	4.977.936,64
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	693.210,57	487.824,24	-205.386,33
2.4	liquide Mittel	13.046.974,09	7.414.125,99	-5.632.848,10
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	13.021.087,26	7.379.725,66	-5.641.361,60
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	25.886,83	34.400,33	8.513,50
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.232.696,32	2.389.306,29	156.609,97
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	178.273.023,97	179.827.391,05	1.554.367,08

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet das Immaterielle Vermögen, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen des Landkreises.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst die Vorräte, die öffentlich rechtlichen Forderungen, die privatrechtlichen Forderungen und die liquiden Mittel.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten

- Jugend- und Sozialhilfeleistungen für Januar werden im Dezember gezahlt
- einmalige Versicherungsprämien werden im alten Jahr für eine Laufzeit bis ins neue Jahr bezahlt.
- Beamtenbezüge

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ist das Eigenkapital durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht und ergibt sich hieraus ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter dieser Bezeichnung auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielles Vermögen	8.327.600,75	7.748.341,46	-579.259,29

Bei den **Immateriellen Vermögensgegenständen** handelt es sich um Softwarelizenzen und geleistete Investitionszuwendungen, welche sich im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr um 579.259,19 EUR gemindert haben.

Die Zugänge im Bereich des Immateriellen Vermögens hatten im Jahr 2023 ein Volumen von 1.365.005,30 EUR. Dem gegenüber standen Abschreibungen in Höhe von 1.944.264,59 EUR.

Zugänge bei Lizenzen wurden im Jahr 2023 in Höhe von 64.613,15 EUR verbucht, dagegen standen Abschreibungen in Höhe von 72.390,54 EUR. Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen wurden 1.549.875,36 verbucht, dagegen stehen unter der Position 1.819.819,17 EUR an Abschreibungen. In den Breitbandausbau wurden 1.157.416,82 EUR investiert. Weiter wurden für die Außenanlage im Zuge der Errichtung der Aula an der Sekundarschule Brettin 253.325,95 EUR an Mittel ausgereicht. Die Zuwendungen für das Haltestellenprogramm umfassen 139.132,59 EUR.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagevermögen	140.053.648,91	142.986.180,67	2.932.531,76
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.199.565,84	1.198.170,71	-1.395,13
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.111.960,77	87.105.007,12	3.993.046,35
1.2.3	Infrastrukturvermögen	41.819.071,33	42.360.356,35	541.285,02
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	39.202,67	413.563,00	374.360,33
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	144.995,00	369,80
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	781.724,83	732.391,86	-49.332,97
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen	7.489.313,71	7.662.083,37	172.769,66
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.468.184,56	3.369.613,26	-2.098.571,30

Die größten Einzelpositionen des Landkreises beim Sachanlagevermögen sind bebaute Grundstücke (87.105.007,12 EUR) und das Infrastrukturvermögen (42.360.356,35 EUR). Hinsichtlich der einzelnen Zusammensetzung und der Entwicklung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht verwiesen.

Das Sachanlagevermögen insgesamt stieg im Haushaltsjahr 2023 um 2.932.531,76 EUR.

Der Bestand der **bebauten Grundstücke** erhöhte sich im Haushaltsjahr um insgesamt 3.993.046,35 EUR.

Im Jahr 2023 wurden unter anderem für den Ersatzneubau des Bismarck-Gymnasiums 5.884.776,23 EUR und für den Ausbau des Dachgeschosses Alten Kaserne 9 nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von 50.000,00 EUR aktiviert.

Vermindert wurde der Bestand um die laufenden Abschreibungen für 2023 auf bebaute Grundstücke in Höhe von 1.951.469,45 EUR.

Der Bestand des **Infrastrukturvermögens** erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2022 im Haushaltsjahr 2023 um 541.285,02 EUR.

Diese Bestandserhöhung resultiert insbesondere aus der nachträglichen Aktivierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten für Rohrdurchlässe aufgrund der Umbuchung aus dem Aufwand in Höhe von 1.399.402,15 EUR.

Die Bauabschnitte der Kreisstraßen K 1230 Möckern-Hohenziatz und der K 1220 in Pöthen wurden in Höhe von 914.943,88 EUR und 496.302,63 EUR abgeschlossen und aktiviert. Weiterhin wurden nachträgliche Anschaffungskosten für die Brücke über die Ihle bei Gütter in Höhe von 69.485,58 EUR aktiviert.

Der Zugang von Grundstücken mit Straßen, Brücken etc. aufgrund von Bodensonderungsverfahren, Vermögenszuordnungen und der Aufnahme von Grundstücken nachträglich zur Eröffnungsbilanz, da wirtschaftliches Eigentum besteht, erhöhte den Bestand des Infrastrukturvermögens um einen Betrag von 30.432,98 EUR. Dagegen stehen Abgänge in Höhe von 19.934,65 EUR die den Bestand mindern.

Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 2.302.558,79 EUR gegenüber, wovon die laufenden Abschreibungen 2.194.128,70 EUR betragen, die Abschreibungen aufgrund der Korrektur der Rohrdurchlässe in Höhe von 102.630,58 EUR und 5.799,51 EUR als „Verschrottung“ aufgrund eines Neuausbaus eines Straßenabschnittes zu verbuchen waren.

Der Bestand von **Bauten auf fremden Grund und Boden** erhöht sich von 39.202,67 EUR auf 413.563,00 EUR um 374.360,33 EUR. Bauten auf fremden Grund und Boden umfasst die Bauten und Anlagen der Grünschnittplätze. Hier errichtet der Landkreis auf fremden Grund und Boden die notwendigen Einrichtungen für die Grünschnittplätze. Ein Kauf dieser Grundstücke ist aufgrund verschiedener Gründe oftmals nicht möglich, so dass Erbbaurechtsverträge mit dem Eigentümer geschlossen wurden. Damit bleiben die darauf errichteten Anlagen Eigentum des Landkreises. Im Jahr 2023 wurden Zugänge in Höhe von 399.160,18 EUR verbucht. Diese umfassen die Einfriedung und die Aufbauten der Grünschnittplätze Körbelitz (95.284,87 EUR), Jerichow (165.552,11 EUR) und Ferchland (138.323,20 EUR). Dagegen stehen Abschreibung auf diesen Bauten von 24.799,85 EUR.

Die Bilanzposition **Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler** hat in 2023 nur eine Erhöhung um 369,80 EUR zu verzeichnen.

Der Bestand der Bilanzposition **Maschinen und Fahrzeuge** reduzierte sich um 49.332,97 EUR. Die Veränderung des Bestandes resultiert im Wesentlichen aus der Anschaffung eines MAN Kastenwagen als Mannschaftstransportfahrzeug für den Fachdienst Führungsunterstützung in Höhe von 79.260,52 EUR sowie eines Kühlkofferranhängers für den Fachdienst Betreuung in Höhe von 13.738,00 EUR für den Katastrophenschutz. Für die Sekundarschulen wurden zwei Rasentraktoren einschließlich der Nachrüstung eines Anbaurahmens für die Nutzung als Kehrmaschine und Schneeschild im Gesamtwert von 17.176,44 EUR angeschafft. Die Abschreibungen dieser Bilanzposition betragen 159.507,93 EUR.

Die Erhöhung des Bestandes der **Betriebsvorrichtungen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattungen** um 172.769,66 EUR ergibt sich aus den Zugängen von 1.636.122,65 EUR und den Abgängen in Höhe von 1.463.352,99 EUR, welche sich aus den Abschreibungen in der Bilanzposition begründen. Unter anderem wurden unter den Betriebsvorrichtungen die Telefonanlage der Einsatzleitstelle mit dem Leitstellenverbund Redundanz Stendal – Burg (65.259,03 EUR), unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung die Umrüstung der Atemschutzübungsanlage (118.838,60 EUR) aktiviert. Für die Ausstattung von Schulen wurden mobile Videokonferenzsysteme in Höhe von 530.500,20 EUR beschafft, welche zu 100 % durch das Land gefördert wurden.

Der Bestand der **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** verringerten sich um 2.098.571,30 EUR. Die Reduzierung entstand durch den Beginn neuer Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 5.717.683,60 EUR und der gleichzeitigen Fertigstellung von Baumaßnahmen (Aktivierung) in Höhe von 7.816.254,90 EUR.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagevermögen	902.665,00	903.595,00	930,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	162.565,00	163.495,00	930,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00

Zu den Finanzanlagen des Landkreises zählen nachfolgend:

Verbundene Unternehmen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH „NJL“	480.000,00	100
Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin	260.100,00	51

Beteiligungen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH Genthin	154.000,00	48,4
Kommunale IT-Union eG	5.000,00	Genossenschaftsanteile
Bürger Wohnungsbaugenossenschaft eG	4.495,00	Genossenschaftsanteile

Im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung zum 01.01.2013 wurden die Finanzanlagen des Landkreises in Höhe der eingebrachten Stammeinlage bilanziert und zum 31.12.2023 fortgeführt. Im Jahr 2015 wurden Genossenschaftsanteile bei der Kommunalen IT-Union eG in Höhe von 5.000,00 EUR erworben. Im Jahr 2022 wurde aufgrund von einer Wohnungsanmietung für die Unterbringung von Aussiedlern und Ausländern Genossenschaftsanteile für 5 Wohnungen in Höhe von 3.565,00 EUR erworben, im Jahr 2023 wurden für eine weitere Wohnung Genossenschaftsanteile in Höhe von 930,00 EUR erworben. Insgesamt sind mit dem Jahresabschluss 2023 somit 4.495,00 EUR an Genossenschaftsanteile bei der Bürger Wohnungsbaugenossenschaft eG bei den sonstigen Beteiligungen auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	9.646.414,17	9.555.354,14	-91.060,03
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.532.722,47	3.545.696,52	12.974,05
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	6.113.691,70	6.009.657,62	-104.034,08

Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 91.060,03 EUR und lag zum Jahresende bei insgesamt 9.555.354,14 EUR.

Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Forderungsbestand bei der Bilanzposition – öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen – erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2022 um 12.974,05 EUR auf 3.545.696,52 EUR. Die Wertberichtigungen für öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 53.741,93 EUR auf 820.189,42 EUR.

Der Forderungsbestand der sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen verringerte sich im Jahr 2023 um 104.034,08 EUR auf 6.009.657,62 EUR. Die Wertberichtigung für die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen erhöhte sich um 279.477,49 EUR auf 2.875.094,25 EUR. Die Zusammensetzung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist aus der Forderungsübersicht zu entnehmen.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	4.063.024,73	8.830.487,50	4.767.462,77
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.412,39	4.324,85	-5.087,54
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	3.360.401,77	8.338.338,41	4.977.936,64
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	693.210,57	487.824,24	-205.386,33

Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.767.462,77 EUR und liegt am 31.12.2023 bei 8.830.487,50 EUR. Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 11.707.331,74 EUR, welche sich damit gegenüber dem Jahresabschluss 2021 um 1.692.406,12 EUR erhöht haben. Die Zusammensetzung der privatrechtlichen Forderungen kann ebenso der Forderungsübersicht entnommen werden.

Der Landkreis Jerichower hat zum Stichtag 31.12.2023 einen Forderungsbestand von knapp 33,8 Mio. EUR. Die Forderungen des Landkreises Jerichower Landes wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land ermittelt, bewertet und berichtet.

Basis zur Ermittlung des Forderungsbestandes zum Stichtag 31.12.2023 war die „Offene Postenliste“ (OP-Liste Debitor).

Gemäß § 31 KomHVO LSA gelten alle Forderungen, deren Restbetrag kleiner als 10,00 EUR ist, die Regelungen der Kleinstbeträge. Für die Erträge aus den Hausmüllgebühren, Sachkonto 432110 kann entsprechend § 14 KAG LSA angewendet werden, so dass Forderungen aus den Erträgen der Hausmüllgebühren, deren Restbetrag kleiner als 5,00 EUR ist, ebenfalls nach der Kleinstbetragsregelung verfahren werden kann. Der Landkreis Jerichower Land hat zum Jahresabschluss 2023 Kleinstbeträge bereinigt.

Anhand der OP-Liste Debitor wurden die Forderungen, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR nicht überschreitet, separiert und es wurde die pauschale Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die pauschale Einzelwertberichtigung wurde entsprechend der Vorgaben der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land für die Forderungen in Abhängigkeit vom Forderungsalter vorgenommen. D.h. alle Forderungen, welche älter waren als 12 Monate, wurden zu 50 % ihres Wertes berichtigt und die älter waren als 18 Monate, wurden zu 100 % ihres Wertes berichtigt, unabhängig von der Forderungsart. Dieses wurde mit Hilfe von Formel in Excel analysiert, wonach zuerst das Forderungsalter ermittelt wurde, dann die prozentuale Wertberichtigung und daraus erfolgte die Berechnung der Höhe der Wertberichtigung.

Es ergibt sich ein Gesamtergebnis von 17.324.150,19 EUR an Forderungen mit dem Restbetrag unter 5.000 EUR. Davon waren zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 10.425.153,28 EUR zu berichtigen.

Im Folgenden wurden die Forderungen betrachtet, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR überschritten hat. Für diese Forderungen wurde die Einzelwertberichtigung angewendet. Die Forderungen wurden anhand der bisherigen Maßnahmen zur Forderungseintreibung geprüft, danach wurde die Werthaltigkeit der Forderung eingeschätzt und entsprechend die Bewertung und Berichtigung vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Forderungen über 5.000 EUR ergab damit 15.018.203,17 EUR zum Stichtag 31.12.2023. Nach der Einzelwertberichtigung waren davon 3.025.753,55 EUR zu berichtigen.

Für die erstellten Jahresabschlüsse seit der Einführung der Doppik wurden für die Forderungen des Landkreises die Wertberichtigungen unter den gleichen Betrachtungen und Bewertungen vorgenommen.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	liquide Mittel	13.046.974,09	7.414.125,99	-5.632.848,10
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	13.021.087,26	7.379.725,66	-5.641.361,60
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	25.886,83	34.400,33	8.513,50

Der Bestand der liquiden Mittel lag am Ende des Haushaltsjahres bei 7.414.125,99 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Zahlungsmittelbestand um 5.632.848,10 EUR. Die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes kann in der Finanzrechnung nachvollzogen werden.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.232.696,32	2.389.306,29	156.609,97

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, welche zu Aufwendungen in Folgeperioden führen. Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten lag zum Jahresende bei 2.389.306,29 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bestand um 156.609,97 EUR.

Bewegungsbilanz Passivseite:

	Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2022	Schlussbilanz zum 31.12.2023	Veränderungen
	PASSIVA			
1.	Eigenkapital	51.174.021,72	50.991.251,79	-182.769,93
1.1	Rücklagen	50.741.026,77	52.969.918,56	2.228.891,79
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	26.835.853,47	26.841.648,19	5.794,72
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	23.539.691,19	25.762.788,26	2.223.097,07
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	365.482,11	365.482,11	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	432.994,95	-1.978.666,77	-2.411.661,72
2.	Sonderposten	92.629.441,57	91.970.758,44	-658.683,13
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	81.388.285,68	84.909.293,99	3.521.008,31
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.757.071,24	636.687,03	-1.120.384,21
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	9.325.856,76	6.284.635,40	-3.041.221,36
2.5	sonstige Sonderposten	158.227,89	140.142,02	-18.085,87
3.	Rückstellungen	8.544.931,67	8.581.270,46	36.338,79
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	679.276,00	682.346,00	3.070,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	5.234.317,63	5.150.948,57	-83.369,06
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	1.369.818,00	1.263.128,95	-106.689,05
3.5	sonstige Rückstellungen	1.261.520,04	1.484.846,94	223.326,90
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	624.714,67	823.846,44	199.131,77
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, Steuern	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	412.047,77	436.242,90	24.195,13
4.	Verbindlichkeiten	25.910.073,78	28.269.799,72	2.359.725,94
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderung	20.860.932,34	24.519.049,08	3.658.116,74
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403.574,06	1.361.525,61	-42.048,45
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.660.574,90	1.609.482,20	-1.051.092,70
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	984.992,48	779.742,83	-205.249,65
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.555,23	14.310,64	-244,59
	Bilanzsumme	178.273.023,97	179.827.391,05	1.554.367,08

Eigenkapital	Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Rücklage ist der Saldo aus dem Eigenkapital abzüglich der Sonderrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.
Fehlbetragsvortrag	entfällt
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung ermittelte Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen.
Rückstellungen	Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen wird, gebildet. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden in der Schlussbilanz 2023 erstmals gebildet.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungswert bewertet und bilanziert.
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital des Landkreises zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2023 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital	51.174.021,72	50.991.251,79	-182.769,93
1.1	Rücklagen	50.741.026,77	52.969.918,56	2.228.891,79
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	26.835.853,47	26.841.648,19	5.794,72
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	23.539.691,19	25.762.788,26	2.223.097,07
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	365.482,11	365.482,11	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	432.994,95	-1.978.666,77	-2.411.661,72

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 50.991.251,79 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringert sich das Eigenkapital um 182.769,93 EUR. Diese Verringerung ergibt sich aus dem negativen Jahresergebnisses 2023 in Höhe von 1.978.666,77 EUR und aus der positiven Korrektur der vorangegangenen Jahresabschlüsse von 1.790.102,12 EUR sowie der Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von 5.794,72 EUR.

Die Erhöhung der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 5.794,72 EUR ergibt sich daraus, dass nachträglich Straßengrundstücke zur Eröffnungsbilanz aufgenommen wurden, da zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz das wirtschaftliche Eigentum an diesen Grundstücken bereits bestand.

Das Jahresergebnis aus dem Jahr 2022 in Höhe von 432.994,95 EUR wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in voller Höhe zugeordnet. Aufgrund der unverzüglichen Abarbeitung der Jahresabschluss ist der Beschluss des Kreistages noch ausstehend und wird nach der Fertigstellung der Stellungnahme zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2022 umgehend nachgeholt.

Die Ergebnisrechnung 2023 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.978.666,77 EUR aus. Die Zusammensetzung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2023, die zum ausgewiesenen Jahresergebnis führten, kann der Ergebnisrechnung entnommen werden.

Weiterhin erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aufgrund von Berichtigungen der vorangegangenen Jahresabschlüsse um 1.790.102,12 EUR. Die Berichtigungen waren notwendig aufgrund der Korrekturen des Sachanlagevermögens aus den zurückliegenden Jahresabschlüssen.

Die Zugänge der Ergebnisrücklage des ordentlichen Ergebnisses weisen zum Jahresabschluss 2023 einen Wert in Höhe von 2.077.527,63 EUR aus. Hier wurden Korrekturbuchungen zu den Rohrdurchlässen aus Vorjahren vorgenommen, da diese im Aufwand verbucht wurden. Außerdem musste die Kalkulation des Gebührenausgleiches für 2022 aus dem SG Abfallwirtschaft mit dem Jahresabschluss 2023 berichtigt werden. Dem gegenüber stehen die Abgänge der Ergebnisrücklage des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 287.425,51 EUR. Hierbei handelt es sich um Grundstücke, die laut Vermögenszuordnungsplan ausgeschieden sind und Abschreibungen aus Vorjahren, die aufgrund von einer geänderten Nutzungsdauer korrigiert werden mussten. Hinzu kommt, dass eine Nachbuchung in Höhe von 173.346,93 EUR für die Zuführung der Gebührenkalkulation von 2019-2021 erfolgen musste.

Eine Zusammenstellung der Korrekturbuchungen zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Jahresabschluss 2023 stellt die nachfolgende Übersicht dar:

Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2023					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Zugang lt. VZO (Grundstück) aus Vorjahren	6.151,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-1.596,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-1.876,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-337,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-387,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-657,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-517,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-3.694,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück), Teilabgang	-2.025,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-6.386,51 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-22.963,33 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-11.528,62 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-51.749,68 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-10.002,44 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Rohrdurchlässe der Vorjahre, da im Aufwand gebucht	-357,00 €
Abfallwirtschaft					
53710100	Abfallwirtschaft	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur des Gebührenausschlages, da Nachkalkulation 2022	57.782,31 €
53710100	Abfallwirtschaft	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Buchung aus 2022, da falsches Gegenkonto verwendet	439.267,81 €
53710100	Abfallwirtschaft	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Neueinbuchung der Buchung für 2022	439.267,81 €
53710100	Abfallwirtschaft	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Nachbuchung 2019-21 Zuführung Gebührenkalkulation	-173.346,93 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201101 (Zugänge)					2.077.527,63 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201102 (Abgänge)					-287.425,51 €
Saldo Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					1.790.102,12 €

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.	Sonderposten	92.629.441,57	91.970.758,44	-658.683,13
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	81.388.285,68	84.909.293,99	3.521.008,31
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenausschlag	1.757.071,24	636.687,03	-1.120.384,21
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	9.325.856,76	6.284.635,40	-3.041.221,36
2.5	sonstige Sonderposten	158.227,89	140.142,02	-18.085,87

In der Bilanzposition der Sonderposten werden die Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen, für den Gebührenausschlag, aus Anzahlungen und die sonstigen Sonderposten ausgewiesen.

Alle passivierten investiven Sonderposten des Haushaltsjahres 2023 wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten des Landkreises im Rahmen des Jahresabschlusses betragen zum Bilanzierungstichtag 31.12.2023 insgesamt 91.970.758,44 EUR und haben sich gegenüber dem Jahresabschluss 2022 um 658.683,13 EUR verringert.

Die **Sonderposten aus Zuwendungen** (z. B. vom Bund, vom Land und den Gemeinden) erhöhten sich um 3.521.008,31 EUR auf einen Bestand von 84.909.293,99 EUR. Der wesentliche Grund dafür ist, dass im Jahr 2023 die Auflösung der Sonderposten 5.017.489,37 EUR betrug und diese geringer war, als die Zugänge und Passivierungen in Höhe von 8.538.497,68 EUR.

Die Passivierung der Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus den Passivierungen zur Investitionspauschale in Höhe von 2.950.807,65 EUR, der Passivierung der Fördermittel zum Breitbandausbau in Höhe von 1.157.135,69 EUR und der Passivierung der Zuwendungen vom Land für den Ersatzneubau für das Bismarck-Gymnasium in Genthin in Höhe von 2.714.708,52 EUR zusammen. Weiterhin wurden Zuwendungen vom Land für den 3. BA der K 1230 (Möckern-Hohenziatz) in Höhe von 914.943,88 EUR passiviert.

Die Zuwendungen erfolgten in Höhe von 530.500,20 EUR in Form von Fördermitteln für mobile Videokonferenzsysteme und für den Landschaftsschutz/Beschilderung Natura 2000 in Höhe von 141.884,89 EUR.

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** (alt: Gebührenaussgleichsrücklage) verringerte sich um 1.120.384,21 EUR. Einerseits wurden 312.983,84 EUR aus den Überschüssen der Gebührenkalkulation des Rettungsdienstes und der Nachkalkulation von 2019 – 2021 der Abfallwirtschaft zugeführt und andererseits erfolgte eine Sonderpostenauflösung und Korrektur einer Fehlbuchung des Vorjahres in Höhe von insgesamt -1.433.386,05 EUR.

Die **Sonderposten aus Anzahlungen** verringerten sich um 3.041.221,36 EUR. Demnach wurden 2023 mehr Sonderposten passiviert (7.881.934,46 EUR) als Zuschüsse eingegangen (4.840.713,10 EUR) sind.

Diese setzen sich hauptsächlich aus Eingängen aus Zuwendungen aufgrund der Investitionspauschale 2023 (2.447.892,00 EUR), Zuwendungen für die Förderung des kommunalen Sportstättenbaues (499.627,88 EUR) und Straßenbaues (1.665.279,00 EUR) zusammen.

Dem gegenüber stehen Abgänge in Form von Passivierungen u.a. aus den Zuwendungen der Investitions- sowie Kommunalpauschale in Höhe von 2.950.807,65 EUR, Passivierung von Fördermitteln für den Neubau des Gymnasiums Genthin in Höhe von 2.714.708,52 EUR und für den Breitbandausbau in Höhe von 1.157.135,69 EUR sowie die Passivierung der investiven Straßenmittel in Höhe von 914.943,88 EUR.

Die **sonstigen Sonderposten** verringerten sich um 18.085,87 EUR. Das resultiert aus den Abgängen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von -32.189,38 EUR und aus den Zugängen aus einem analogen Sonderposten zur Sachspende in Höhe von 14.103,51 EUR.

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	5.455.600	5.065.500,62	-390.099,38
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.933.500	2.250.712,76	317.212,76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.658.300	1.577.448,51	-80.851,49
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.863.800	1.205.149,97	-658.650,03
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	32.189,38	32.189,38

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	8.544.931,67	8.581.270,46	36.338,79
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	679.276,00	682.346,00	3.070,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	5.234.317,63	5.150.948,57	-83.369,06
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	1.369.818,00	1.263.128,95	-106.689,05
3.5	sonstige Rückstellungen	1.261.520,04	1.484.846,94	223.326,90
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	624.714,67	823.846,44	199.131,77
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	412.047,77	436.242,90	24.195,13

Rückstellungen wurden gemäß § 35 KomHVO LSA ermittelt, in Anspruch genommen oder aufgelöst.

Mit der Schlussbilanz 2022 betrug der Rückstellungsbestand 8.544.931,67 EUR. Mit dem Jahresabschluss 2023 erhöht sich die Rückstellungen um 36.338,79 EUR auf den Stand von 8.581.270,46 EUR.

Für die Rekultivierung und Nachsorge der Abfalldeponie Burg wurden im Jahr 2023 Mittel in Höhe von 95.578,51 EUR von der Rückstellung in Anspruch genommen. Zugeführt wurden der Rückstellung Mittel aus dem Überschuss der Deponieabrechnung in Höhe von 12.209,45 EUR.

Mit dem Jahresabschluss 2022 wurden erstmals Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 1.369.818,00 EUR gebildet. Gemäß § 35 KomHVO LSA müssen die zu bildenden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden. Eine weitere Bildung einer Rückstellung zur gleichen unterlassenen Instandhaltung ist für das darauffolgende Haushaltsjahr aufgrund des Nachholungsverbotes nicht mehr möglich. Von den gebildeten Rückstellungen aus dem Jahr 2022 wurden 1.199.412,55 EUR für unterlassene Instandhaltung ausgezahlt, der Rest der gebildeten Rückstellungen von 170.387,45 EUR, welche nicht in Anspruch genommen wurden, mussten entsprechend § 35 KomHVO LSA aufgelöst werden.

Zum 31.12.2023 wurden neue Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 1.263.128,95 EUR gebildet, darunter für Kreisstraßen in Höhe von 420.817,88 EUR. Für die unterlassene Instandhaltung bei Gebäuden wurden Rückstellungen in Höhe von 842.311,07 EUR gebildet.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen kann der Rückstellungsübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	25.910.073,78	28.269.799,72	2.359.725,94
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	20.860.932,34	24.519.049,08	3.658.116,74
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403.574,06	1.361.525,61	-42.048,45
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.660.574,90	1.609.482,20	-1.051.092,70
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	984.992,48	779.742,83	-205.249,65

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren zu leistenden Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.359.725,94 EUR und lag zum Jahresende bei 28.269.799,72 EUR.

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erhöhte sich im Haushaltsjahr 2023 um 3.658.116,74 EUR. Dabei reduzierten die Tilgungszahlungen in Höhe von 2.041.883,26 EUR den Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen. Durch die Aufnahme eines neuen Investitionskredites in Höhe von 5.700.000 EUR erhöhte sich die Bilanzposition jedoch um die Differenz zwischen Tilgungsleistungen 2023 und der Neuaufnahme. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierenden Investitionsmaßnahmen lag zum Ende des Haushaltsjahres 2023 bei 24.519.049,08 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Jahresabschluss 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 um 42.048,45 EUR auf einen Gesamtbetrag von 1.361.525,61 EUR. Diese Verbindlichkeiten stehen im direkten Zusammenhang mit den offenen Kreditorenkonten zum Bilanzstichtag. Diese Größe ist grundsätzlich vom Auftragsvolumen und den Fälligkeiten zum Bilanzstichtag abhängig.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen verringerten sich um 1.051.092,70 EUR auf einen Gesamtbetrag von 1.609.482,20 EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich insgesamt um 205.249,65 EUR auf Gesamtbestand von 779.742,83 EUR. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten kann der Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2022	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.555,23	14.310,64	-244,49

Die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens wird vorgenommen, wenn ein Ertrag für den Landkreis wirtschaftlich in die nächste Periode gehört, die Einnahme jedoch vor dem Stichtag 31.12.2023 erfolgte.

4.2 Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz

Ergibt sich gemäß § 114 Abs. 7 KVG LSA bei der Aufstellung späterer Jahresabschlüsse, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen oder Verbindlichkeiten fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist der Wertansatz zu berichtigen oder nachzuholen, soweit es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert. Eine Berichtigung kann letztmals mit dem für das Haushaltsjahr 2025 zu erstellenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Vorherige Jahresabschlüsse sind nicht zu berichtigen.

Durch eigene Feststellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für die Jahresrechnung 2023 wurden vorzunehmende Änderungen deutlich. Die Korrekturen wurden entsprechend eingearbeitet und daraus resultieren folgende Veränderungen:

1. Aktiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2023	Veränderung
Werte in EUR				
1.	Anlagevermögen			
1.1	Immaterielles Vermögen	1.258.102,46	1.973.946,12	715.843,66
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	130.967.006,76	6.990.702,26
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.023.590,65	1.029.569,52	5.978,87
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	74.966.630,47	1.131.521,89
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.856.242,38	5.452.611,76
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	128.551,00	128.549,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	1.593.195,43	1.787.889,49	194.694,06
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	126.128.506,96	133.835.052,88	7.706.545,92
2.	Umlaufvermögen			
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4	liquide Mittel	11.605.611,30	11.605.611,30	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11.592.837,85	11.592.837,85	0,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00
	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	149.260.567,97	7.706.545,92

2. Passiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2023	Veränderung
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital			
1.1	Rücklagen	22.055.069,91	26.440.083,11	4.385.013,20
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.440.083,11	4.385.013,20
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.440.083,11	4.385.013,20
2.	Sonderposten			
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	70.934.19,64	5.215.428,31
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenausschlag	517.049,45	517.049,45	0,00
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.5	sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
	Summe Sonderposten	66.470.289,75	71.685.718,06	5.215.428,31
3.	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Alterszeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
	Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
4.	Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
	Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	149.260.567,97	7.706.545,92

Durch Berichtigungen der Eröffnungsbilanz erhöhte sich die Bilanzsumme mit dem Jahresabschluss:

- 2013 um 5.593.444,93 EUR,
- 2014 um 82.130,15 EUR,
- 2015 um 1.349,16 EUR,
- 2016 um 2.440,71 EUR,
- 2017 um 17.634,92 EUR,
- 2018 um 0,00 EUR,
- 2019 um 116,00 EUR,
- 2020 um 961.813,96 EUR,
- 2021 um - 99.971,20 EUR,
- 2022 um 1.141.792,57 EUR,
- 2023 um 5.794,72 EUR

auf insgesamt 149.260.567,97 EUR. Berichtigungen bei Aktiv- und Passivposten werden ergebnisneutral mit der Rücklage zur Eröffnungsbilanz verrechnet. Durch die Berichtigung in den Jahren 2013 bis 2023 steigt der Eröffnungsbestand des Eigenkapitals insgesamt um 4.385.013,20 EUR.

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013 - Verbuchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Kreisstraßen					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	181,43 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	820,75 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	4,54 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	4.788,00 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201001 (Zugänge)					5.794,72 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201002 (Abgänge)					0,00 €
Saldo Korrektur - Rücklage aus der EÖB 2013					5.794,72 €
Es wurden nachträglich Grundstücke zur Eröffnungsbilanz aufgenommen, da diese bereits zu diesem Zeitpunkt wirtschaftliches Eigentum des Landkreises waren.					

5. Anhang zum Jahresabschluss 2023

5.1 Vorbemerkung

Der Landkreis Jerichower Land hat auf der Grundlage des "Neuen Haushalts- und Rechnungswesens für die Kommunen in Sachsen-Anhalt" (NKHR) eine Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2013 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt. Der erste doppische Jahresabschluss wurde mit dem Haushaltsjahr 2013 aufgestellt. Nach § 118 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen. Gemäß § 47 KomHVO LSA erläutert der Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie erhebliche Abweichungen einzelner Posten gegenüber dem Vorjahr.

Nach § 118 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 48 KomHVO LSA ist der Jahresabschluss durch den Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dieser stellt die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan dar. Darüber hinaus werden sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer des Landkreises im Anhang erläutert.

Entsprechend dem Erlass vom 15. Oktober 2020 „Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschluss“ unter Nr. 1 h) und dem Kreistagsbeschluss 01/173/21 zur Anwendung dieses Runderlasses kann bei der Erstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2014 – 2020 auf die Erstellung eines Anhangs sowie eines Rechenschaftsberichtes verzichtet werden. Mit dem ergänzenden Runderlass vom 22. April 2022 konnten diese Erleichterungen auch auf den Jahresabschluss 2021 angewendet werden. Mit Beschluss 01/297/22/1 beschloss der Kreistag am 7. Dezember 2022 die Anwendung der Erleichterungen zur Aufstellung der rückständigen Jahresabschlüsse für den Jahresabschluss 2021. Demnach wurde auch der Jahresabschluss 2021 als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt. Mit dem Runderlass vom 2. April 2024 wurden die in den vorherigen Runderlassen zugelassenen Erleichterungen auch für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2022 zugelassen. Diesem Runderlass folgte der Runderlass vom 29. Mai 2024, nach welchem auch die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2023 bis 2025 unter den vorangegangenen Erleichterungen zur Aufstellung und Prüfung aufgestellt werden können. Mit dem Beschluss 01/446/24/1 hat der Kreistag am 19. Juni 2024 die Anwendung der Runderlasse für den Landkreis Jerichower Land beschlossen. Der erste vollständig aufzustellende Jahresabschluss ist damit der des Haushaltsjahres 2026.

Der Jahresabschluss 2023 wurde demzufolge auch als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt. Alternativ wird für jeden verkürzten Jahresabschluss ein Anhang mit Erläuterung der wesentlichen Posten und Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen in komprimierter Form gesondert erstellt.

5.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Schlussbilanz des Landkreises Jerichower Land im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 schließt sich an die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 und den bisher erstellten Jahresabschlüssen an.

Die in der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert. Somit fanden auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der KomHVO LSA und der BewertRL LSA unverändert Anwendung. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit wurden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wertmäßig dargestellt.

Die im Landkreis vorhandenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Rahmen des Haushaltsjahres 2023 gem. § 113 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um die planmäßigen linearen Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten mit einbezogen. Anschaffungspreisminderungen (z. B. Skonti u. dgl.) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Für Zu- und Abgänge während des Haushaltsjahres 2023 wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände wurden ab einem Wert von 150,00 EUR netto in das Anlagevermögen aufgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen bis zu 150,00 EUR netto betragen, wurden sofort als Aufwand gebucht.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen mehr als 150,00 EUR bis zu 1.000,00 EUR netto betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt. Dieser wird gemäß § 40 Abs. 2 KomHVO LSA unabhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieses Vermögensgegenstandes über fünf Jahre beginnend im Haushaltsjahr der Bildung gleichbleibend abgeschrieben. Auch wenn der Vermögensgegenstand aus dem Vermögen des Landkreises ausscheidet, wird der gebildete Sammelposten nicht vermindert.

Darüber hinaus sind alle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, planmäßig linear abgeschrieben worden. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde die vom Land Sachsen-Anhalt herausgegebene Abschreibungstabelle für Kommunen gem. BewertRL LSA zu Grunde gelegt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagenabgänge wurden mit den jeweiligen Restbuchwerten berücksichtigt und sich ergebende Differenzen als außerordentlicher Ertrag (Buchgewinn) bzw. außerordentlicher Aufwand (Buchverlust) in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Als weiterer Bewertungsgrundsatz gemäß BewertRL LSA kam beim Landkreis Jerichower Land das Prinzip der Einzelbewertung zum Ansatz.

Bei der Ermittlung der Wertansätze von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die Vorschriften des § 41 Abs. 4 KomHVO LSA vom Landkreis umfassend angewendet worden. Dementsprechend sind in der Bilanz nur Vermögensgegenstände aufgenommen worden, bei denen der

Landkreis das wirtschaftliche Eigentum an diesen Vermögensgegenständen innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde stets dann angenommen, wenn dem Landkreis an dem Gegenstand dauerhaft Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und er die tatsächliche Verfügungsgewalt (Sachherrschaft) über diesen Vermögensgegenstand ausüben kann.

5.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse im Sinne des § 47 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 8 KomHVO LSA bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die bisherigen Bürgschaften sind als Anlage dem Jahresabschlussbericht hinzugefügt, weisen zum 31. Dezember 2023 jedoch 0,00 EUR aus.

Eine Bürgschaft ist ein einseitig verpflichtender Vertrag durch den sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten (dem so genannten Hauptschuldner) verpflichtet, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen. Der Gläubiger will sich durch die Bürgschaft für den Fall einer Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners absichern.

5.4 Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres 2023 Beschäftigten betrug:

Beamte:	46,55
Arbeitnehmer:	460,84
Nachwuchskräfte:	31,50
<u>Gesamt:</u>	<u>538,89 Mitarbeiter</u>



Landkreis Jerichower Land

Rechenschaftsbericht

2023

1. Allgemeines

Alle Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt waren verpflichtet, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen bis zum 01.01.2013 einzuführen. Spätestens zu diesem Stichtag sollten alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellen und die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen.

Die Arbeiten für die Erstellung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wurden am 10. März 2023 abgeschlossen. Für das Haushaltsjahr 2023 wurde bereits Mitte des Jahres 2022 mit der Erarbeitung der Planansätze begonnen. Laut entsprechender Terminsetzung sollten die Mittelanmeldungen dem Fachbereich Finanzen bis zum 30. September 2022 abschließend vorgelegt werden. Aufgrund des hohen Aufgabenzuwachses hinsichtlich des Ukraine-Krieges verzögerten sich die Mittelanmeldungen aus einigen Fachbereichen bis Ende November 2022. Nach Einarbeitung aller Planansätze wies der Ergebnisplan ein Defizit im Jahr 2023 in Höhe von -12.211.000 EUR aus, mittelfristig betrug der Fehlbedarf unter Abzug der Rücklage -14 Mio. EUR. Auch die Auszahlungen für Investitionen umfassten ein Volumen von 17,7 Mio. EUR im Jahr 2023.

Vor diesem Hintergrund waren die Fachbereiche durch den Landrat aufgefordert, neben der Mittelanmeldung für das Jahr 2023 auch die mittelfristige Planung bis zum Jahr 2026 hinsichtlich möglicher Einsparungen zu prüfen, zu überarbeiten und die Änderungen mit den entsprechenden Erläuterungen dem Fachbereich Finanzen bis Anfang Februar 2023 zu übermitteln. Auch hier gab es aufgrund hohem Arbeitsaufkommen in einigen Bereichen Verzögerungen in der Vorlage der überarbeiteten Mittelanmeldungen.

Ein weiterer Grund für die spätere Vorlage der Haushaltssatzung 2023 war auch die vorrangige Abarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse. Die Aufstellung der Jahresabschlüsse hatten die höchste Priorität. Daher erfolgten auch die Zuarbeiten der Fachbereiche zur Haushaltsplanung 2023 teilweise zeitverzögert.

Trotz intensiver Sparmaßnahmen konnte der Haushaltsausgleich im Jahr 2023 und in der mittelfristigen Planung nicht erreicht werden. Ein wesentlicher Grund waren hier die Mehrbelastungen aufgrund der Auswirkungen der Energiemangellage, den damit steigenden Kosten bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten von knapp 2,9 Mio. EUR, den Steigerungen bei den Personalkosten (2,7 Mio. EUR) sowie der Anstieg der Transferaufwendung um knapp 7,5 Mio. EUR.

Die Haushaltslage des Landkreises war sehr angespannt und änderte sich auch mittelfristig nicht. Bis zum Jahr 2026 konnte der laufende Haushalt keinen Ausgleich vorweisen. Nur durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre, war ein ausgeglichenes Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen darstellbar. Damit war per Gesetz der Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2023 erfüllt.

Entsprechend dem § 100 Abs. 3 KVG LSA ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen, wenn entgegen den Grundsätzen des § 98 Abs. 3 KVG LSA nicht der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Nach der vorliegenden Haushaltsplanung 2023 unter Berücksichtigung der mittelfristigen Planung bis 2026 hätte der Landkreis Jerichower Land ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufstellen müssen. Aufgrund der zu erwartenden Engpässen bei der Energieversorgung mit Gas und des Anstiegs des Strompreises hatte das Land Sachsen-Anhalt in Ergänzung des Erlasses vom 26. September 2022 mit Erlass vom 13. Dezember 2022 Erleichterungen zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts festgelegt. Konnte danach der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich aufgrund von Fehlbeträgen im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2023 nicht erreicht

werden, war grundsätzlich ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Die Verpflichtung zur Aufstellung entfiel, soweit die Fehlbeträge im Ergebnishaushalts unmittelbar und mittelbar durch die Energiemangelange verursacht worden sind. Dies war auch beim Landkreis Jerichower Land der Fall.

Dass zu dieser Zeit geltende Finanzausgleichsgesetz (FAG) legte die Finanzausgleichsmasse und ihre Teilmassen fest. Die gesetzlich festgeschriebene Finanzausgleichsmasse betrug zum Planungsstand 10. März 2023 für das Haushaltsjahr 2023 1.795.825.100 EUR. Aufgrund dieser Finanzausgleichsmasse wurde der Orientierungsdatenerlass vom 12. Oktober 2022 in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Der FAG-Zuweisungsbetrag nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch stand bis zum Abschluss der Planung noch nicht fest und konnte somit nur geschätzt werden. Mit Datum vom 22. März 2023 hatte der Landtag das Gesetz zur Änderung des Finanzausgleiches als Artikel 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 2023 beschlossen. Danach wurde die Finanzausgleichsmasse für das Jahr 2023 auf 1.845.825.100 EUR festgesetzt. Gegenüber dem Gesetzesentwurf der Landesregierung hatte sich die Teilmasse nach § 16 FAG, der Investitionspauschale, um 50 Mio. EUR auf 200 Mio. EUR erhöht. Bei den Landkreisen erhöhte sich die Teilmasse der Investitionspauschale um 10 Mio. EUR. Die Erhöhung der Investitionspauschale konnte bei der Planerstellung nicht mehr berücksichtigt werden. Diese Erhöhung stellte eine Mehreinzahlung im Finanzplan bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit dar, welche schlussendlich dann den Saldo aus Investitionstätigkeit mindern. Diese Mehreinzahlung wurde bei der Kreditaufnahme 2023 berücksichtigt.

Mit diesem Planentwurf wurde dem Kreistag ein einheitlicher Kreisumlagesatz von 41,00 v. H. bei einem Fehlbetrag von 11.113.100 EUR vorgesehen. Ohne Kreisumlage ergab sich für das Jahr 2023 ein auszuweisender Fehlbetrag in Höhe von -48.835.200 EUR. Auf Grundlage der vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellten Steuerkraftmesszahlen mit Stand vom 22.07.2022 und den festgesetzten Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2022 benötigte der Landkreis einen Kreisumlagesatz in Höhe von 53,08 v.H. um den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erreichen. Anhand des zur Verfügung gestellten Zahlenmaterials wurde für jede kreisangehörige Gemeinde eine Einzelabwägung durchgeführt. Die ermittelten Ergebnisse der Einzelabwägung wurden dann zu einer Gesamtabwägung zusammengetragen. Es wurde eine Bewertung ihrer Finanzsituation, anhand von Punktwerten mit einer möglichen Endbewertung von +13 bis -25, vorgenommen. Der Durchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von +/-0 steht dem Punktwert des Landkreises in Höhe von -3 gegenüber.

Unter Berücksichtigung eines Wichtungsfaktors anhand der Leistungsfähigkeit des Durchschnittes der kreisangehörigen Gemeinden mit der Leistungsfähigkeit des Landkreises ergab sich bezogen auf den leistbaren Umlagesatz der Gemeinden in Höhe von 39,02 v.H. und dem erforderlichen Kreisumlagesatz des Landkreises (53,08 v.H.) ein möglicher Umlagesatz von 46,73 v.H. zur Kreisumlage. Den Kreistagsmitgliedern wurde dazu ein umfangreicher Abwägungsprozess mit der Beschlussfassung der Haushaltssatzung zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Sitzung am 14. Juni 2023 haben die Kreistagsmitglieder der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2023 mehrheitlich beschlossen.

Für den investiven Teil des Finanzplanes mit einem Gesamtvolumen im Planentwurf von rund 9,5 Mio. EUR wurde eine Kreditermächtigung zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen von 2.261.000 EUR berücksichtigt.

Die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen enthält einen Gesamtbetrag von 15.586.100 EUR für das Jahr 2023.

Der verkürzt aufgestellte Jahresabschluss 2022 wurde bereits durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Stellungnahme der Verwaltung wird derzeit erarbeitet. Nach Vorliegen aller Unterlagen wird der Jahresabschluss beim Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nunmehr legt der Landkreis den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 vor. Als Bestandteil des Jahresabschlusses soll der Rechenschaftsbericht des Haushaltsjahres 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Verlaufes der Haushaltswirtschaft und wirtschaftlichen Lage des Landkreises vermitteln. Darüber hinaus sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie Chancen und Risiken der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung dargestellt werden.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises wird im Wesentlichen durch seine Lage und Struktur sowie durch die wirtschaftliche Situation der Einwohner und demographische Entwicklungstendenzen geprägt.

Die Haushaltslage des Landkreises spiegelt sich in der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung wider. Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und das daraus resultierende Gesamtergebnis werden in der Ergebnisrechnung gezeigt. Die Veränderung der Liquidität durch Ein- und Auszahlungen ist der Finanzrechnung zu entnehmen. Die Vermögens- und Verschuldungssituation wird in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 dargestellt.

Gesamtüberblick zum Jahresabschluss 2023

Mit der Haushaltssatzung des Jahres 2023 wurden folgende Beträge festgesetzt:

Ergebnisplan	
a) Gesamtbetrag der Erträge auf	157.809.000 EUR
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	168.922.100 EUR

Finanzplan	
a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	151.915.600 EUR
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	163.813.500 EUR
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.287.200 EUR
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.548.200 EUR
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.261.000 EUR
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.111.900 EUR

Darüber hinaus wurden eine Kreditermächtigung von 2.261.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 15.586.100 EUR ausgewiesen.

Die Umlagesätze der Kreisumlage wurden einheitlich auf 41 v.H. festgesetzt.

Die Haushaltssatzung 2023 wurde gem. § 100 KVG LSA, vom Kreistag in seiner Sitzung am 14. Juni 2023 beschlossen.

Die nach §§ 107 und 108 KVG LSA erforderliche Genehmigung ist durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 11. Juli 2023 erteilt worden. Zur Haushaltssatzung ergingen folgende Entscheidungen:

- Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2023 wird abgesehen.
- Die Genehmigung des in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 2.261.000 EUR wird erteilt.
- Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 15.586.100 EUR, welcher in Höhe von 8.848.900 EUR der Genehmigung bedarf, wird erteilt.

Ab dem 12. Juli 2023 verfügte der Landkreis über eine rechtskräftige Haushaltssatzung.

Durch den Ukraine-Krieg und der daraus entwickelten Energiemangellage und den Preissteigerungen in allen Bereichen wurde schon mit der Haushaltsplanung 2023 ersichtlich, dass die Aufwendungen sowie die Auszahlungen in allen Bereichen der Kreisverwaltung ansteigen. Dieses gestaltete sich in der Haushaltsdurchführung 2023 weiter fort. So wurden Mehraufwendungen mit Auszahlungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung in Höhe von knapp 1,9 Mio. EUR benötigt. Dieses begründete sich durch steigende Fallzahlen sowie durch Preissteigerungen. Auch bei der Kostenstelle Hilfe für Asylbewerber stiegen die Aufwendungen durch mehr Zuweisungen an Asylbewerber. Die Mehraufwendungen begründeten sich aber auch durch gestiegene Kosten für die Grundleistungen und der Krankenhilfe. Gleichzeitig waren hier durch die gestiegenen Mehraufwendungen aber auch Mehrerträge aufgrund der Kostenerstattung durch das Land zu verzeichnen.

Weitere Belastungen für den Haushalt 2023 waren durch die weiter erheblichen Preissteigerungen bei der Energieversorgung und auch bei Dienstleistungen bedingt.

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2023 liegt mit Datum vom 27. Mai 2025 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

Zusammenfassend wird auf folgende Ergebnisse verwiesen:

Die Ergebnisrechnung 2023 wurde mit einem Fehlbetrag von -1.978.666,77 EUR abgeschlossen werden. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung hat sich gegenüber dem in der Haushaltssatzung geplanten Erträge und Aufwendungen um 9.134.433,23 EUR verbessert. Der Jahresfehlbetrag reduziert im Haushaltsfolgejahr die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses. (außerordentliches Ergebnis 2023 = 0 EUR)

Der investive Haushalt 2023 schließt mit einem Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -3.608.595,09 EUR ab. Dieses Ergebnis resultiert aus denen im Haushaltsjahr 2023 kassenwirksam gewordenen investiven Einzahlungen in Höhe von 5.527.201,72 EUR und investiven Auszahlungen in Höhe von 9.135.796,81 EUR.

Nach Prüfung der von den Fachbereichen beantragten zu übertragenden Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 ergab sich eine Summe von insgesamt 13.953.559,76 EUR.

2. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung bzw. im Ergebnisplan werden alle Erträge und Aufwendungen (Erhöhung bzw. Minderung des Eigenkapitals) erfasst.

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die Darstellung der erfolgswirksamen oder nicht erfolgswirksamen Veränderung des Eigenkapitals. Aufwendungen mindern dabei das Eigenkapital – unabhängig, ob es sich dabei um zahlungswirksame Vorgänge (Auszahlungen) handelt. Nicht zahlungswirksame Vorgänge, die aber als Aufwendungen das Eigenkapital mindern, sind z.B. Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen. Im Gegensatz dazu erhöhen Erträge das kommunale Eigenkapital.

Das resultierende Jahresergebnis aus den Erträgen und Aufwendungen ist maßgeblich für den Haushaltsausgleich des Landkreises. Das Ergebnis des konsumtiven Haushaltes per 31.12.2023 ist positiv und setzt sich wie folgt zusammen:

ERGEBNISPLAN (EUR)	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich 2023
Ordentliche Erträge	163.265.879,11	157.809.000	177.916.715,96	20.107.715,96
Ordentliche Aufwendungen	162.832.884,16	168.922.100	179.895.382,73	10.973.282,73
Ordentliches Ergebnis	432.994,95	-11.113.100,00	-1.978.666,77	9.134.433,23
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	432.994,95	-11.113.100	-1.978.666,77	9.134.433,23

Nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Verbindliche Muster), ist bei der Ergebnis-, Finanzrechnung und den jeweiligen Teilrechnungen der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres auszuweisen und zu vergleichen.

Die Fortschreibung des Haushaltsansatzes kann aufgrund von übertragenen Ermächtigungen erforderlich werden.

Die verfügbaren Haushaltsmittel im Ertrags- und Aufwandsbereich setzen sich aber auch aus den Planansätzen und aus den durch überplanmäßigen und außerplanmäßigen Anträge bereitgestellten Mitteln zusammen.

Dadurch ergibt sich folgendes Bild:

ERGEBNISPLAN (EUR)	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich 2023
Ordentliche Erträge	158.687.396,15	177.916.715,96	19.229.319,81
Ordentliche Aufwendungen	171.786.166,52	179.895.382,73	8.109.216,21
Ordentliches Ergebnis	-13.098.770,37	-1.978.666,77	11.120.103,60
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	-13.098.770,37	-1.978.666,77	11.120.103,60

Nach der Zuordnung zu den jeweiligen Kontenarten ergibt sich folgender Abschluss:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz	Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	2.196.400	2.196.400,00	2.275.436,71	79.036,71	79.036,71
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.340.200	109.426.768,93	111.107.211,95	1.767.011,95	1.680.443,02
+ sonstige Transfererträge	2.189.100	2.189.100,00	3.717.036,21	1.527.936,21	1.527.936,21
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.962.500	12.173.923,49	12.990.389,68	1.027.889,68	816.466,19
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. -umlagen	25.311.600	25.892.003,73	29.349.492,27	4.037.892,27	3.457.488,54
+ sonstige ordentliche Erträge	6.246.200	6.246.200,00	18.057.666,84	11.811.466,84	11.811.466,84
+ Finanzerträge	563.000	563.000,00	414.302,06	-148.697,94	-148.697,94
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0,00	5.180,24	5.180,24	5.180,24
= Ordentliche Erträge	157.809.000	158.687.396,15	177.916.715,96	20.107.715,96	19.229.319,81
Personalaufwendungen	33.890.000	35.059.244,13	35.105.928,15	1.215.928,15	46.684,02
+ Versorgungsaufwendungen	130.000	130.000,00	32.510,00	-97.490,00	-97.490,00
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.518.300	21.019.740,28	17.508.246,87	-5.010.053,13	-3.511.493,41
+ Transferaufwendungen	64.170.400	66.209.405,01	66.031.680,28	1.861.280,28	-177.724,73
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	40.428.800	41.201.925,68	53.190.288,12	12.761.488,12	11.988.362,44
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	332.000	332.573,06	283.359,17	-48.640,83	-49.213,89
+ bilanzielle Abschreibungen	7.452.600	7.833.278,36	7.743.370,14	290.770,14	-89.908,22
= Ordentliche Aufwendungen	168.922.100	171.786.166,52	179.895.382,73	10.973.282,73	8.109.216,21
= Ordentliches Ergebnis	-11.113.100	-13.098.770,37	-1.978.666,77	9.134.433,23	11.120.103,60
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= JAHRESERGEBNIS	-11.113.100	-13.098.770,37	-1.978.666,77	9.134.433,23	11.120.103,60

Übersicht der wesentlichen Abweichungen:

Die einzelnen Abweichungen in den folgenden Ergebnispositionen werden gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz erläutert. Hierbei wird nur auf die wesentlichen Abweichungen Bezug genommen.

2.1. Erträge

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Steuern und ähnliche Abgaben	2.196.400,00	2.275.436,71	79.036,71

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen aus der Umsetzung des SGB II und Landesleistungen aus dem Ausgleich von Sonderlasten. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Aufwendungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.426.768,93	111.107.211,95	1.680.443,02

Bei den Zuwendungen und Umlagen handelt es sich vor allem um die Kreisumlage der kreisangehörigen Gemeinden sowie um Schlüsselzuweisungen und Ergänzungszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Laut Verwendung der Finanzhilfen des Bundes gemäß dem Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2021 2. Zusatzvereinbarung "Administration" 2. Änderung werden Landesmittel zur Kofinanzierung vom Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt ausgezahlt. Grund ist der benötigte verstärkte Aufwand in der Administration für umgesetzte Maßnahmen im Rahmen des DigitalPaktes. Die Grundlage der Berechnung bildet die Gesamtschülerzahl in Sachsen-Anhalt gemäß der amtlichen Schulstatistik des Schuljahres 2020/2021. Damit entfallen auf den Landkreis Jerichower Land im Gesamtzeitraum 356.269,50 EUR. Für 2023 liegt der Anteil bei 239.142,77 EUR und stellt somit einen Mehrertrag dar.

Der Landkreis hat für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern (Teilplan Jugend) Zuweisungen vom Land i.H.v. 669.274,21 EUR erhalten. Diese waren zur Zeit der Haushaltsplanung 2023 noch nicht absehbar, daher sind hier Mehrerträge in genannter Höhe entstanden.

Ein weiterer Grund stellen die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" (Verlängerung des Programms aufgrund Corona) dar. Der Landkreis ist lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2023 geringere Mittel abriefen, konnte der Landkreis beim Land dementsprechend nur geringere Mittel abrufen. Dies hat daraufhin Mindererträge von 336.484,26 EUR zur Folge.

Weiterhin waren Mehrerträge bei der Zuweisung des Landes für den Öffentlichen Personennahverkehr (§ 8 ÖPNVG LSA) und der NASA GmbH zu verzeichnen. Diese Mehrerträge errechnen sich aus verschiedensten Faktoren, welche teilweise erst nach Abschluss der Haushaltsplanung im IV. Quartal vorliegen. Die Haushaltsplanung ist daher lediglich eine vorsichtige Schätzung. Die Höhe der Zuweisung lässt sich nicht genau vorhersagen. Insgesamt waren hierfür Mehrerträge von 563.092,26 EUR zu verzeichnen. Des Weiteren stellte das Land aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets Mittel zum Ausgleich der Schäden im ÖPNV im Jahr 2023 zur Verfügung. Daraus ergeben sich weitere Mehrerträge von 472.205,36 EUR.

Mit der Änderung der Anlage 2 der Rahmenvereinbarung über die Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) im Dezember 2023 stellte das Land Sachsen-Anhalt zusätzliche Mittel zur Verfügung. Bei der Planung wurde mit 350.000 EUR gerechnet. Die tatsächliche Zuweisung betrug letztendlich 459.646 EUR (+109.646 EUR).

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige Transfererträge	2.189.100,00	3.717.036,21	1.527.936,21

Unterhaltsvorschussleistungen sind durch den Unterhaltsverpflichteten rückerstattungspflichtig. Diese können aufgrund der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, welche von den persönlichen Verhältnissen abhängig ist, nur geschätzt werden. In 2023 sind mehr Leistungen rückerstattungspflichtig und stellen einen Mehrertrag von 1.245.795,17 EUR dar.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.173.923,49	12.990.389,68	816.466,19

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen sämtliche Verwaltungsgebühren, Untersuchungs- und Prüfungsgebühren, Benutzungsentgelte, Entgelte von Krankenkassen aber auch die Hausmüllgebühren.

Der Hauptgrund für die Abweichung liegt bei den Verwaltungsgebühren im Bauamt mit 364.252,66 EUR. Es wurden Vorgänge mit hohen finanziellen Auswirkungen beantragt und die erhöhten Aufwendungen für die Beteiligung von Sachverständigen fließen ebenfalls mit ein. Weitere Mehrerträge entstanden für die Fleischuntersuchung Weißfleisch in Höhe von 329.452,81 EUR.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	25.892.003,73	29.349.492,27	3.457.488,54

Zu dieser Ertragsposition zählen Miet- und Pächterträge, Erstattungen aus dem Vorjahr, Ersatzleistungen für Schadensfälle und eine Reihe von verschiedenen Kostenerstattungen.

Im Bereich der Grundsicherung kam es im Haushaltsjahr 2023 zu Mindererträgen von 1,45 Mio. EUR. Der Landkreis erhält vom Land Kostenerstattungen für die Ausgaben der Grundsicherung. Bei der Haushaltsplanung 2023 wurde mit höheren Fallzahlen ukrainischer Leistungsberechtigter bei den Altersrentnern und damit verbunden mit höheren Kosten für Unterkunft und Heizung als tatsächlich eingetreten, gerechnet. Schlussfolgernd kam es zu einer geringeren Kostenerstattung vom Land.

Für die Abfallbehörde wurden Kostenerstattungen vom Verursacher wie z. B. für die Beräumung von Abbruchabfällen mit 70.000,00 EUR für unvorhersehbare Ersatzvornahmen geplant, welche allerdings nicht angefallen sind. Die Ersatzvornahmen in Parchen und Körbelitz (781.900,00 EUR) im Bereich Immissionsschutz konnten wegen der noch laufenden Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt und eine entsprechende Kostenerstattung gegenüber dem Verursacher nicht geltend gemacht werden. Für die Kostenerstattung der Ersatzvornahme zur Gefahrenabwehr für die Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen auf dem Gelände in Vehlitz erging im Oktober 2023 ein Leistungsbescheid (3.920.735,81 EUR). Hierbei entstand ein Mehrertrag von 3.895.735,81 EUR. Im Bereich der Abfallwirtschaft und dem Betrieb gewerblicher Art kam es im Zusammenhang mit der Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Kartonage) zu Mindererträgen von 391.885,55 EUR. Diese sind auf die bei Planung höher prognostizierten Verwertungserlöse zurückzuführen.

Der Landkreis erhält Erträge aus Kostenerstattungen vom Land im Bereich der Hilfen für Asylbewerber. Geplant wurde für das Jahr 2023 mit Mitteln in Höhe von 2,9 Mio. EUR, letztlich verbucht wurden Erträge in Höhe von 4,9 Mio. EUR. Dies führte zu Mehrerträgen von 2 Mio. EUR, wobei hiervon 395.000 EUR zur Deckung eines überplanmäßigen Antrages in Bereich der Hilfen für Asylbewerber für die Grundleistungen und die Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen dienten. Begründet werden die Mehrerträge vorwiegend mit dem Erhalt einer einmaligen Sonderzahlung in Höhe von 1.280.720,00 EUR zur Deckung des Finanzbedarfs für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Personen nach § 1 Abs. 1 Aufnahmegesetz sowie für die Digitalisierung der Ausländerbehörden. Der restliche Mehrertrag erklärt sich daraus, dass im Gegensatz zu den bei der Haushaltsplanung angenommenen 265 Leistungsberechtigten, tatsächlich ca. 290 Leistungsberechtigte dem Landkreis Jerichower Land zugeordnet waren und damit eine höhere Kostenerstattung vom Land erfolgte. Für die Mehrerträge bei den Mieten (545.072,57 EUR) ist maßgeblich der Abschluss der Sondernutzungsverträge mit anerkannten Flüchtlingen ausschlaggebend. Es wurden mehr anerkannte Flüchtlinge in den Unterkünften des Landkreises untergebracht als mit der Planung für das Haushaltsjahr 2023 veranschlagt wurden. Die Anzahl der Flüchtlinge, welche eine Anerkennung erhalten, kann durch das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement nicht beeinflusst werden, ist nicht festgelegt und variiert sehr stark, sodass nur eine grobe Planung möglich war.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Erträge	6.246.200,00	18.057.666,84	11.811.466,84

Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Erträgen aus Zuschreibungen von 11.702.802,63 EUR, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privater Forderungen aus dem Jahresabschluss 2022.

Weitere Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen von insgesamt 435.196,40 EUR. Die Hauptursache liegt bei den Kreisstraßen mit ca. 305.100 EUR und bei den Verwaltungsgebäuden mit ca. 130.000 EUR.

Außerdem werden unter diesen Erträgen auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten verbucht. Insgesamt wurde ein Auflösungsbetrag von 5.455.600 EUR errechnet. Nach dem Abschreibungslauf für das Jahr 2023 wurde ein Betrag von 5.065.500,62 ermittelt, der sich wie folgt aufteilt:

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	5.455.600	5.065.500,62	-390.099,38
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.933.500	2.250.712,76	317.212,76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.658.300	1.577.448,51	-80.851,49
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.863.800	1.205.149,97	-658.650,03
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	32.189,38	32.189,38

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Finanzerträge	563.000,00	414.302,06	-148.697,94

Die Abweichung ergibt sich aus der Gewinnausschüttung der Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin. Aufgrund des Wirtschaftsplanes 2022 und der Gewinnermittlung für 2021 wurde die Planzahl für 2023 auf 563.000 EUR geplant. Tatsächlich wurde ein Gewinnanteil von 414.302,06 EUR an den Landkreis ausgeschüttet.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
aktivierte Eigenleistung, Bestandsveränderungen	0,00	5.180,24	5.180,24

Es wurden nicht geplante aktivierungsfähige Eigenleistungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 5.180,24 EUR umgesetzt.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00

Außerordentliche Erträge waren im Jahr 2023 nicht zu verzeichnen.

2.2. Aufwendungen

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Personalaufwendungen	35.059.244,13	35.105.928,15	46.684,02

Die Planabweichungen entstanden durch Minderaufwendungen in den Dienstaufwendungen für die Beamten. Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Beamtenstellen. Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus der fehlenden Wiederbesetzung von Beamtenstellen mit Beamten, sondern mit tariflich Beschäftigten. Auch bei den Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer wurde der Planansatz nicht vollständig in Anspruch genommen. Hauptsächlich begründen sich die Minderaufwendungen auf eine Programmdifferenz. Hier wurde der Planungsansatz auf Grundlage der durch den Programmanbieter eingestellten vorläufigen Entgelttabellen und Tarifregelungen berechnet. Diese waren teilweise nicht tarifkonform. Zusätzlich entstanden Minderaufwendungen durch unbesetzte Stellen, Teilzeitbeschäftigung auf Vollzeitstellen, Langzeiterkrankungen und Elternzeit.

Dahingegen kam es bei den Beiträgen an die Versorgungskassen und an die gesetzlichen Sozialversicherungen zu Mehraufwendungen. Diese begründen sich durch ungeplante Stellenmehrungen/Neubesetzungen aufgrund von Gesetzesänderungen sowie nicht geplante Beitragserhöhungen und Höhergruppierungen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Versorgungsaufwendungen	130.000,00	32.510,00	-97.490,00

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.019.740,28	17.508.246,87	-3.511.493,41

Die Minderaufwendungen betreffen alle Einzelposten für Sach- und Dienstleistungen. Die Differenzbeträge sind zum Teil auf Unschärfe bei der Festsetzung der Planansätze zurückzuführen.

Dieser Abweichungsbetrag setzt sich u. a. zusammen aus:

- Minderaufwendungen bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen von ca. 1,5 Mio. EUR
- Minderaufwendungen aufgrund nicht durchgeführter Baumaßnahmen von ca. 270.800 EUR
- Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Kreisstraßen, Brücken und Durchlässen - 228.800 EUR
- Minderaufwendungen für Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens im Bereich IT-Service (ca. 397.000 EUR)
- Minderaufwendungen für nicht in Anspruch genommene Ersatzvornahmen im Umweltbereich von ca. 858.900 EUR, wovon 604.900 EUR zur Deckung anderer Mehraufwendungen herangezogen werden mussten
- Minderaufwendungen im Betrieb gewerblicher Art für die PPK-Erlösbeteiligung in Höhe von 208.768,63 EUR.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Transferaufwendungen	66.209.405,01	66.031.680,28	-177.724,73

Wie in den Vorjahren stellten die Transferaufwendungen im aktuellen Haushaltsplan eine wesentliche Position dar. Mit geplanten 66 Mio. EUR bestanden rund 38,54 Prozent der gesamten Aufwendungen aus Transferleistungen.

Im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt – laufende Leistungen – kam es zu Minderaufwendungen von 69.386,23 EUR, in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bei den laufenden Leistungen zu Minderaufwendungen von 445.935,88 EUR. Begründet wird dies damit, dass zur Haushaltsplanung 2023 mit höheren Fallzahlen ukrainischer Leistungsberechtigter als tatsächlich eingetreten, gerechnet wurde. Hingegen kam es zu höheren Aufwendungen bei der Hilfe zur Krankheit als zuvor geplant, dies führte zu Mehraufwendungen von 168.434,65 EUR. Der Vergleich des Ergebnisses 2023 zum Ergebnis 2022 zeigt einen deutlichen Anstieg der Aufwendungen.

Grund hierfür sind die steigenden Fallzahlen der Leistungsberechtigten als auch die steigenden Kosten im Bereich der Hilfe zur Krankheit.

Im Bereich des Unterhaltvorschusses wurden Aufwendungen i.H.v. 3,8 Mio. EUR geplant, diese blieben jedoch mit 3,73 Mio. EUR unter der Prognose. Dies führte zu Minderaufwendungen von 69.152,91 EUR. Der Landkreis hat für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern ungeplante Zuweisungen vom Land i.H.v. 669.274,21 EUR erhalten. Diese Zuweisungen, abzüglich der vom Landkreis übernommenen Kostenbeiträge, wurden an die Gemeinden weitergeleitet. Hierdurch entstanden Mehraufwendungen von 440.059,18 EUR. Für die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" (Verlängerung des Programms aufgrund Corona) ist der Landkreis lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2023 weniger Mittel abriefen, kam es zu einem Minderaufwand bei den Zuschüssen an freie Träger i.H.v. 370.558,00 EUR. Im Rahmen Förderung der Jugendarbeit wurden für Zuschüsse an freie Träger Mittel i.H.v. 203.000,00 EUR geplant. In Burg konnte eine Streetworker-Stelle nicht besetzt werden, aufgrund dessen kam es hier zu Minderaufwendungen von 63.469,31 EUR. Bei der gemeinsamen Unterbringung im Bereich der Jugendhilfe erfolgte eine Planung der Aufwendungen i.H.v. 427.100,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2023 war ein Rückgang zu verzeichnen. Die daraufhin prognostizierten Minderaufwendungen wurden dann zur Deckung überplanmäßiger Aufwendungen i.H.v. 127.100,00 EUR für den Bereich Hilfe zur Erziehung – Heimerziehung – als Deckung herangezogen. Zum Ende des Haushaltsjahres wurden diese Mittel jedoch in der Jugendhilfe benötigt. Dadurch entstanden hier Mehraufwendungen von 123.079,71 EUR. Für die soziale Gruppenarbeit wurde Mittel i.H.v. 235.000,00 EUR geplant. Da die Gruppenarbeit erstmalig wieder in 2023 belegt wurde, basierte die Planung auf Schätzungen. Die Fallzahlen blieben unter den Erwartungen, dies führte zu Minderaufwendungen von 101.200,53 EUR. In der sozialpädagogischen Familienhilfe sind die Entgelte im Jahr 2023 stark angestiegen, sodass dies zu Mehraufwendungen von 143.389,35 EUR führte. Aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen innerhalb des Erziehungsbeistands und Betreuungshelfer kam es zu Minderaufwendungen von 110.977,64 EUR. Auch bei der Betreuung in den Tagesgruppen wurde mit höheren Fallzahlen gerechnet. Aufgrund geringerer Fallzahlen kam es hier zu Minderaufwendungen von 51.140,88 EUR. In der Heimerziehung war die Bereitstellung eines überplanmäßigen Aufwandes i.H.v. 1.884.300,00 EUR notwendig. Begründet wurde dies mit dem Anstieg der Entgelte sowie dem Anstieg der Fallzahlen. Trotz dieser Anpassung kam es zu Mehraufwendungen von 106.332,62 EUR aus den bereits genannten Gründen. Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder sind die Fallzahlen leicht gesunken, wodurch ein Minderaufwand von 130.350,42 EUR entstand. Für die Inobhutnahme für UMA (Unbegleitete minderjährige Ausländer) wurden Mittel i.H.v. 1.876.000,00 EUR eingeplant. Die Planung erfolgte aufgrund des massiven Fallanstieges aufgrund des Ukrainekrieges. Die Abrechnungen seitens der Einrichtungen erfolgten zum größten Teil jedoch erst in 2024. Dies führte zu Minderaufwendungen in 2023 von 502.704,70 EUR.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen durch die Billigkeitsleistungen aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets von 472.205,36 EUR. Gemäß dem Dienstleistungsauftrag erhält die NJL mbH zudem Ausgleichsleistungen für die qualitätsgerechte Realisierung der Busverbindungen des ÖPNV-Landesnetzes im Landkreis Jerichower Land, die in der Höhe der dafür beauftragten und von der NASA GmbH bewilligten Zuwendungen für die Buslinien NJL 720 und 742 gezahlt werden. Aus diesem Grund verändern sich die Zuwendungen von der NASA GmbH und der Ausgleichszahlungen an die NJL mbH gleichwertig um 244.880,00 EUR. Bei den Ausgleichsleistungen zur qualitätsgerechten Beförderung im Ausbildungsverkehr und von Jedermann-Fahrten gemäß § 8 ÖPNVG LSA ergeben sich Mehraufwendungen von 52.000 EUR.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Aufwendungen	41.201.925,68	53.190.288,12	11.988.362,44

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den vorangegangenen Kontenbereichen nicht zuzuordnen waren. Dazu gehören z. B. Aufwendungen für den Bereitschafts- sowie Nachtdienst und für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, Aufwendungen für die Schülerbeförderung, Geschäftsaufwendungen, sämtliche Kostenerstattungen und verbuchte Wertminderungen beim Umlaufvermögen.

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind Minderaufwendungen von 417.118,49 EUR an die NJL mbH zu verzeichnen. Durch die Einführung des Deutschlandtickets (49 EUR-Ticket) haben sich geringere Kosten ergeben.

Für die Aufwendungen zur Erbringung von Transport-, Entsorgungs- und sonstiger Dienstleistungen der Abfallwirtschaft und dem Betrieb gewerblicher Art wurden insgesamt Mittel i.H.v. 6,0 Mio. EUR geplant. Diese fielen um 267.104,49 EUR geringer aus als zuvor prognostiziert.

Entscheidend für die Abweichung sind jedoch hier die Wertberichtigungen, insbesondere für die Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen. Diese waren nicht geplant und wiesen im Ergebnis 13.451.797,54 EUR aus.

Mit dem Jahresabschluss werden insgesamt folgende Forderungsberichtigungen ausgewiesen:

	Ergebnis 2023
Wertminderungen beim Umlaufvermögen Pauschalwertberichtigung	13.451.797,54
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	2.225,10
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	193.151,62
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, Erlass	0,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, sonstige Einzelwertberichtigung	0,00
Gesamt	13.647.174,26

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	332.573,06	283.359,17	-49.213,89

Hier werden die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Kommunalkredite, für Kassenkredite und für die zu erstattenden Fördermittel nachgewiesen.

Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (ca. 33.000 EUR) und auch die Aufwendungen für Negativzinsen (ca. 10.000 EUR) fielen geringer aus.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
bilanzielle Abschreibungen	7.833.278,36	7.743.370,14	-89.908,22

Bei Vermögensgegenständen des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Anschaffungs- oder Herstellungswerte um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der ein Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Diese Regelung gilt analog auch für die erhaltenen Fördermittel. Diese werden über die Auflösung von Sonderposten in jährlich gleichen Jahresraten aufgelöst.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde das gesamte Vermögen der Kreisverwaltung erfasst, bewertet und inventarisiert. Alle unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände werden entsprechend der Abschreibungsdauer jährlich abgeschrieben und aufgelöst. Die größte Position nimmt hierbei das Anlagevermögen, bestehend aus Kreisstraßen und Gebäuden (Verwaltungs- und Schulgebäude) ein.

Der Planansatz für die bilanziellen Abschreibungen betrug 7.452.600 EUR, der Bedarf lag bei 7.743.370,14 EUR.

Abschreibungen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	7.452.600	7.743.370,14	290.770,14
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen	2.303.200	2.392.090,16	88.890,16
Abschreibungen auf Sammelposten	262.800	234.138,23	-28.661,77
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0	5.800,62	5.800,62
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	4.629.900	4.903.738,72	273.838,72
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	256.700	207.554,32	-49.145,68
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0	48,09	48,09

Da nicht alle Anlagen zu 100 % gefördert werden, ist die Differenz als Haushaltsbelastung zu betrachten.

Im Haushaltsjahr 2023 hat sich der Auflösungsbetrag der Sonderposten gegenüber dem Planansatz mehr erhöht als es bei den Abschreibungen der Fall war. Demzufolge hat sich die Haushaltsbelastung gegenüber dem Ansatz verringert.

Auflösung Sonderposten	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	5.455.600	5.065.500,62	-390.099,38
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.933.500	2.250.712,76	317.212,76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.658.300	1.577.448,51	-80.851,49
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.863.800	1.205.149,97	-658.650,03
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	32.189,38	32.189,38
Abschreibungen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
gesamt:	7.452.600	7.743.370,14	290.770,14
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen	2.303.200	2.392.090,16	88.890,16
Abschreibungen auf Sammelposten	262.800	234.138,23	-28.661,77
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0	5.800,62	5.800,62
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	4.629.900	4.903.738,72	273.838,72
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	256.700	207.554,32	-49.145,68
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0	48,09	48,09
Haushaltsbelastung	1.997.000,00	2.677.869,52	680.869,52

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

In 2023 waren keine außerordentlichen Aufwendungen zu verzeichnen.

2.3. Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis

Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	707.600	722.435,68	14.835,68
Unterhaltg. der Grundstücke und baul. Anl. - Baumaßnahmen	1.338.000	1.084.255,71	-253.744,29
Unterhaltg. der Grundstücke und baul. Anl. - Wartungen	227.400	260.862,69	33.462,69
Unterhaltg. der Grundstücke und baul. Anl. - Prüfung sicherheitstechn. Anl.	77.800	7.730,03	-70.069,97
Aufwendungen für Mieten und Pachten	238.200	225.900,53	-12.299,47
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.063.400	4.504.929,41	-1.558.470,59
Haltung von Fahrzeugen	2.700	1.233,01	-1.466,99
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	235.300	90.377,91	-144.922,09
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	67.500	39.534,92	-27.965,08
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	8.800	3.568,25	-5.231,75
Geschäftsaufwendungen	9.900	34,70	-9.865,30
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	207.500	69.020,74	-138.479,26
GESAMT	9.184.100	7.009.883,58	-2.174.216,42
Kreisstraßen			
Unterhaltung der Kreisstraßen	1.115.000	928.347,01	-186.652,99
Unterhaltung der Brücken und Durchlässe	220.000	52.074,16	-167.925,84
Erstattung an den Landesbetrieb Bau für Kreisstraßen	1.333.900	1.140.621,21	-193.278,79
Erstattung an den Landesbetrieb Bau für Winterdienst	361.300	358.474,50	-2.825,50
GESAMT	3.030.200	2.479.516,88	-550.683,12

Zuschussbedarf für den Öffentlichen Personennahverkehr	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen vom Land (§ 8 ÖPNVG LSA)	2.000.000	2.318.212,26	318.212,26
Zuweisungen vom Land (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Zuweisungen vom Land (CORONA-Billigkeitsleistungen ÖSPV LSA)	50.000	522.205,36	472.205,36
Zuschüsse von der NASA GmbH (Busverbindungen)	1.200.000	1.444.880,00	244.880,00
ERTRÄGE	4.886.800	5.922.097,62	1.035.297,62
Ausgleichsleistung an die NJL (Busverbindungen)	1.200.000	1.444.880,00	244.880,00
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 8 ÖPNVG LSA)	2.700.000	2.752.000,00	52.000,00
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Billigkeitsleistungen an die NJL (CORONA-Rettungsschirm)	50.000	522.205,36	472.205,36
AUFWENDUNGEN	5.586.800	6.355.885,36	769.085,36
ZUSCHUSS	700.000	433.787,74	-266.212,26

Leistungen nach dem SGB II	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des SGB II	1.789.900	1.853.371,71	63.471,71
Leistungen des Landes aus d. Ausgleich von Sonderlasten	406.500	422.065,00	15.565,00
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung	9.182.400	9.286.118,37	103.718,37
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei Lstg. für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	13.543.400	13.956.463,45	413.063,45
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE (Mietkaution und Darlehen)	20.000	87.085,81	67.085,81
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei einmaligen Leistungen	145.000	238.229,58	93.229,58
Erträge	11.378.800	11.561.555,08	182.755,08
Aufwendungen	13.708.400	14.281.778,84	573.378,84
Zuschuss	2.329.600	2.720.223,76	390.623,76

Hilfen zur Erziehung	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	25.000	28.101,73	3.101,73
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	15.000	69.918,05	54.918,05
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.)	10.000	12.640,97	2.640,97
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	20.000	21.238,83	1.238,83
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.)	130.000	147.554,09	17.554,09
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	230.000	330.781,26	100.781,26
Sonstige Ersatzleistungen (i.E.)	5.000	16.307,98	11.307,98
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	0,00	-100,00
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	1.876.000	1.367.510,42	-508.489,58
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	500.000	708.830,41	208.830,41
Erträge aus Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen	1.000	5.257,53	4.257,53
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	8.000	7.628,57	-371,43
SUMME ERTRÄGE	2.820.100	2.715.769,84	-104.330,16
Erziehungsberatung § 28	553.800	553.738,37	-61,63
Soziale Gruppenarbeit § 29	235.000	133.799,47	-101.200,53
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	1.724.000	1.867.389,35	143.389,35
Soziale Leistungen an natürliche Personen a.v.E.	2.000	7.368,54	5.368,54
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30	500.000	389.022,36	-110.977,64
Betreuung in Tagesgruppen § 32	812.500	761.359,12	-51.140,88
Vollzeitpflege § 33	1.134.000	1.135.573,93	1.573,93
Vollzeitpflege (Aus- und Fortbildung)	4.000	1.575,21	-2.424,79
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (a.E.)	631.800	612.093,25	-19.706,75
Heimerziehung § 34	7.117.500	9.108.132,62	1.990.632,62
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (i.E.)	1.437.000	1.306.649,58	-130.350,42
Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII für UMA (i.E.)	1.876.000	1.373.295,30	-502.704,70
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an das Land	3.000	2.734,22	-265,78
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und GV	450.000	683.875,56	233.875,56
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an gesetzl. Sozialvers.	2.500	5.096,63	2.596,63
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0	5.000,00	5.000,00
Vollzeitpflege (Unfallversicherung)	4.000	3.482,16	-517,84
Vollzeitpflege (Alterssicherung)	5.000	3.622,66	-1.377,34
SUMME AUFWENDUNGEN	16.492.100	17.953.808,33	1.461.708,33
Zuschuss	13.672.000	15.238.038,49	1.566.038,49

Tageseinrichtungen für Kinder	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	18.892.100	19.548.533,36	656.433,36
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	1.757.500	1.421.015,74	-336.484,26
Zuweisungen vom Land (Besondere Bedarfe)	343.600	338.420,83	-5.179,17
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land (Mehrkindregelung)	2.907.500	3.008.493,31	100.993,31
ERTRÄGE	23.900.700	24.316.463,24	415.763,24
Zuweisungen an das Land		8.949,42	8.949,42
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	18.029.000	18.469.059,18	440.059,18
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	598.600	632.673,74	34.073,74
Zuweisungen an Gemeinden (Besondere Bedarfe)	94.000	93.632,43	-367,57
Zuschüsse an übrige Bereiche	7.073.200	7.050.118,98	-23.081,02
Zuschüsse an übrige Bereiche	1.158.900	788.342,00	-370.558,00
Zuschüsse an übrige Bereiche (Besondere Bedarfe)	274.600	244.788,40	-29.811,60
Ausgleichszahlungen an kommunale Träger	1.125.000	861.559,01	-263.440,99
Erstattungen an kommunale Träger, außerhalb des Landkreises	135.000	240.912,89	105.912,89
Erstattungen an Gemeinden (Mehrkindregelung)	2.907.500	3.008.493,31	100.993,31
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an gesetzl. Sozialvers.	500	0,00	-500,00
Ausgleichszahlungen an freie Träger	225.000	93.872,65	-131.127,35
Kostenerstattung Elternbeiträge	1.000	0,00	-1.000,00
AUFWENDUNGEN	31.622.300	31.492.402,01	-129.897,99
Zuschussbedarf	7.721.600	7.175.938,77	-545.661,23

Unterhaltsvorschussleistungen	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E)	50.000	87.799,22	37.799,22
Übergeleitete Unterhaltsansprüche (Unterhaltsrückzahlungen)	1.500.000	2.745.795,17	1.245.795,17
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	2.724.400	2.685.670,97	-38.729,03
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	15.000	16.780,00	1.780,00
Erträge aus Kostenerstattungen von gesetzlichen SV	3.000	4.385,83	1.385,83
Andere sonstige ordentliche Erträge	60.000	5.731,68	-54.268,32
Sonstige soziale Leistungen	3.792.000	3.728.119,73	-63.880,27
Geschäftsaufwendungen	800		-800,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an das Land	337.400	405.987,55	68.587,55
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und GV	30.000	39.333,00	9.333,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an gesetzl. Sozialvers.	60.000	59.443,76	-556,24
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	500	22,00	-478,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	50.000	0,00	-50.000,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	100.000	143.493,40	43.493,40
Erträge gesamt	4.352.400	5.546.162,87	1.193.762,87
Aufwendungen gesamt	4.370.700	4.376.399,44	5.699,44
Zuschuss	18.300	-1.169.763,43	-1.188.063,43

Unterbringung der Asylsuchenden und Leistungsgewährung	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	8.000	1.913,82	-6.086,18
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (a.v.E.)	10.000	28.486,07	18.486,07
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	1.500		-1.500,00
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (i.E.)	5.000	3.183,58	-1.816,42
Erträge aus Mieten	100.000	645.072,57	545.072,57
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	2.968.000	4.940.599,55	1.972.599,55
Erträge aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	5.000	32.558,43	27.558,43
Erstattungen für Vorjahr(e) und lfd.	0	30.719,18	30.719,18
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Untern. und übr. Bereichen	200	898,81	698,81
Erträge gesamt:	3.097.700	5.683.432,01	2.585.732,01
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50.000	48.795,84	-1.204,16
Aufwendungen für Mieten und Pachten	1.176.000	1.094.813,25	-81.186,75
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.090.000	1.174.280,73	84.280,73
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	20.000	56.053,73	36.053,73
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	10.000	685,51	-9.314,49
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500	228,28	-271,72
Zuschüsse an übrige Bereiche	500		-500,00
Hilfe zum LU a.v.E. (§ 2 AsylbLG)	100.000	60.553,54	-39.446,46
Grundleistungen für den LU a.v.E. (§ 3 AsylbLG)	456.000	1.218.569,90	762.569,90
Krankenhilfe a.v.E. (§ 4 AsylbLG)	255.000	448.860,23	193.860,23
Sonstige Leistungen a.v.E. (§ 6 AsylbLG)	10.000	20.056,85	10.056,85
Hilfe zum LU i.E. (§ 2 AsylbLG)	15.000	961,28	-14.038,72
Grundleistungen für den LU i.E. (§ 3 AsylbLG)	150.000	150.346,77	346,77
Krankenhilfe i.E. (§ 4 AsylbLG)	75.000	85.018,10	10.018,10
Sonstige Leistungen i.E. (§ 6 AsylbLG)	5.500	938,15	-4.561,85
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII a.v.E. (§ 2 AsylbLG)	45.000	41.238,06	-3.761,94
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII i.E. (§ 2 AsylbLG)	5.000	330,05	-4.669,95
Geschäftsaufwendungen	50.000	10.737,39	-39.262,61
Erstattungen für die Aufwendungen an Gemeinden	500	0,00	-500,00
Erstattungen für die Aufwendungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0,00	0,00
Erstattungen für die Aufwendungen an private Unternehmen	5.000	5.135,18	135,18
Erstattungen für die Aufwendungen an übrige Bereiche	221.000	248.835,24	27.835,24
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	45.100,00	46.451,87	1.351,87
Aufwendungen gesamt:	3.785.100	4.712.889,95	927.789,95
ZUSCHUSS	687.400	-970.542,06	-1.657.942,06
Investive Mittel			
082203 Sammelposten für bewegl. Vermögensgegenstände, Zugang	10.000	16.933,26	6.933,26

2.4. Analyse der Ergebnislage

Im folgenden Abschnitt werden ausgewählte Kennzahlen der Ergebnisrechnung benannt und erläutert.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote spiegelt das Mengenverhältnis der Erträge an den ordentlichen Erträgen wider. Mit dieser lässt sich der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Leistungen Dritter darstellen. Auch die Aussagekraft dieses Indikators lässt sich erst nach einem Regionalvergleich bewerten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Personalaufwandsquote

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilige Belastung der Kommune anhand der Zinsaufwendungen. Damit gibt diese Kennzahl Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune aufgrund der in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite und Darlehen.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über das Ergebnis des Landkreises mit dem Vergleich der letzten Jahre dargestellt.

Kennzahl (%)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuwendungsquote	40,92	41,45	39,85	43,75	44,36	43,89	45,86	44,99	41,89	41,25
Personalaufwandsquote	19,90	19,40	19,84	20,12	20,59	20,90	20,16	19,63	19,80	19,51
Transferaufwandsquote	27,96	29,27	32,87	33,44	34,43	35,03	35,14	35,19	36,05	36,71
Zinslastquote	0,75	0,65	0,57	0,42	0,25	0,22	0,18	0,19	0,13	0,16

Die Zuwendungsquote sinkt im Vergleich zum Vorjahr weiter, damit sinkt der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Zuwendungen Dritter. Das Verhältnis der Personalintensität (Personalaufwandsquote) verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,29 % in der Abhängigkeit der ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote steigt an.

Die Tendenz der Transferaufwandsquote ist bereits im Vergleich deutlich ersichtlich. Die Transferaufwendungen sind über die letzten Jahre kontinuierlich gestiegen.

2.5. Änderung des Planansatzes

Die Ergebnisrechnung fußt darauf, dass der fortgeschriebene Haushaltsansatz nachgewiesen wird. Eine Fortschreibung erfolgt durch den Bedarf von zusätzlich bereitzustellenden Mitteln während der Haushaltsdurchführung aus ganz vielfältigen Gründen. Bereits durch die Bildung einer Reihe von Budgets wird eine flexible Haushaltsführung gewährleistet, da Mehr- und Minderbedarfe untereinander ausgleichend wirken. Dennoch kommt es auch vor, dass nicht geplante Mittel plötzlich vorzuhalten sind oder die Budgets nicht ausreichend sind.

Ein weiteres Merkmal für einzelne Mehrbedarfe sind die Jahresabschlussarbeiten. Erst zu diesem Zeitpunkt kann es zu Ansatzfortschreibungen kommen durch den Abschreibungslauf beim Anlagevermögen, durch die vorzunehmende pauschale Wertberichtigung oder durch die Bildung von Rückstellungen durch den vorgegebenen gesetzlichen Rahmen.

Welche Bewilligungen während der Haushaltsausführung erforderlich waren, zeigen die nachfolgenden Auflistungen:

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
51110100	549300	Verwaltungsgebühren Investitionsbank wg. Kreisentwicklungskonzept	130,00	APL
12210100	545800	Erlegungsprämie Schwarzwild	25.610,00	APL
35100400	531100	Rückzahlung von Fördermitteln aus 2021 - Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben	4.143,65	APL
12810100	548200	Säumniszuschläge Katastrophenschutz	0,52	APL
36100100	531100	Rückzahlung Zuweisung Personalkosten § 23 KiFöG	8.949,42	APL
12100100	543100	Bekanntmachung Wahlen für Unionsbürger	507,54	APL
23110100	529111	Zuordnung Planungsleistung in Aufwand aufgrund Nicht-Durchführung Sporthalle BBS	2.915,50	APL
55510200	527100	Verpflegung Waldpflanzaktion	200,00	APL
36330100	545600	Beratungskosten fachliche Begleitung	5.000,00	APL
34610100	545800	Erstattung Rücklastkosten an Wohngeldempfänger	3,00	APL
23110100	501900	Honorar für Außenstelle BBS "Junges Wohnen"	518,70	APL
12810100	531700	Zuschuss für Tankstelle im Rahmen Krisenvorsorge	3.540,25	APL
12210100	545800	Erlegungsprämie Schwarzwild	19.435,00	APL
36310200	501900	Umbuchung Abrechnung Familienhebammen	12.852,00	APL
11140100	526100	Grippeimpfstoff für Beschäftigte	1.047,28	APL
11110200	525200	Umbuchung diverser geringfügiger Vermögensgegenstände	718,46	APL
11110200	523100	Umbuchung Social Hub Tool	5.526,36	APL
35100700	525200	Umbuchung Whiteboard	50,94	APL
35100700	543100	Umbuchung Fachbücher	123,89	APL
12280100	545700	Umbuchung Beratungs- u. Betreuungsleistung BBI GmbH	101.330,99	APL
12230100	581100	Interne Verrechnung Veterinäramt mit IT-Service bezügl. Telekom-Vertrag	3.646,32	APL
12240100	545200	Abordnung Sachgebiet Tierschutz	40.205,34	APL
56100200	545200	Abordnung Wasserbehörde	13.972,07	APL
57300100	501100	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	2.743,57	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
57300100	501120	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	23,84	APL
57300100	526101	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	50,70	APL
53610100	501200	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	8.570,60	APL
53610100	501210	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	160,88	APL
53610100	501220	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	487,49	APL
53610100	502200	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	339,81	APL
53610100	503200	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	1.789,12	APL
53610100	504101	Personalkosten wurden für diese KST nicht geplant	35,82	APL
11110400	531100	Rückzahlung Zuwendung Projekt "Fortführung Koordinationsstelle Migration im Landkreis"	3.903,78	APL
11110400	559900	Zinsen aufgr. Rückzahlung Projekt "Fortführung Koordinationsstelle Migration im Landkreis"	283,06	APL
11110400	548200	Säumniszuschläge Projekt "Fortführung Koordinationsstelle Migration im Landkreis"	47,50	APL
11110400	559900	Zinsen aufgr. Rückzahlung Projekt "Fortführung Koordinationsstelle Migration im Landkreis"	234,84	APL
11140100	545700	Erstattung an Personaldienstleistungsfirma	41.400,00	APL
35150100	559900	Zinsen Rückzahlung Projekt "Modellhafte Erprobung"	55,16	APL
54710100	531100	Rückzahlung Corona-Rettungsschirm ÖPNV	44.141,12	APL
53710100	545800	Erstattungen aufgr. Abhilfebescheide für Sperrmüll	2.000,00	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
11170129	521102	Mehrkosten brandschutztechnische Ertüchtigung Kreishaus Genthin	50.000,00	ÜPL
36200100	531100	Rückzahlung nicht verbrauchter Fördermittel im Bereich Jugendarbeit	2.366,71	ÜPL
31300100	533141	Mehrkosten aufgrund steigender Flüchtlingszahlen	595.000,00	ÜPL
31300100	533142	Mehrkosten aufgrund steigender Flüchtlingszahlen	100.000,00	ÜPL
11170129	521102	Mehrkosten brandschutztechnische Ertüchtigung Kreishaus Genthin	107.000,00	ÜPL
11140100	544130	Umlage zur gesetzl. Unfallversicherung	85.223,48	ÜPL
31230100	546300	Kosten einmalige Leistungen SGB II	90.000,00	ÜPL
34510100	533960	Mehrkosten Bildung und Teilhabe für Ausflüge und Beförderung	20.000,00	ÜPL
34510100	533962	Mehrkosten Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung	70.000,00	ÜPL
36310200	531810	Mehrbedarf Zuschüsse freie Träger "Netzwerke Frühe Hilfen"	3.058,73	ÜPL
36330100	533204	Mehrbedarf Hilfe zur Erziehung - Heimerziehung	1.884.300,00	ÜPL
31210300	546100	Mehrbedarf KdU - Unterkunft und Heizung	330.000,00	ÜPL
31210300	546101	Mehrbedarf KdU - Mietkaution und Darlehen	45.000,00	ÜPL
31260100	546651	Mehrkosten Bildung und Teilhabe für Lernförderung und Schulbedarf	15.000,00	ÜPL
31260100	546652	Mehrkosten Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung	220.000,00	ÜPL
11130100	525200	Beschaffung 20 Schreibtischlampen	1.199,80	ÜPL
54710200	545500	Defizitausgleich Fähre	46.000,00	ÜPL
11160200	543101	Organisationsuntersuchung Veterinäramt	1.756,72	ÜPL
12280100	529100	Personentransfer zu Gemeinschaftsunterkünften	525,81	ÜPL
11130100	542900	Mehrbedarf Mitgliedsbeiträge	5.600,00	ÜPL
34110100	545100	Mehrbedarf UVG-Rückerstattung	7.258,04	ÜPL
12280100	545800	Mehrbedarf Beratungs- u. Betreuungsleistung	5.330,99	ÜPL
34510100	533962	Mehrkosten Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung	26.220,35	ÜPL
34110100	533900	Mehrbedarf UVG - Sonstige soziale Leistungen	4.525,00	ÜPL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
11140100	541100	Stellenanzeigen Tierärzte u. Erhöhung Nutzungegeb. Stellenportale	231,13	ÜPL
34110100	533900	Mehrbedarf UVG - Sonstige soziale Leistungen	29,64	ÜPL
34110100	533900	Mehrbedarf UVG - Sonstige soziale Leistungen	718,00	ÜPL
34110100	545100	Mehrbedarf UVG - Kalkulationsfehler	0,36	ÜPL
31260100	546652	Mehrkosten Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung	16.870,13	ÜPL
31210300	546100	Mehrbedarf KdU - Unterkunft und Heizung	187.836,70	ÜPL
11140100	501200	Personalkosten für Budgetebene	960.000,00	ÜPL
31300100	533141	Sozialleistungen Asyl für Budgetebene	218.133,65	ÜPL
11140100	501200	Personalkosten für Budgetebene	210.000,00	ÜPL
54200100	571123	Abschreibungen für Budgetebene	354.960,62	ÜPL
53710100	571123	Abschreibungen für Budgetebene	24.799,85	ÜPL
57110100	571100	Abschreibungen für Budgetebene	917,89	ÜPL
11140200	501100	Rückstellungsbildung Personalkosten	34.353,43	ÜPL
31550200	545800	Erstattung Personalkosten für 4. Sozialbezieher an DRK	50.186,52	ÜPL
12280100	529100	Beförderungsdienstleistung im Bereich Ausländer	751,10	ÜPL
12280100	545100	Erstattung Unterbringungskosten Landesdirektion Sachsen	39,30	ÜPL

3. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet die im Haushaltsjahr erfassten Auszahlungen und Einzahlungen. Die fortgeschriebenen Planansätze werden mit den Ergebnissen des Haushaltsjahres verglichen. Wesentliche Abweichungen werden gesondert erläutert. Aus dem Verhältnis der Einzahlungen und Auszahlungen ergibt sich die Veränderung des Bestandes der liquiden Mittel zum 31.12.2023.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betrug im Jahr 2023 - 5.500.923,13 EUR. Das bedeutet, dass die Einzahlungen die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht gedeckt haben.

Die investiven Einzahlungen konnten die investiven Auszahlungen nicht decken, sodass ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -3.608.595,09 EUR entstand. Im Jahr 2023 wurde ein Kredit in Höhe von 5,7 Mio. EUR aufgenommen. Dadurch liegt der Saldo aus Finanzierungstätigkeit bei +3.936.657,89 EUR.

Der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2023 lag bei 7.414.125,99 EUR und hat sich somit um 5.632.848,10 EUR verringert als zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 (13.046.974,09 EUR).

Erhebliche Abweichungen der Planansätze gegenüber den Jahresergebnissen entstanden in der laufenden Verwaltungstätigkeit und bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Bereich der Finanzrechnung. Durch die geringeren Einzahlungen und höheren Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit negativ auszuweisen. Auch durch die höheren Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionstätigkeit mit einem negativen Saldo auszuweisen. Dadurch verringert sich der Bestand der liquiden Mittel zum Jahresabschluss 2023 gegenüber dem Vorjahr.

3.1 Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Finanzplan dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung und stellt die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen dar. Für die laufende Verwaltungstätigkeit ergeben sich laut der Haushaltsplanung folgende Beträge:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.915.600	153.672.434,20
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.813.500	159.173.357,33
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.897.900	-5.500.923,13

Aus dieser Übersicht wird ersichtlich, dass die geplanten Auszahlungen nicht durch die geplanten Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden konnten. Im Ergebnis konnten die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen ebenfalls nicht decken, so dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 5.500.923 EUR abgeschlossen wurde.

Über die Finanzrechnung der Verwaltungstätigkeit soll die interne Finanz- und Liquiditätskraft zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Landkreises erwirtschaftet werden. Dies ist mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2023 nicht erfolgt.

Der Finanzsaldo hat sich im Vergleich zum Planansatz mit dem Ergebnis verbessert. Die Einzahlungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (analog dem Ergebnisplan) verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	2.196.400	2.549.439,48	353.039,48
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.340.200	111.189.189,89	1.848.989,89
sonstige Transfereinzahlungen	2.190.600	1.428.944,06	-761.655,94
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.962.500	13.016.687,30	1.054.187,30
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	25.311.600	24.869.553,58	-442.046,42
sonstige Einzahlungen	351.300	204.317,83	-146.982,17
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	563.000	414.302,06	-148.697,94
Einzahlungen gesamt	151.915.600	153.672.434,20	1.756.834,20
Personalauszahlungen	33.867.000	34.795.281,55	928.281,55
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.825.400	17.301.129,11	-7.524.270,89
Transferauszahlungen	64.450.400	67.097.444,89	2.647.044,89
sonstige Auszahlungen	40.338.700	39.754.813,96	-583.886,04
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	332.000	224.687,82	-107.312,18
Auszahlungen gesamt	163.813.500	159.173.357,33	-4.640.142,67
Saldo	-11.897.900	-5.500.923,13	6.396.976,87

3.2 Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit

Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich mit dem Jahresabschluss wie folgt zusammen:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	2.261.000	5.700.000,00
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.111.900	1.763.342,11
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	149.100	3.936.657,89

Für alle bis zum 31.12.2023 geschlossenen Kreditverträge mit den verschiedenen Kreditinstituten wurden die jeweiligen kassenwirksamen Tilgungsleistungen erfasst.

3.3 Finanzlage aus der Investitionstätigkeit

Das Ergebnis des investiven Haushaltes ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

<i>in EUR</i>	Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.287.200	5.527.201,72
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.548.200	9.135.796,81
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.261.000	-3.608.595,09

Aus dem Jahr 2022 wurden insgesamt 18.038.633,67 EUR in das Haushaltsjahr 2023 an investive Auszahlungsermächtigungen übertragen, welches den Ansatz der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöht.

Auch im Jahr 2023 konnten nicht alle begonnenen Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, so dass für das Haushaltsjahr 2024 insgesamt 13.953.559,76 EUR (davon 7.491.730,18 EUR aus 2022) an Übertragungen investiver Ermächtigungen im Finanzplan gebildet wurden.

	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
Einzahlung aus Veräußerungen	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.287.200	5.513.098,21	-1.774.101,79
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	14.103,51	14.103,51
Auszahlung für Grundstücke, Gebäude	47.800	283.326,08	235.526,08
Auszahlung für Erwerb von Vermögensgegenständen	2.522.700	1.833.293,02	-689.406,98
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000	930,00	-9.070,00
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.837.900	5.717.855,56	-120.044,44
Auszahlung für Investitionsfördermaßnahmen	1.129.800	1.300.392,15	170.592,15
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	0,00	0,00
EINZAHLUNGEN GESAMT	7.287.200	5.527.201,72	-1.759.998,28
AUSZAHLUNGEN GESAMT	9.548.200	9.135.796,81	-412.403,19
ZUSCHUSS/ÜBERSCHUSS	-2.261.000	-3.608.595,09	-1.347.595,09
davon:			
Hochbaumaßnahmen	1.669.000	2.979.444,00	1.310.444,00
Tiefbaumaßnahmen	3.591.600	2.677.859,72	-913.740,28
sonstige Baumaßnahmen	577.300	60.551,84	-516.748,16

Die Aufteilung nach den Verbuchungen:

	Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich zum Ansatz
EINZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN			
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Bund	339.500	0,00	-339.500,00
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	1.522.400	808.935,14	-713.464,86
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	2.989.400	2.164.906,88	-824.493,12
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen(Pauschale Zuwendungen)	1.835.900	2.447.892,00	611.992,00
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderm. von sonst. öffentl. Sonderr.	600.000	91.364,19	-508.635,81
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0	0,00	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	14.103,51	14.103,51
Einzahlungen gesamt:	7.287.200	5.527.201,72	-1.759.998,28
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN			
Auszahlungen für Zuweisungen für Investitionsf. an Gemeinden und Gemeindeverb.	1.019.800	229.649,17	-790.150,83
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an private Unternehm.	100.000	1.070.742,98	970.742,98
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an übrige Bereiche	10.000	0,00	-10.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden u. Infrastrukturvermögen	47.800	283.326,08	235.526,08
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	1.205.300	983.216,22	-222.083,78
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	147.000	217.675,56	70.675,56
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	65.000	0,00	-65.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	293.000	251.048,40	-41.951,60
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	362.500	316.739,69	-45.760,31
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	449.900	64.613,15	-385.286,85
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	10.000	930,00	-9.070,00
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.669.000	2.979.444,00	1.310.444,00
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.591.600	2.677.859,72	-913.740,28
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	30.000	249,90	-29.750,10
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	547.300	60.301,94	-486.998,06
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	0	0,00	0,00
Auszahlungen gesamt:	9.548.200	9.135.796,81	-412.403,19

3.4 Analyse der Finanzlage

Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einzahlungen die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abzieht. Die Kennzahl verdeutlicht, in welchem Maße der Landkreis Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Weiterhin zeigt diese, wie stark sich der Landkreis von innen finanziert (Innenfinanzierung) und welches finanzielle Wachstumspotenzial aus der erfolgreichen Verwaltungstätigkeit erwachsen kann.

$$\text{Cashflow aus lfd. Verwaltungstätigkeit} = \frac{\text{Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$$

Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung ist ein Maß über die Veränderung der kommunalen Schuldenstände zwischen zwei Zeitpunkten. Diese ergibt sich aus der Differenz der bilanziellen Bestände der Verbindlichkeiten aus Krediten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) bzw. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen zwischen zwei Bilanzstichtagen.

$$\text{Nettoneuverschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen d. J.}}{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Vorjahr}}$$

Von einer positiven Nettoneuverschuldung spricht man, wenn das Volumen der neu aufgenommenen Kredite das Volumen der Kredittilgungen übersteigt (Schuldenstand steigt). Sofern die Kreditaufnahme geringer ist als die Kredittilgungen, liegt eine negative Nettoneuverschuldung vor (Schuldenstand sinkt).

Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung stellt die Verbindlichkeiten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) des Landkreises im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl (88.695 am 31.12.2023) als Indikator dar. Dieser zeigt an, wie stark die gegenwärtige und zukünftige Generation durch die heutige Verschuldung belastet werden. Darüber hinaus binden Zins- und Tilgungszahlungen die finanziellen Mittel des Landkreises.

$$\text{Pro-Kopf-Verschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten vom Kreditmarkt}}{\text{Einwohner}}$$

Pro-Kopf-Rückstellungsquote

Die Pro-Kopf-Rückstellungsquote stellt die ungewissen Verbindlichkeiten des Landkreises Jerichower Land im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl (88.695 am 31.12.2023) als Indikator dar.

$$\text{Pro-Kopf-Rückstellungsquote} = \frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Einwohner}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über die Finanzlage des Landkreises Jerichower Land dargestellt:

Kennzahlen (EUR)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Cashflow	1.829.414,96	2.704.251,29	3.678.244,16	-101.060,95	1.763.321,10	4.327.516,04	7.192.449,74	1.532.148,41	1.136.955,62	-5.500.923,13
Nettoneuverschuldung	-2.396.439,06	-352.678,44	-3.054.740,92	-2.542.552,91	-222.665,26	1.275.241,01	2.921.714,26	-2.909.125,26	666.335,99	3.658.116,74
Pro-Kopf-Verschuldung	268,82	269,67	237,25	211,46	210,24	225,27	258,42	226,61	231,13	276,44
Pro-Kopf-Rückstellungsquote	186,19	158,58	153,19	155,76	150,25	155,93	162,16	109,96	94,67	96,75

Der Cashflow wird mit einem negativen Ergebnis zum Jahresabschluss 2023 ausgewiesen, d.h. der Landkreis konnte seine Finanzmittel nicht aus eigener Kraft erwirtschaften.

Die Nettoneuverschuldung weist einen positiven Betrag aus, d.h. der Landkreis hat im Jahr 2023 weniger Schulden getilgt als aufgenommen. Im Jahr 2023 wurde ein Kredit in Höhe von 5,7 Mio. EUR aufgenommen, so dass der Schuldenstand steigt. Demzufolge steigt auch die Pro-Kopf-Verschuldung. Durch die Bildung von Rückstellungen und der daraus folgenden Erhöhung des Rückstellungsbestandes steigt die Pro-Kopf-Rückstellungsquote in diesem Jahr.

3.5 Änderung des Planansatzes

Sofern bei den Aufwendungen ein Mehrbedarf beantragt und genehmigt wurde, wird in der Regel in gleicher Größenordnung auch der Auszahlungsbetrag fortgeschrieben. Darüber hinaus ergeben sich insbesondere bei den investiven Auszahlungen gesonderte Beantragungen.

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
21610900	072103	Rasentraktor mit Zubehör Sek.-Schule Parey	11.000,00	APL
21610300	072103	Zubehör Rasentraktor Sek.-Schule Genthin	1.486,10	APL
53710100	031111	Zurodnung Erbpacht Grünschnittplätze	10.000,00	APL
21610700	096201	Planungsleistungen Außenanlage Sek.-Schule Möser	50.000,00	APL
55410100	081101	Errichtung Brutinseln	61.525,00	APL
21710300	082103	Ausstattung Küche Gymn. Genthin im Zuge Ersatzneubau Haus 2	37.000,00	APL
12610100	082131	Kabinett Leitstelle - Kauf anstatt Leasing	39.168,08	APL
11110200	082201	Umbuchung Fotoleinwand	190,40	APL
55410100	082201	Umbuchung Ausschilderung Natura 2000 von konsumtiv auf investiv	141.884,89	APL
54200100	042101	Änderung Zuordnung Durchlässe	217.734,68	APL
54200100	042101	Änderung Zuordnung Durchlässe	1.080.628,42	APL
21610300	072103	Beschaffung Rasentraktor Sek.-Schule Genthin	5.000,00	APL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
21610100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. CvC	24.688,00	ÜPL
21610200	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Diesterweg	24.687,95	ÜPL
21610300	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Genthin	24.687,95	ÜPL
21610400	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Gommern	24.687,95	ÜPL
21610700	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Möser	24.687,95	ÜPL
21610800	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Brettin	24.687,95	ÜPL
21610900	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Parey	24.687,95	ÜPL
21710100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gymn. Burg	24.687,95	ÜPL
21710200	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gymn. Gommern	24.687,95	ÜPL
21710300	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gymn. Genthin	24.687,95	ÜPL
21910100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gemeinschaftsschule Möckern	24.687,95	ÜPL
22110100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - FÖS Neubauer	24.687,95	ÜPL
22110200	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - FÖS Lindenschule	24.687,95	ÜPL
22110600	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - FÖS Parchen	24.687,95	ÜPL
23110100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - BBS	24.687,95	ÜPL
21610100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. CvC	10.678,68	ÜPL
21610200	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Diesterweg	10.678,73	ÜPL
21610300	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Genthin	10.678,73	ÜPL
21610400	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Gommern	10.678,73	ÜPL
21610700	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Möser	10.678,73	ÜPL
21610800	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Brettin	10.678,73	ÜPL
21610900	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Sek. Parey	10.678,73	ÜPL
21710100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gymn. Burg	10.678,73	ÜPL
21710200	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gymn. Gommern	10.678,73	ÜPL

Kostenstelle	Konto	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
21710300	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gymn. Genthin	10.678,73	ÜPL
21910100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - Gemeinschaftsschule Möckern	10.678,73	ÜPL
22110100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - FÖS Neubauer	10.678,73	ÜPL
22110200	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - FÖS Lindenschule	10.678,73	ÜPL
22110600	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - FÖS Parchen	10.678,73	ÜPL
23110100	082131	Mobile Videokonferenzsysteme - BBS	10.678,73	ÜPL

4. Entwicklung der Kassenlage 2023

Mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wurde der Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises auf 22,0 Mio. EUR festgesetzt.

Der Liquiditätskredit bei der Sparkasse MagdeBurg wurde in der Zeit vom 4. bis zum 8. August 2023 in Anspruch genommen. Der Höchstbetrag lag bei -274.552,39 EUR. Für diese Inanspruchnahme sind Zinsaufwendungen in Höhe von 26,15 EUR entstanden.



Landkreis Jerichower Land

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2023

1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht												
Nr. Bezeichnung	AHK Stand zu Beginn des HHJ	AHK Zugänge im HHJ	AHK Abgänge im HHJ	AHK Umbuchungen im HHJ	AHK Stand am Ende des HHJ	AfA Stand zu Beginn des HHJ	AfA Zugänge im HHJ	AfA Abgänge im HHJ	Zuschrei- bungen im HHJ	AfA Stand am Ende des HHJ	Buchwert Stand zu Beginn des HHJ	Buchwert Stand am Ende des HHJ
1. Immaterielles Vermögen	14.063.707,66	1.365.005,30	0,00	0,00	15.428.712,96	-5.736.106,91	-1.944.264,59	0,00	0,00	-7.680.371,50	8.327.600,75	7.748.341,46
2. Sachanlagevermögen	247.730.849,43	8.931.434,03	-387.924,30	264.790,95	256.539.150,11	-107.677.200,52	-5.895.887,42	20.118,50	0,00	-113.552.969,44	140.053.648,91	142.986.180,67
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.199.565,84	1,76	-1.396,89	0,00	1.198.170,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.199.565,84	1.198.170,71
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	119.027.810,95	9.739,57	0,00	5.934.776,23	124.972.326,75	-35.915.850,18	-1.951.469,45	0,00	0,00	-37.867.319,63	83.111.960,77	87.105.007,12
2.3 Infrastrukturvermögen	102.302.103,68	1.165.044,18	-75.100,48	1.745.523,04	105.137.570,42	-60.483.032,35	-2.296.760,20	2.578,48	0,00	-62.777.214,07	41.819.071,33	42.360.356,35
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	62.721,43	0,00	0,00	399.160,18	461.881,61	-23.518,76	-24.799,85	0,00	0,00	-48.318,61	39.202,67	413.563,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	144.625,20	369,80	0,00	0,00	144.995,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.625,20	144.995,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.087.898,36	110.174,96	-8.139,60	0,00	3.189.933,72	-2.306.173,53	-159.505,93	8.137,60	0,00	-2.457.541,86	781.724,83	732.391,86
2.7 Betriebsvorr., Betriebs-u. Geschäftsausst., Nutzpflanz. u. -tiere	16.437.939,41	1.687.936,86	-62.804,03	1.586,40	18.064.658,64	-8.948.625,70	-1.463.351,99	9.402,42	0,00	-10.402.575,27	7.489.313,71	7.662.083,37
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.468.184,56	5.958.166,90	-240.483,30	-7.816.254,90	3.369.613,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.468.184,56	3.369.613,26
3. Finanzanlagevermögen	902.665,00	930,00	0,00	0,00	903.595,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	902.665,00	903.595,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	740.100,00
3.2 Beteiligungen	162.565,00	930,00	0,00	0,00	163.495,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.565,00	163.495,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	262.697.222,09	10.297.369,33	-387.924,30	264.790,95	272.871.458,07	-113.413.307,43	-7.840.152,01	20.118,50	0,00	-121.233.340,94	149.283.914,66	151.638.117,13

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht						
Nr.	Arten der Forderungen	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.646.414,17	9.555.354,14	9.391.844,66	144.269,57	19.239,91
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.532.722,47	3.545.696,52	3.412.934,18	132.762,34	0,00
1.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbes. aus Steuern, Transferleistg.)	6.113.691,70	6.009.657,62	5.978.910,48	11.507,23	19.239,91
2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	4.063.024,73	8.830.487,50	8.796.306,99	23.712,68	10.467,83
2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.412,39	4.324,85	4.324,85	0,00	0,00
2.2	Sonstige privatrechtliche Forderungen	3.360.401,77	8.338.338,41	8.307.780,30	20.090,28	10.467,83
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	693.210,57	487.824,24	484.201,84	3.622,40	0,00
	Summe	13.709.438,90	18.385.841,64	18.188.151,65	167.982,25	29.707,74

3. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Nr.	Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	20.860.932,34	24.519.049,08	0,00	2.114.856,57	22.404.192,51
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403.574,06	1.361.525,61	1.338.837,96	22.687,65	0,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.660.574,90	1.609.482,20	1.609.482,20	0,00	0,00
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	984.992,48	779.742,83	779.742,83	0,00	0,00
	Summe	25.910.073,78	28.269.799,72	3.728.062,99	2.137.544,22	22.404.192,51
	Nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind					
1.	Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz

FORTSCHREIBUNG DER ERÖFFNUNGSBILANZ ZUM 01. JANUAR 2013

	AKTIVA	Stand am 01.01.2013	Stand Korrektur zum JAB 2023	Veränderung
1.	Anlagevermögen			
1.1	Immaterielles Vermögen	1258.102,46	1.973.946,12	715.843,66
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	130.967.006,76	6.990.702,26
12.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1023.590,65	1.029.569,52	5.978,87
12.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	74.966.630,47	1.131.521,89
12.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.856.242,38	5.452.611,76
12.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
12.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	128.551,00	128.549,00
12.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00
12.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	1593.195,43	1.787.889,49	194.694,06
12.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
13.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
13.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
13.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
13.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
13.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	126.128.506,96	133.835.052,88	7.706.545,92
2.	Umlaufvermögen			
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4	liquide Mittel	11605.611,30	11.605.611,30	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11592.837,85	11.592.837,85	0,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00
	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	149.260.567,97	7.706.545,92

	PASSIVA	Stand am 01.01.2013	Stand Korrektur zum JAB 2023	Veränderung
1.	Eigenkapital			
1.1	Rücklagen	22.055.069,91	26.440.083,11	4.385.013,20
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.440.083,11	4.385.013,20
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.440.083,11	4.385.013,20
2.	Sonderposten			
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	70.934.219,64	5.215.428,31
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	517.049,45	517.049,45	0,00
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.5	sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
	Summe Sonderposten	66.470.289,75	71.685.718,06	5.215.428,31
3.	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
	Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
4.	Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen			
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
	Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	141.554.022,05	149.260.567,97	7.706.545,92

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013 - Verbuchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz					
Kosten- stelle	Bezeichnung	Bilanz- sachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
Kreisstraßen					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	181,43 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	820,75 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	4,54 €
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2023	Aufn. Grundstücke (wirt. Eigentum) zum Stichtag EÖB	4.788,00 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201001 (Zugänge)					5.794,72 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklage aus der EÖB - 201002 (Abgänge)					0,00 €
Saldo Korrektur - Rücklage aus der EÖB 2013					5.794,72 €

5. Übersicht über die Korrektur der Jahresabschlüsse

Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2023					
Kosten- stelle	Bezeichnung	Bilanz- sachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Rohrdurchlässe der Vorjahre, da im Aufwand gebucht	208.510,55 €
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Rohrdurchlässe der Vorjahre, da im Aufwand gebucht	191.085,60 €
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Rohrdurchlässe der Vorjahre, da im Aufwand gebucht	181.477,49 €
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Rohrdurchlässe der Vorjahre, da im Aufwand gebucht	357,00 €
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Zugang lt. VZO (Grundstück) aus Vorjahren	447,00 €
54200100	Kreisstraßen	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Zugang lt. VZO (Grundstück) aus Vorjahren	6.151,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-1.596,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-1.876,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-337,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-387,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-657,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-517,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück)	-3.694,50 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Berichtigung JAB 2021 VZO (Grundstück), Teilabgang	-2.025,00 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-6.386,51 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-22.963,33 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-11.528,62 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-51.749,68 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Abschreibung 2015-2018, da geänderte NND	-10.002,44 €
54200100	Kreisstraßen	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Rohrdurchlässe der Vorjahre, da im Aufwand gebucht	-357,00 €
Abfallwirtschaft					
53710100	Abfallwirtschaft	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur des Gebührenaussgleiches, da Nachkalkulation 2022	57.782,31 €
53710100	Abfallwirtschaft	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Korrektur der Buchung aus 2022, da falsches Gegenkonto verwendet	439.267,81 €
53710100	Abfallwirtschaft	201101	Erhöhung der Ergebnisrücklage - 2023	Neueinbuchung der Buchung für 2022	439.267,81 €
53710100	Abfallwirtschaft	201102	Verringerung der Ergebnisrücklage - 2023	Nachbuchung 2019-21 Zuführung Gebührenkalkulation	-173.346,93 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201101 (Zugänge)					2.077.527,63 €
Zwischensumme für Bilanzsachkonto - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - 201102 (Abgänge)					-287.425,51 €
Saldo Korrektur - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					1.790.102,12 €

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 - Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen gemäß § 47 Nr. 5 KomHVO LSA

Laut der Afa-Tabelle als Anlage der Aktivierungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land ist für die Zuwendung für unbewegliche Vermögensgegenstände (Immaterielles Vermögen) eine Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt worden.

Lt. Anlage 1 der BewertRL LSA bestimmt die Nutzungsdauer die Abschreibungsdauer des Vermögensgegenstandes. Im Falle des Breitbandausbaus ist eine Vereinbarung mit den Gemeinden mit einer Zweckbindung über 7 Jahre geschlossen worden. Somit ist hier eine Nutzungsdauer von 7 Jahren statt 20 Jahren zu Grunde zu legen.

In Hinblick auf die Zuwendungen im Rahmen des Immateriellen Vermögens wird für die alt aufgenommene Nutzungsdauer für bewegliche (10 Jahre) und unbewegliche Vermögensgegenstände (20 Jahre) eine Anpassung der Nutzungsdauern an die jeweilige Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Afa-Tabelle des Landkreises Jerichower Land bis spätestens zum ersten vollständigen Jahresabschluss erfolgen.

Nachfolgend die Gegenüberstellung der Abschreibung zur entsprechenden Nutzungsdauer:

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre bzw. RND	20 Jahre	Differenz in EUR
2582	Breitband-ausbau Möser Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.07.2020)+2023	106.805,05			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-15.268,54	-15.268,54	5.340,25	20.608,79
2588	Breitband-ausbau Möser Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.07.20)	-40.449,60			
		31.12.23	Auflösung 2023	5.778,51	5.778,51	2.022,48	-3.756,03
2594	Breitband-ausbau Möser SOPO	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.07.20)+2023	-66.182,40			
		31.12.23	Auflösung 2023	9.465,31	9.465,31	3.309,12	-6.156,19
2580	Breitband-ausbau Gommern Anlage	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)+2023	2.179.189,79			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-370.556,02	-370.556,02	-108.959,49	261.596,53
2592	Breitband-ausbau Gommern	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)+2023	-1.592.844,00			
		31.12.23	Auflösung 2023	286.792,81	286.792,81	79.642,20	-207.150,61
2579	Breitband-ausbau Möckern	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)+2023	4.969.403,52			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-710.517,36	-710.517,36	-248.470,18	462.047,18
2585	Breitband-ausbau Möckern	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)	-1.882.919,20			
		31.12.23	Auflösung 2023	268.988,46	268.988,46	94.145,96	-174.842,50
2591	Breitband-ausbau Möckern	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)+2023	-3.078.500,54			
		31.12.23	Auflösung 2023	440.388,36	440.388,36	153.925,03	-286.463,33

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	7 Jahre bzw. RND	20 Jahre	Differenz in EUR
2577	Breitband-ausbau Genthin	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)	1.142.400,97			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-163.311,43	-163.311,43	-57.120,48	106.190,95
2583	Breitband-ausbau Genthin Sopo Bund	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)	-427.586,40			
		31.12.23	Auflösung 2023	61.083,77	61.083,77	21.379,32	-39.704,45
2589	Breitband-ausbau Genthin Sopo Land	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)+2023	-712.577,74			
		31.12.23	Auflösung 2023	101.908,11	101.908,11	35.628,89	-66.279,22
2581	Breitband-ausbau Elbe-Parey	01.01.21	nachträgl. Aktivierung 2020 (01.03.2020)+2023	1.880.508,21			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-304.061,68	-304.061,68	-94.025,41	210.036,27
2587	Breitband-ausbau Elbe-Parey	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)	-567.644,80			
		31.12.23	Auflösung 2023	81.092,11	81.092,11	28.382,24	-52.709,87
2593	Breitband-ausbau Elbe-Parey	01.01.21	nachträgl. Passivierung 2020 (01.03.20)+2023	-1.309.843,30			
		31.12.23	Auflösung 2023	222.358,13	222.358,13	65.492,16	-156.865,97
2578	Breitband-ausbau Jerichow	01.05.21	Aktivierung 01.05.2021 und nachtr. Aktiv. 2023	634.455,26			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-90.823,25	-90.823,25	-31.722,76	59.100,49
2584	Breitband-ausbau Jerichow	01.05.21	Passivierung 01.05.2021	-240.386,80			
		31.12.23	Auflösung 2023	34.340,97	34.340,97	12.019,34	-22.321,63
2590	Breitband-ausbau Jerichow	01.05.21	Passivierung 01.05.2021 u. nachtr. Passiv. 2023	-393.048,41			
		31.12.23	Auflösung 2023	56.185,16	56.185,16	19.652,42	-36.532,74
3040	Breitband-ausbau Biederitz	01.06.23	Aktivierung 2023 (15.06.2023)	174.094,29			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-14.507,86	-14.507,86	-8.704,71	5.803,15
3041	Breitband-ausbau Biederitz	01.06.23	Passivierung 2023 (15.06.2023)	-173.813,16			
		31.12.23	Auflösung 2023	14.484,43	14.484,43	8.690,66	-5.793,77

Änderung der Nutzungsdauer aufgrund planmäßig vorgesehenem Abriss in 2025:

NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	3 Jahre auf RND	50 Jahre	Differenz in EUR
1766 3065	Gebäude Sek.schule Möser "Würfel"	01.01.14	Aktivierung RBW nach Zerlegung in 2014	367.793,15	301.590,38		
		31.12.23	Abschreibung 2023	-7.355,86	-100.590,38	-7.355,86	-93.234,52

Änderung der Nutzungsdauer Feuerwehrfahrzeuge aufgrund Erfahrungswerte:							
NANL	Beschreibung	Datum	Erläuterung	Betrag in EUR	20 Jahre	10 Jahre	Differenz in EUR
2809	Tanklöschfahrzeug VBBK	01.02.22	Aktivierung 2022	313.932,90			
		31.12.23	Abschreibung 2023	-15.696,65	-15.696,65	-31.393,29	15.696,64
2532	Tanklöschfahrzeug Sopo Land	01.02.22	Passivierung 2022	-273.454,28			
		31.12.23	Auflösung 2023	13.672,72	13.672,72	27.345,43	-13.672,71

6. Übersicht über die noch nicht zugeordneten Flurstücke nach dem VZOG

Kreisstraße	Gemarkung	Flur	Zähler	Nenner	Flurstücksfläche	Grundbuchblatt	Eigentümer Nachname
K 1206	Bergzow	3	10136		5.942	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1206	Bergzow	6	330	21	2.885	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1206	Bergzow	6	329	21	1.140	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1206	Bergzow	6	331	21	398	1113	VE. RT: Rat der Gemeinde Bergzow
K 1205	Parey	17	121		9.696	1077	Eigentum des Volkes, Rechtsträger: Rat der Gemeinde Parey
K 1212	Magdeburgerforth	3	572	144	10	130	VE. RT: Rat des Bezirkes Straßenwesen Magdeburg
K 1212	Magdeburgerforth	2	430	135	16	130	VE. RT: Rat des Bezirkes Straßenwesen Magdeburg
K 1013	Wulkow	7	76	4	16	733	VE. RT: Rat der Gemeinde Wulkow

7. Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen							
Art der Aufwendungen und Auszahlungen				Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres	zu übertragende Ansätze	
				Euro			
1				2	3	4	
1.	Aufwendungsermächtigungen						
	Teilplan 09: GLM	11 17 01 57	52 11 02	Baumaßnahmen, Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	38.500,00	1.249,50	20.000,00
		Gesamtsumme			38.500,00	1.249,50	20.000,00
2.	Auszahlungsermächtigungen						
2.1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	Teilplan 09: GLM	11 17 01 21	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Verwaltungsgeb. Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 1	27.000,00	6.603,95	4.454,30
		11 17 01 28	72 11 02	Baumaßnahmen, Verwaltungsgeb. Burg, Alte Kaserne 9	626.800,00	307.391,15	336.143,25
		11 17 01 29	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Verwaltungsgeb. Kreishaus Genthin	45.900,00	43.033,11	13.057,35
		11 17 01 29	72 11 02	Baumaßnahmen, Verwaltungsgeb. Kreishaus Genthin	557.000,00	9.665,05	343.259,05
		11 17 01 51	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Sekundarschule "Carl von Clausewitz" Burg	24.000,00	9.742,76	4.795,75
		11 17 01 57	72 11 02	Baumaßnahmen, Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" Burg	38.500,00	1.249,50	13.544,51
		11 17 01 85	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Sekundarschule Möser	30.500,00	27.908,79	5.629,63
		11 17 01 91	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Sekundarschule Parey	34.800,00	40.039,43	4.565,66
		11 17 02 08	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gymnasium Gommern	58.300,00	15.213,11	17.558,45
		11 17 02 31	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Lb- und Gb-Förderschulen Burg, Sporthalle	5.500,00	53.223,96	82.254,80
		11 17 02 89	72 11 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Verwaltungsgeb. Kreishaus Genthin	5.300,00	4.800,61	17.048,32
		54 20 01 00	72 21 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Kreisstraßen	1.549.200,00	1.127.392,67	371.968,62
		54 20 01 00	72 21 03	Unterhaltung der Brücken und Durchlässe	533.600,00	3.938,90	48.849,26
		Gesamtsumme			3.536.400,00	1.650.202,99	1.263.128,95

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen					
Art der Aufwendungen und Auszahlungen			Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres	zu übertragende Ansätze
			Euro		
1			2	3	4
2.2.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Teilplan 01: Verw.-steuerung	80-001 Breitbandausbau		1.343.000,00	1.065.982,98	277.017,02
	Summe		1.343.000,00	1.065.982,98	277.017,02
Teilplan 6: Schulen	40-005 Erwerb von bewegl. Vermögen		43.366,68	35.366,68	2.592,70
	40-007 Zuweisung für Ausstattung		49.800,00	0,00	49.603,89
	40-008 Zuweisung für Baumaßnahmen		250.000,00	90.516,58	159.483,42
	40-024 Erwerb von bewegl. Vermögen		44.366,68	41.085,26	3.120,00
	40-026 Erwerb von bewegl. Vermögen		74.366,68	57.475,35	6.495,71
	40-056 Digitalpakt Sekundarschule Brettin		167.700,00	0,00	167.700,00
	40-057 Digitalpakt Sekundarschule Parey		168.400,00	0,00	168.400,00
	40-067 Digitalpakt Sekundarschule "C. v. Clausewitz" Burg		316.800,00	39.679,85	277.120,15
	40-068 Digitalpakt Sekundarschule "Diesterweg" Burg		243.500,00	2.602,60	240.897,40
	40-069 Digitalpakt Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin		338.700,00	37.391,03	301.308,97
	40-070 Digitalpakt Sekundarschule Gommern		147.300,00	0,00	147.300,00
	40-071 Digitalpakt Sekundarschule Möser		312.700,00	17.945,38	294.754,62
	40-072 Digitalpakt Rolandgymnasium Burg		343.800,00	0,00	343.800,00
	40-073 Difitalpakt Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern		128.800,00	0,00	128.800,00
	40-076 Digitalpakt Bismarck Gymnasium Genthin		195.600,00	60.509,80	135.090,20
	40-077 Digitalpakt BbS Conrad Tack		681.278,94	883,23	678.402,65
		Summe		3.506.478,98	383.455,76
Teilplan 9: GLM	GLM-365 Schulhofsanierung Haus 2		900.000,00	351.371,42	548.628,58
	GLM-371 Anbau Speiseraum/Klassenräume		1.393.217,55	336.602,90	1.063.519,58
	GLM-374 Schulbauförderung		2.969.299,00	1.824.614,52	1.144.684,48
	GLM-378 Ausbau Dachgeschoss AK 9		437.000,00	151.637,79	285.534,17
	GLM-380 Grünschnittplätze		825.100,00	373.953,19	440.000,00
	GLM-385 Neubau Sporthalle		1.393.183,37	633.076,01	753.202,43
	GLM-386 Raumakustische Ertüchtigung		377.137,65	330.309,54	46.828,11
	GLM-392 Fahrradunterstand AK9		35.000,00	499,80	34.500,20
	GLM-393 Fahrradunterstand Bahnhofstr. 9		35.000,00	211,94	34.788,06
	GLM-394 Herrichtung Schulhof und Außenanlagen		50.000,00	12.596,07	37.403,93
	GLM-401 Neubau Förderschule Genthin		300.000,00	2.142,00	297.858,00
	GLM-643 K 1201 Brücke über die Stremme bei Zabakuck		208.664,08	40.830,78	167.833,30
	GLM-649 K 1183 Holzstraße		2.249.500,00	51.310,64	300.000,00
	GLM-656 K 1199 OD Brettin		1.906.868,04	395.412,64	1.511.455,40
	GLM-661 K 1230 Möckern - Hohenziatz		2.626.355,10	874.991,27	1.751.363,83
	GLM-662 K 1234 Dalchau - Ladeburg		1.252.986,76	0,00	1.252.986,75
	GLM-811 Kauf Sporthalle		517.781,24	2.282,25	459.700,00
	GLM-929 Breitbandausbau - Graue Fleckenförderung		100.000,00	4.760,00	95.240,00
	GLM-930 Ladesäulen		30.000,00	249,90	29.750,10
		Summe		17.607.092,79	5.386.852,66
Teilplan 11: Umwelt	70-001 Erwerb von bewegl. Vermögen		4.000,00	0,00	4.000,00
	70-002 Erwerb von bewegl. Vermögen (Projekte)		61.525,00	0,00	61.525,00
	Summe		65.525,00	0,00	65.525,00
Teilplan 16: Brand- und Katastrophenschutz	38-001 Erwerb von bewegl. Vermögen		438.689,93	224.550,94	79.000,00
	38-004 Erwerb von Fahrzeugen		0,00	0,00	148.110,33
	38-005 Erwerb von bewegl. Vermögen		114.335,52	39.189,77	23.760,78
	Summe		553.025,45	263.740,71	250.871,11
	Gesamtsumme		23.075.122,22	7.100.032,11	13.953.559,76
2.3.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Gesamtsumme		0,00	0,00	0,00

8. Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen					
Verpflichtungsermächtigungen (Untergliederung nach Teilhaushalten)		Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im		
			ersten	zweiten	dritten
			dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
		Euro			
1		2	3	4	5
Teilplan 09: GLM	GLM-371-VE Anbau Speiseraum/Klassenräume Sekundarschule Möser	1.185.101,63	1.185.101,63	0,00	0,00
	GLM-373-VE Schulhofsanierung FÖS Parchen	5.891,00	5.891,00	0,00	0,00
	GLM-380-VE Grünschnittplätze	202.846,61	202.846,61	0,00	0,00
	GLM-385-VE Neubau Sporthalle Sekundarschule Möser	1.299.369,66	1.299.369,66	0,00	0,00
	GLM-643-VE K1201 Brücke über die Stremme bei Zabakuck	1.335.801,49	1.335.801,49	0,00	0,00
	GLM-649-VE K1183 Holzstraße	750.000,00	750.000,00	0,00	0,00
	GLM-656-VE K1199 OD Brettin	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme	6.279.010,39	4.779.010,39	0,00	0,00
Teilplan 16: BKR	38-004-VE Erwerb von Fahrzeugen	110.789,78	110.789,78	0,00	0,00
	Zwischensumme	110.789,78	110.789,78	0,00	0,00
Summe		6.389.800,17	4.889.800,17	0,00	0,00
Nachrichtlich:					
In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen			8.008.900	9.049.700	7.200.800

9. Übersicht über die Rückstellungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2023
11110100.251100	Rückstellungen für Pensionsrückstellungen	679.276,00	682.346,00
53710200.261100	Rückstellungen für die Rekultivierung Deponien	5.234.317,63	5.150.948,57
54200100.271100	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	872.800,00	420.817,88
1117*.271100	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	497.018,00	842.311,07
11140200.283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	115.657,60	115.657,60
31300100.284100	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	109.100,00	109.100,00
11140200.281103	Rückstellung für ähnliche Maßnahmen	0,00	93.116,07
281101	Rückstellungen Freizeitphase ATZ tarifl. Beschäftigte	271.055,46	332.335,46
281102	Rückstellungen für abzugeltenden Urlaubsanspruch	237.199,15	333.002,53
281112	Rückstellungen für Aufstockungsbeträge	116.460,06	65.392,38
289113	Rückstellungen für Leistungszulage	412.047,77	436.242,90
	gesamt	8.544.931,67	8.581.270,46

Darstellung der Inanspruchnahme und Auflösung der Rückstellungsmittel gegliedert nach den Teilplänen sowie der Neubildung von Rückstellungen aufgrund von Anmeldungen durch die jeweiligen Fachbereiche nach § 35 KomHVO LSA.

Rückstellungen waren aufzulösen, weil der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2023
01	251100	11110100	Verwaltungssteuerung	Pensionsrückstellungen	679.276,00	29.440,00	0,00	32.510,00	682.346,00
					679.276,00	29.440,00	0,00	32.510,00	682.346,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2023
03	283100	11140200	Rechtsangelegenheiten	Rechtstreit Schwarz/LKJL	115.657,60	0,00	0,00	0,00	115.657,60
03	281103	11140200	Rechtsangelegenheiten	Rückstellung für ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	93.116,07	93.116,07
					115.657,60	0,00	0,00	93.116,07	208.773,67
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2023
09	261100	53710200	Rekultivierung Deponie	Mülldeponie Burg	5.234.317,63	95.578,51	0,00	12.209,45	5.150.948,57
09	271100	54200100	Kreisstraßen	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	872.800,00	567.636,42	305.163,58	420.817,88	420.817,88
09	271100	1117*	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	497.018,00	366.985,18	130.032,82	842.311,07	842.311,07
					6.604.135,63	1.030.200,11	435.196,40	1.275.338,40	6.414.077,52
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2023
18	284100	31300100	Hilfen für Asylbewerber	Hilfen für Asylbewerber	109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
					109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
Teil-plan	Bilanz-konto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2023
	281101		verschiedene Zuordnungen	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	271.055,46	165.307,43	0,00	226.587,43	332.335,46
	281102		verschiedene Zuordnungen	Urlaubsrückstellungen	237.199,15	0,00	30.532,50	126.335,88	333.002,53
	281112		verschiedene Zuordnungen	Aufstockungsbetrag	116.460,06	51.067,68	0,00	0,00	65.392,38
	289113		verschiedene Zuordnungen	Leistungszulage	412.047,77	408.440,48	0,00	432.635,61	436.242,90
					1.036.762,44	624.815,59	30.532,50	785.558,92	1.166.973,27
				Rückstellung gesamt	8.544.931,67	1.684.455,70	465.728,90	2.186.523,39	8.581.270,46

10. Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen

Bildung – Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2023

Bezeichnung	Betrag	Aufwand in 2024 unter Buchungsstelle
Besoldung 01/2024 + Reisekosten Beamte 01/2024	93.782,30 EUR	diverse Buchungsstellen (siehe Anlage Sachbuch Gesamtbetrag 122.092,82 € abzgl. 28.838,70 € Steuer- verbindlichkeit unter 73000001.379100)
Aufwandsentschädigung Landrat 01/2024	358,00 EUR	11110100.541102
Aufwandsentschädigung Beigeordneter 01/2024	238,00 EUR	11110100.541106
Unterhaltsvorschussleistungen 01/24	346.479,00 EUR	34110100.533900
Hilfe zur Erziehung 01/2024	87.926,73 EUR	36330100.533118 36330100.545801 36330100.545802 36340100.533206
KdU 01/2024	1.029.428,53 EUR	31210300.546100 31210300.546101
Leistungen nach dem AsylbLG 01/2024	71.850,44 EUR	31300100.533140 31300100.533141 31300100.533143 31300100.533241
soziale Leistungen nach dem SGB XII 01/2024	492.705,90 EUR	31110100.533101 31110100.533104 31110100.533153 31160100.533111 31160100.533112 31160100.533127 31160100.533128 34510100.533960 34510100.533963
GEMA-Gebühren, Kfz-Steuer, Updateservice für 2024	266.537,39 EUR	diverse Buchungsstellen
Gesamt	2.389.306,29 EUR	

Bildung – Passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2023

Bezeichnung	Betrag	Ertrag in 2024 unter Buchungsstelle
Pachtvertrag Anteil für 2024	317,01 EUR	11170100.441102
Jagdpacht Anteil für 2024	8.527,26 EUR	55510200.441102
Entgelte Kreismusikschule Anteil für 2024	5.466,37 EUR	26310100.432122 26310100.432120
Gesamt	14.310,64 EUR	

11. Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich

Übersicht zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich						
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2022	31.12.2023	Entnahme	Zuführung	Begründung
12-Ordnung	12710100 Rettungsdienst	0,00	139.636,91	0,00	139.636,91	Zuführung zum Sonderposten 2023
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2022	31.12.2023	Entnahme	Zuführung	Begründung
11-Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	53710100 Abfallwirtschaft	1.757.071,24	497.050,12	1.433.368,05	173.346,93	Entnahme 2023 zum Ausgleich der Fehlbeträge 2022 (439.267,81 EUR), Auflösung des Sonderpostens 2023 (497.050,12 EUR), Auflösung Sonderposten aufgrund der Nachkalkulation 2022 (57.782,31 EUR), Korrektur- buchung zum Jahresabschluss 2022 (439.267,81 EUR) sowie <u>Zuführung</u> der Überdeckung 2019 - 2021 entsprechend der Nachkalkulation (173.346,93 EUR)
Gesamtbetrag		1.757.071,24	636.687,03			

12. Übersicht zu den Bürgschaften

Der Landkreis Jerichower Land hat für nachfolgend aufgeführte Unternehmen Bürgschaften übernommen:

Bürgschaften	Wert zum 31.12.2023
Bürgschaftsserklärung für die TGZ JL mbH vom 23.03.1992	0,00 EUR
Ausfallbürgschaft PNV Burg mbH vom 25.02.2005	0,00 EUR

Hierbei handelt es sich um Haftungsverhältnisse, die zu einer eventuellen Inanspruchnahme führen könnten.

13. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen

Neben der Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung sollen auch erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen kurz erläutert werden.

13.1 Ergebnisplan

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Erträge	1.439.443,46	1.605.400,00	1.605.400,00	1.675.599,54	70.199,54
Im Rahmen des Breitbandausbaus wurden rund 1.605.400 EUR für Erträge aus der Auflösung aus Zuwendungen geplant. Gebucht wurden letztendlich allerdings 1.666.311,24 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.653.409,30	1.793.500,00	1.793.500,00	1.697.776,94	-95.723,06
Das Rechnungsprüfungsamt beauftragt Wirtschaftsprüfer oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit der Prüfung von Eigenbetrieben, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts. Die Kosten hierfür werden von der geprüften Einrichtung an den Landkreis erstattet. Da die Zweckverbände entgegen der Honorarvereinbarungen direkt mit den Wirtschaftsprüfern abgerechnet haben, sind hierdurch Minderaufwendungen von 35.677,59 EUR entstanden. Der kommunale Finanzierungsanteil des Landkreises an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters wurde mit 1.486.700,00 EUR geplant. Dieser fiel letztendlich um 45.014,00 EUR geringer aus. Grund hierfür sind die geänderten Personalkosten. Nicht nachbesetzte bzw. mit Zeitverzug nachbesetzte freigewordene Stellen sowie verringerte Kosten aufgrund von Erkrankungszeiten über die Zeit der Entgeltfortzahlung hinaus, führten in der Regel zu den verringerten Personalkosten.					
bilanzielle Abschreibungen	1.426.617,17	1.608.400,00	1.609.317,89	1.669.206,03	59.888,14
Die tatsächlichen Abschreibungen für den Breitbandausbau sind um 59.877,32 EUR höher ausgefallen als ursprünglich geplant.					

Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Finanzerträge	656.323,80	563.000,00	563.000,00	394.844,05	-168.155,95
Der Planansatz 2023 für eine Gewinnausschüttung der AJL i.H.v. 563.000,00 EUR beruht auf den Einschätzungen der AJL zur Höhe der Gewinnausschüttung für 2022 abzüglich eines Sicherheitsabschlags von 25 %. Die Gewinnausschüttung fiel letztendlich um 168.155,95 EUR geringer aus als erwartet.					

Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	3.101.372,10	2.196.400,00	2.196.400,00	2.275.436,71	79.036,71
Hierin enthalten sind die Landesmittel und die durch das Land verteilten Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen zur teilweisen Begleichung der Aufwendungen nach dem SGB II. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Aufwendungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben.					
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.783.907,00	72.198.700,00	72.198.700,00	72.056.627,00	-142.073,00
Bei den besonderen Ergänzungszuweisungen nach dem FAG hat der Landkreis weniger Zuweisungen erhalten als geplant.					
sonstige ordentliche Erträge	10.676.446,59	1.864.300,00	1.864.300,00	12.812.105,75	10.947.805,75
Die Abweichung ergibt sich vorwiegend aus den Erträgen aus Zuschreibungen, d. h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privat-rechtlicher Forderungen aus dem Jahresabschluss 2022 (11.702.802,63 EUR). Für Erträge aus der Auflösung aus Zuwendungen wurden 1.658.300 EUR geplant. Gebucht wurden letztendlich nur 888.010,76 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	11.759.732,92	91.200,00	91.200,00	13.500.309,63	13.409.109,63
Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Wertminderungen beim Umlaufvermögen - Pauschalwertberichtigung, d.h. aus Wertberichtigungen sonstiger privatrechtlicher Forderungen sowie öffentlich-rechtlicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Forderungen zum Stand 31.12.2023.					

Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.918.709,75	9.182.500,00	9.215.978,39	9.365.864,06	149.885,67
Im Bereich der Grundsicherung beteiligt sich der Bund mit 67,8 % an den Ausgaben des Landkreises für Unterkunft und Heizung. Aufgrund gestiegener Preise für Heizmedien sowie des starken Zugangs an Leistungsberechtigten. In 2023 kam es zu Mehraufwendungen in diesem Bereich. Dies zog entsprechende Mehrerträge vom Bund i.H.v. 103.718,37 EUR nach sich. Ebenso spiegelt sich dies in der Erhöhung der Ergebnisse 2022 zu 2023 wider. Im Bereich der Wohlfahrtspflege werden nicht verwendete Mittel von den Trägern zurückgefordert. Hier kam es zu Mehrerträgen von 45.496,36 EUR.					
sonstige Transfererträge	234.517,40	146.600,00	146.600,00	270.348,08	123.748,08
Im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt erhält der Landkreis Erstattungen von Sozialleistungsträgern nach §102 ff SGB X. Aufgrund des Rechtskreiswechsels bei den ukrainischen Flüchtlingen kam es hier zu Mehrerträgen von 41.403,83 EUR. Im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde mit Erträgen im Rahmen der Rückzahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen bei den Erwerbsgeminderten i.H.v. 18.000,00 EUR gerechnet. Letztendlich wurden Erträge i.H.v. 54.682,91 EUR verbucht. Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	3.724.307,53	6.292.200,00	6.292.200,00	4.969.322,22	-1.322.877,78
Der Landkreis erhält eine anteilige Kostenerstattung vom Bund für die Leistungen der Bildung und Teilhabe. Hierbei kam es zu einer höheren Kostenerstattung als zuvor geplant (102.536,12 EUR). Hingegen kam es im Bereich der Grundsicherung zu Mindererträgen von 1,45 Mio. EUR. Der Landkreis erhält vom Land Kostenerstattungen für die Ausgaben der Grundsicherung. Bei der Haushaltsplanung 2023 wurde mit höheren Fallzahlen ukrainischer Leistungsberechtigter bei den Altersrentnern und damit verbunden mit höheren Kosten für Unterkunft und Heizung als tatsächlich eingetreten, gerechnet. Schlussfolgernd kam es zu einer geringeren Kostenerstattung vom Land. Begründet wird für der Anstieg des Ergebnisses 2022 zu 2023 mit den Mehraufwendungen im Bereich der Bildung und Teilhabe infolge von Preissteigerungen und damit höheren Kostenerstattungen vom Land.					
Transferaufwendungen	6.172.402,87	8.200.500,00	7.509.795,06	7.205.514,17	-304.280,89
Im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt - laufende Leistungen - kam es zu Minderaufwendungen von 69.386,23 EUR, in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bei den laufenden Leistungen zu Minderaufwendungen von 445.935,88 EUR. Begründet wird dies damit, dass zur Haushaltsplanung 2023 mit höheren Fallzahlen ukrainischer Leistungsberechtigter als tatsächlich eingetreten, gerechnet wurde. Hingegen kam es zu höheren Aufwendungen bei der Hilfe zur Krankheit als zuvor geplant, dies führte zu Mehraufwendungen von 168.434,65 EUR. Der Vergleich des Ergebnisses 2023 zum Ergebnis 2022 zeigt einen deutlichen Anstieg der Aufwendungen. Grund hierfür sind die steigenden Fallzahlen der Leistungsberechtigten als auch die steigenden Kosten im Bereich der Hilfe zur Krankheit.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	12.822.957,11	14.136.300,00	15.041.006,83	14.949.712,38	-91.294,45
Im Bereich der aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen an die Agentur für Arbeit bei Leistung für Unterkunft und Heizung wurden Mittel i.H.v. 13,5 Mio. EUR geplant. Aufgrund von mehreren Hochrechnungen, welche erhebliche Mehrbedarfe prognostizierten, war die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen von insgesamt 517.836,70 EUR notwendig. Letztendlich wurden die zusätzlich bereitgestellten Mittel nicht ausgeschöpft. Es kam dadurch zu Minderaufwendungen von 104.773,25 EUR. Der Vergleich des Ergebnisses 2023 zum Ergebnis 2022 zeigt einen deutlichen Anstieg der Aufwendungen. Grund hierfür sind die gestiegenen Kosten für Unterkunft und Heizung als auch die gestiegenen Fallzahlen der Leistungsberechtigten.					

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.935,36	51.700,00	51.700,00	285.873,52	234.173,52
Laut Verwendung der Finanzhilfen des Bundes gemäß dem Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2021 2. Zusatzvereinbarung "Administration" 2. Änderung werden Landesmittel zur Kofinanzierung vom Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt ausgezahlt. Grund ist der benötigte verstärkte Aufwand in der Administration für umgesetzte Maßnahmen im Rahmen des DigitalPaktes. Die Grundlage der Berechnung bildet die Gesamtschülerzahl in Sachsen-Anhalt gemäß der amtlichen Schulstatistik des Schuljahres 2020/2021. Damit entfallen auf den Landkreis Jerichower Land im Gesamtzeitraum 356.269,50 EUR. Für 2023 liegt der Anteil bei 239.142,77 EUR und stellt somit einen Mehrertrag dar.					
sonstige ordentliche Erträge	1.584.285,29	926.500,00	926.500,00	1.331.065,67	404.565,67
Es werden Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus pauschalen Zuwendungen (Investitionspauschale) erst im Rahmen des Jahresabschlusses aufgeteilt. Somit waren die Erträge für den Bereich Schulen hierfür nicht geplant (401.099,35 EUR).					
sonstige ordentliche Aufwendungen	6.669.942,63	6.832.000,00	6.757.000,00	6.336.764,78	-420.235,22
Im Rahmen der Schülerbeförderung sind Minderaufwendungen von 417.118,49 EUR an die NJL mbH zu verzeichnen. Durch die Einführung des Deutschlandtickets (49 EUR-Ticket) haben sich geringere Kosten ergeben. Des Weiteren wurden aufgrund der Inflation die Geschäftsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Allerdings konnten durch die späte Genehmigung des Haushaltes im 1. Halbjahr nur dringende Ausgaben getätigt werden, so dass die Geschäftsaufwendungen letztendlich geringer ausgefallen sind (ca. 31.000 EUR). Im Rahmen der übertragenen Schulverwaltung kam es zu geringeren Erstattungen an die Stadt Jerichow für die Sekundarschule Brettin (15.575 EUR). Bei der Sekundarschule Möser und der Gemeinschaftsschule Möckern fielen die Nutzungsgebühren für die Nutzung der Sporthalle bzw. Mehrzweckhalle ebenfalls geringer aus, so dass hiervon insgesamt 75.000 EUR zur Deckung von Mehraufwendungen im Bereich Hilfe zur Erziehung verwendet werden konnte. Dagegen sind bei den Wertminderungen bei Sachanlagen 40.518,35 EUR Mehrkosten zu verzeichnen. Dies betrifft die Außenanlage der Sekundarschule Möser.					
bilanzielle Abschreibungen	2.436.259,44	2.241.100,00	2.241.100,00	2.595.216,87	354.116,87
Die tatsächlichen Abschreibungen sind höher ausgefallen als bei der Planung gedacht, zumal bei der Planung nur eine Hochrechnung erfolgte und die Abschreibungen nicht konkret ermittelt werden konnten.					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	179.177,46	267.900,00	267.900,00	197.274,04	-70.625,96
Erträge für Erstattungen aus Vorjahren, u.a. für Betriebskosten, werden nicht geplant. Für die Schulen fielen hier allerdings insgesamt ca. 38.700 EUR an. Erträge für Schadensfälle werden ebenfalls nicht geplant. Aufgrund des defekten Daches einhergehend mit einem Nasseschaden an der Sporthalle der Förderschulen in Burg wurden von der Versicherung 11.500 EUR erstattet. Weiterhin hat der Landkreis Jerichower Land mit der Stadt Genthin für die Grundschule "Stadtmitte" eine Nutzungsvereinbarung bzgl. der Jahnsporthalle geschlossen. Für das Bismarck-Gymnasium Genthin wurden versehentlich hierfür in 2023 keine Erträge geplant, was somit letztendlich zu einem Mehrertrag von rund 24.200 EUR führt. Der Erwerb der Sporthalle "Am Flickschupark" hat sich verzögert und fand erst 2024 statt. Damit entstanden keine Aufwendungen und folglich konnte keine Verrechnung des prozentualen Anteils der Vereine erfolgen. Daraus resultiert ein Minderertrag in Höhe von 86.300 EUR. Zudem fielen die Aufwendungen für Energie geringer aus als geplant (Entspannung Strom- und Gasmarkt). Daraus ergibt sich in der Verrechnung der Sportstätten für die restlichen Sporthallen ein Minderertrag durch die Vereine in Höhe von 57.095,03 EUR.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.663.412,29	6.147.100,00	6.147.100,00	4.296.469,45	-1.850.630,55
Im Rahmen der Haushaltsdurchführung war darauf zu achten, dass nur unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geleistet werden. Im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells kam es vor allem bei der Bewirtschaftung (ca. 1,1 Mio. EUR) und bei den Baumaßnahmen (ca. 617.000 EUR) zu Minderaufwendungen. Die Aufwendungen für Strom/Wasser/Wärme fielen allgemein geringer aus als in der Planung für 2023 veranschlagt. Hinzu kommt, dass der Erwerb der Sporthalle "Am Flickschupark" sich verzögert hat und erst 2024 erfolgte. Für die Sporthalle kam es somit zu einer Minderaufwendung in Höhe von insgesamt 114.900 EUR. An den Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" in Burg sollten die Bestandsfenster in einem 1. Bauabschnitt für 450.000 EUR saniert und die Brandschutzbeschichtung an den Stützen/Säulen für 50.000 EUR erneuert werden. Diese Maßnahmen verschoben sich aufgrund fehlender personeller Kapazitäten sowohl im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement als auch beim begleitenden Planungsbüro. Bei der Sanierung der Bestandsfenster kam hinzu, dass im August 2023 ein Antrag auf Förderung in Höhe von 49 % gestellt wurde, dessen Bewilligung dem Landkreis im März 2024 vorlag. Vor der Bewilligung des Fördermittelantrages durfte mit der Bauausführung nicht begonnen werden.					

Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.511.464,68	21.413.000,00	21.421.949,42	21.831.511,68	409.562,26
Der Landkreis hat für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern Zuweisungen vom Land i.H.v. 669.274,21 EUR erhalten. Diese waren zur Zeit der Haushaltsplanung 2023 noch nicht absehbar, daher sind hier Mehrerträge in genannter Höhe entstanden. Ein weiterer Grund stellen die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" (Verlängerung des Programms aufgrund Corona) dar. Der Landkreis ist lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2023 geringere Mittel abriefen, konnte der Landkreis beim Land dementsprechend nur geringere Mittel abrufen. Dies hat daraufhin Mindererträge von 336.484,26 EUR zur Folge. Verbrauchen die Erziehungsfamilienberatungsstellen und weitere Hilfeträger gezahlte Zuschüsse nicht, sind diese nach Prüfung zurückzuzahlen. Hierfür wurden 15.000,00 EUR eingeplant, schlussendlich wurden Mittel i.H.v. 69.918,05 EUR zurückgefordert. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse aus dem Jahr 2022. Es sind hierdurch Mehrerträge von 54.918,05 EUR entstanden.					
sonstige Transfererträge	2.440.567,57	2.018.000,00	2.018.000,00	3.413.104,66	1.395.104,66
Unterhaltsvorschussleistungen sind durch den Unterhaltsverpflichteten rückerstattungspflichtig. Diese können aufgrund der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, welche von den persönlichen Verhältnissen abhängig ist, nur geschätzt werden. In 2023 sind mehr Leistungen rückerstattungspflichtig und stellen einen Mehrertrag von 1.245.795,17 EUR dar. Zu dem kam es zu mehr Abzweigungen von Sozialleistungsträgern, da geltend gemachte Kostenbeiträge nicht gezahlt wurden, welche einen Mehrertrag von 100.781,26 EUR hervorbrachten.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.519.132,30	8.080.400,00	8.088.458,73	7.950.852,91	-137.605,82
Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis vollumfänglich an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2022 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2022 für 2021). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2023 (für 2022) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu einer höheren Erstattung, welche in Mehrerträge von 100.993,31 EUR resultierte. Die Erträge aus Kostenerstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Ausländer fielen geringer aus, da nicht alle Rechnungen zur Verfügung standen und somit die Abrechnungen an das Land zum größten Teil erst in 2024 erfolgen konnten. Dadurch entstanden Mindererträge von 508.489,58 EUR. Dagegen gab es höhere Erstattungen von Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung bei jugendhilferechtlicher Zuständigkeit anderer Landkreise. Der Landkreis ist bis zur Übernahme eines Hilfefalles durch den einen anderen Landkreis verpflichtet, die Kosten weiterhin zu tragen. Nach Übernahme erfolgt die Kostenerstattung des anderen Landkreises. 2023 konnten mehrere Fälle zum Abschluss und somit zur Kostenübernahme gebracht werden, was zu Mehrerträgen von 200.771,68 EUR führte.					
sonstige ordentliche Erträge	51.324,03	67.500,00	67.500,00	9.806,69	-57.693,31
Für die Rückforderung nach § 7 UVG wurden Erträgen i.H.v. 60.000,00 EUR eingeplant. Diese blieben mit 5.731,68 EUR unter der geplanten Summe. Grund hierfür war, dass im Rahmen der gegebenen Personaldisposition eine vollumfängliche Rückforderung nicht zu gewährleisten war. Hierdurch sind Mindererträge i.H.v. 54.268,32 EUR entstanden.					
Transferaufwendungen	43.343.817,00	48.843.700,00	50.604.547,50	49.970.574,42	-633.973,08
Im Bereich des Unterhaltsvorschusses wurden Aufwendungen i.H.v. 3,8 Mio. EUR geplant, diese blieben jedoch mit 3,73 Mio. EUR unter der Prognose. Dies führte zu Minderaufwendungen von 69.152,91 EUR. Wie schon unter Zeile 02 erwähnt, hat der Landkreis für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern ungeplante Zuweisungen vom Land i.H.v. 669.274,21 EUR erhalten. Diese Zuweisungen, abzüglich der vom Landkreis übernommenen Kostenbeiträge, wurden an die Gemeinden weitergeleitet. Hierdurch entstanden Mehraufwendungen von 440.059,18 EUR. Für die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" (Verlängerung des Programms aufgrund Corona) ist der Landkreis lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2023 weniger Mittel abriefen, kam es zu einem Minderaufwand bei den Zuschüssen an freie Träger i.H.v. 370.558,00 EUR. Im Rahmen Förderung der Jugendarbeit wurden für Zuschüsse an freie Träger Mittel i.H.v. 203.000,00 EUR geplant. In Burg konnte eine Streetworker-Stelle nicht besetzt werden, aufgrund dessen kam es hier zu Minderaufwendungen von 63.469,31 EUR. Bei der gemeinsamen Unterbringung im Bereich der Jugendhilfe erfolgte eine Planung der Aufwendungen i.H.v. 427.100,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2023 war ein Rückgang zu verzeichnen. Die daraufhin prognostizierten Minderaufwendungen wurden dann zur Deckung überplanmäßiger Aufwendungen i.H.v. 127.100,00 EUR für den Bereich Hilfe zur Erziehung - Heimerziehung - als Deckung herangezogen. Zum Ende des Haushaltsjahres wurden diese Mittel jedoch in der Jugendhilfe benötigt. Dadurch entstanden hier Mehraufwendungen von 123.079,71 EUR. Für die soziale Gruppenarbeit wurde Mittel i.H.v. 235.000,00 EUR geplant. Da die Gruppenarbeit erstmalig wieder in 2023 belegt wurde, basierte die Planung auf Schätzungen. Die Fallzahlen blieben unter den Erwartungen, dies führte zu Minderaufwendungen von 101.200,53 EUR. In der sozialpädagogischen Familienhilfe sind die Entgelte im Jahr 2023 stark angestiegen, sodass dies zu Mehraufwendungen von 143.389,35 EUR führte. Aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen innerhalb des Erziehungsbeistands und Betreuungshelfer kam es zu Minderaufwendungen von 110.977,64 EUR. Auch bei der Betreuung in den Tagesgruppen wurde mit höheren Fallzahlen gerechnet. Aufgrund geringerer Fallzahlen kam es hier zu Minderaufwendungen von 51.140,88 EUR. In der Heimerziehung war die Bereitstellung eines überplanmäßigen Aufwandes i.H.v. 1.884.300,00 EUR notwendig. Begründet wurde dies mit dem Anstieg der Entgelte sowie dem Anstieg der Fallzahlen. Trotz dieser Anpassung kam es zu Mehraufwendungen von 106.332,62 EUR aus den bereits genannten Gründen. Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder sind die Fallzahlen leicht gesunken, wodurch ein Minderaufwand von 130.350,42 EUR entstand. Für die Inobhutnahme für UMA (Unbegleitete minderjährige Ausländer) wurden Mittel i.H.v. 1.876.000,00 EUR eingeplant. Die Planung erfolgte aufgrund des massiven Fallanstieges aufgrund des Ukrainekrieges. Die Abrechnungen seitens der Einrichtungen erfolgten zum größten Teil jedoch erst in 2024. Dies führte zu Minderaufwendungen in 2023 von 502.704,70 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	4.851.350,44	5.523.300,00	5.492.742,94	5.629.328,05	136.585,11
Im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen führt der Landkreis 70 v. H. aller Erträge aus dem Unterhaltsvorschussbereich an das Land ab. Hierbei kam es zu Mehraufwendungen von 61.329,15 EUR, da die entsprechenden Erträge höher ausfielen. Für die befristeten Niederschlagungen im Bereich des Unterhaltsvorschusses wurden Mittel i.H.v. 50.000,00 EUR eingeplant. Aufgrund der gegebenen Personaldisposition war keine vollumfängliche Rückforderung der Unterhaltsvorschussleistungen und dementsprechend keine Prüfung auf befristete Niederschlagung möglich. Dadurch entstanden Minderaufwendungen von 50.000,00 EUR. Im Bereich Kita kam es aufgrund der Ausweitung der Geschwistererzmäßigung zu weniger Kostenbeitragsübernahmen durch den Landkreis an kommunale und freie Träger, welches einen Minderaufwand von 354.928,99 EUR ausmacht. Für Kinder, die außerhalb des Landkreises betreut werden, erfolgen seitens des Landkreises gegenüber den kommunalen Trägern entsprechende Erstattungen. Eine Hochrechnung ist zur Planung nur aus den Erfahrungswerten der Vorjahre möglich. Aufgrund von Veränderungen in der Anzahl der betreuten Kinder, Zuweisungshöhen sowie unterschiedliche Abrechnungszeiträume, haben sich hierdurch Mehraufwendungen von 105.912,89 EUR ergeben. Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2023 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2022 für 2021). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2023 (für 2022) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu höheren Aufwendungen, welche in Mehraufwendungen von 100.993,31 EUR resultierte. Bei der Hilfe zur Erziehung sind die Kostenerstattungen an andere Landkreise, die durch Zuständigkeitswechsel entstehen, höher ausgefallen als erwartet. Hierbei entstand ein Mehraufwand von 233.875,56 EUR.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.880,57	255.600,00	255.600,00	112.204,97	-143.395,03
Der Erwerb der Sporthalle "Am Flickschupark" hat sich verzögert und fand erst 2024 statt. Daraus resultiert ein Minderaufwand in Höhe von 86.300,00 EUR. Zudem fielen die Aufwendungen für Energie geringer aus als geplant (Entspannung Strom- und Gasmarkt). Für die restlichen Sporthallen entstand dadurch ein Minderaufwand in Höhe von 57.095,03 EUR.					

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	700.057,10	407.200,00	407.200,00	612.872,06	205.672,06
Erträge für Erstattungen aus Vorjahren werden nicht geplant, da zur Planung nicht klar ist, ob überhaupt Guthaben entstehen. Bei der Erstellung der Jahresrechnungen für die Betriebskosten haben sich Mehrerträge von ca. 59.500 EUR ergeben. Der Landkreis Jerichower Land hat mit der Stadt Genthin für die Grundschule "Stadtmitte" eine Nutzungsvereinbarung bzgl. der Jahnsporthalle geschlossen. Mit der Planung für das Haushaltsjahr 2023 wurde vergessen, hierfür Mittel einzustellen. Somit ergeben sich Mehrerträge von rund 24.000 EUR. Zudem hat sich Holzmarktsituation im Haushaltsjahr 2023 erholt. Daher konnte mehr Holz verkauft werden als gedacht (ca. 41.700 EUR). Des Weiteren werden Erträge für Schadensfälle nicht geplant. Aufgrund des defekten Daches einhergehend mit einem Nässeschaden an der Sporthalle der Förderschulen in Burg wurden von der Versicherung 11.500 EUR erstattet. Hinzu kommt die Erstattungen für die Erneuerung des Pollers und die Reparatur der Wasserablauftrinne an der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsschule Burg (ca. 1.500 EUR). Mehrerträge von rund 43.000 EUR sind auch durch die Erstattung eines Lohnkostenzuschusses von der Sozialagentur zu verzeichnen. Der Restbetrag setzt sich aus kleineren Einzelbeträgen zusammen.					
sonstige ordentliche Erträge	1.807.084,44	1.073.900,00	1.073.900,00	1.393.348,65	319.448,65
Die für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 gebildeten Instandhaltungsrückstellungen wurden in Höhe von 435.196,40 EUR nicht in Anspruch genommen und entsprechend aufgelöst bzw. herabgesetzt. Die Hauptursache liegt bei den Kreisstraßen mit ca. 305.100 EUR und bei den Verwaltungsgebäuden mit ca. 130.000 EUR. Des Weiteren werden auch die Zuwendungen aus der Investitionspauschale erst im Rahmen des Jahresabschlusses aufgeteilt und sind somit nicht geplant (202.483,37 EUR). Dagegen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen tatsächlich geringer ausgefallen (ca. 320.400 EUR).					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.766.419,94	10.405.300,00	10.329.127,78	7.986.648,33	-2.342.479,45
Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten infolge einer unbesetzten Stelle im Sachgebiet Bau konnten mehrere Maßnahmen in 2023 nicht umgesetzt bzw. nur begonnen werden, so dass sich insgesamt Minderaufwendungen von ca. 270.800 EUR ergeben. Dazu gehören unter anderem verschiedene Maßnahmen hinsichtlich Brandschutz beim Haus 1 in der Bahnhofstr. 9 in Burg, in der Alten Kaserne 4, beim Kreishaus Genthin, beim Burger Roland-Gymnasium sowie beim Kreismuseum. Die Abweichung ergibt sich allerdings vor allem bei der Bewirtschaftung aller Objekte (ca. 1,5 Mio. EUR). Die Aufwendungen für Strom, Wasser und Wärme fielen allgemein geringer aus als in der Planung veranschlagt, da es zu einer Entspannung am Strom- und Gasmarkt kam. Zudem fielen die Reparaturen an den Liegenschaften des Landkreises (ca. 148.500 EUR) sowie der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter und deren Unterhaltung geringer aus (ca. 97.000 EUR). Des Weiteren entstanden bei der Unterhaltung der Kreisstraßen, Brücken und Durchlässe Minderaufwendungen von insgesamt 228.800 EUR. Es wurden Aufträge erst in 2024 schlussgerechnet bzw. konnten Maßnahmen witterungsbedingt auch erst in 2024 abgerechnet werden und aus personellen Gründen konnten teils Maßnahmen nicht begonnen werden.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.538.493,40	2.146.600,00	1.855.100,00	1.777.878,08	-77.221,92
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten. Im Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement und Kreisstraßen sind insgesamt Minderaufwendungen hierfür von 81.400 EUR, u.a. wurde da Radwegekonzept aufgrund fehlender personeller und zeitlicher Kapazitäten nicht umgesetzt und die Straßendatenbank wurde nicht wie geplant eingeführt. Zudem erstellt zu Beginn eines jeden Jahres das Landeszentrum Wald eine Planung zur Bewirtschaftung des Kommunalwaldes. Ein großer Teil der Aufwendungen sind leistungsabhängige Aufwendungen, die sich aus dem tatsächlichen Umfang ergeben. Daher kam es 2023 zu Minderaufwendungen von ca. 11.400 EUR. Im Bereich der Kreisstraßen erfolgten keine Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden, da die Gemeinden dem Landkreis keine Kosten für bspw. Feuerwehreinsätze in Rechnung stellten. Dadurch ergeben sich weitere Minderaufwendungen von 15.000 EUR. Die restlichen Minderaufwendungen setzen sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen. Dagegen sind Mehraufwendungen bei den Wertminderungen von unbewegl. Vermögensgegenständen von ca. 48.100 EUR zu verzeichnen.					
bilanzielle Abschreibungen	2.405.263,26	2.640.700,00	2.995.660,62	2.735.415,97	-260.244,65
Es gibt eine Budgetebene, in der Abschreibungen aller Bereiche enthalten sind. Dieser Ebene fehlten im Rahmen des Jahresabschlusses Mittel von rund 354.900 EUR. Diese wurden pauschal bei den Kreisstraßen bereitgestellt und stehen somit der Ebene zur Verfügung. Allerdings wäre der tatsächliche Abschreibungsbetrag bei den Kreisstraßen ohne diese Bereitstellung um ca. 179.700 EUR höher als bei der Planung gedacht. Bei der Planung erfolgt nur eine Hochrechnung, da eine konkrete Ermittlung der Abschreibung schwierig ist. Dadurch entstand letztendlich bei den Kreisstraßen eine Differenz zum fortgeschriebenen Ansatz von rund 175.200 EUR. Die restliche Differenz ergibt sich bei den Verwaltungsgebäuden.					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.207.326,43	6.960.600,00	6.960.600,00	4.889.074,97	-2.071.525,03
Die Aufwendungen für Strom/Wasser/Wärme fielen allgemein geringer aus (ca. 1,5 Mio. EUR) als in der Planung für 2023 veranschlagt, da es zu einer Entspannung am Strom- und Gasmarkt kam. Zudem verzögerte sich der Erwerb der Sporthalle "Am Flickschupark" und erfolgte erst 2024. Für die Sporthalle kam es somit zu Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 164.900 EUR, wovon 102.500 EUR die Bewirtschaftungskosten betreffen. Weiterhin sollte am Burger Roland-Gymnasium ein zweiter Fluchtweg am Haus 2 hergestellt werden (21.200 EUR). Die Maßnahme verschob sich aufgrund fehlender personeller Kapazitäten aufgrund einer unbesetzten Stelle im Sachgebiet Bau sowie im Zuge des Planungsprozesses erforderlich gewordener Zusatzleistungen. An den Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" in Burg sollten die Bestandsfenster in einem 1. Bauabschnitt für 450.000 EUR saniert und die Brandschutzbeschichtung an den Stützen/Säulen für 50.000 EUR erneuert werden. Diese Maßnahmen verschoben sich aufgrund fehlender personeller Kapazitäten sowohl im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement als auch beim begleitenden Planungsbüro. Bei der Sanierung der Bestandsfenster kam hinzu, dass im August 2023 ein Antrag auf Förderung in Höhe von 49 % gestellt wurde, dessen Bewilligung dem Landkreis im März 2024 vorlag. Vor der Bewilligung des Fördermittelantrages durfte mit der Bauausführung nicht begonnen werden. Die Aufwendungen der verschiedenen Produkte werden als Ertrag im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells verrechnet.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.757,84	73.200,00	73.200,00	148.220,12	75.020,12
Erträge für Erstattungen aus Vorjahren werden nicht geplant. Für die Schulen und das Stadt- und Kreisarchiv fielen hier insgesamt ca. 39.200 EUR an. Weiterhin hat der Landkreis Jerichower Land mit der Stadt Genthin für die Grundschule "Stadtmitte" eine Nutzungsvereinbarung bzgl. der Jahnsporthalle geschlossen. Für das Bismarck-Gymnasium Genthin wurden versehentlich hierfür keine Erträge in 2023 geplant (24.000 EUR). Zudem werden Erträge für Schadensfälle ebenfalls nicht geplant. Aufgrund des defekten Daches einhergehend mit einem Nässeschaden an der Sporthalle der Förderschulen in Burg wurden von der Versicherung 11.500 EUR erstattet. Die Erträge der verschiedenen Produkte werden als Aufwand im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells verrechnet.					

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen GLM					
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	583.030,40	707.600,00	870.991,51	722.435,68	-148.555,83
Die auszuführenden Reparaturen an den Liegenschaften des Landkreises fielen geringer aus als in der Planung für 2023 angemeldet. Somit entstanden Minderaufwendungen in Höhe von ca. 148.500 EUR.					
Unterhaltg. der Grundst. und baul. Anl. - Baumaßnahmen	594.902,77	1.338.000,00	1.335.108,49	1.084.255,71	-250.852,78
Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten infolge einer unbesetzten Stelle im Sachgebiet Bau konnten mehrere Maßnahmen in 2023 nicht umgesetzt bzw. nur begonnen werden. Dazu gehören das Haus 1 in der Bahnhofstr. 9 in Burg mit der Aktualisierung der Brandschutzunterlagen (10.000 EUR), die Alte Kaserne 4 mit der Erstellung des Brandschutzkonzeptes (15.000 EUR) sowie das Burger Roland-Gymnasium mit der brandschutztechnischen Ertüchtigung am Haus 2. Beim Roland-Gymnasium kommt hinzu, dass im Zuge des Planungsprozesses erforderlich gewordene Zusatzleistungen den Gesamtablauf der Maßnahme verzögerten (ca. 21.200 EUR). Am Kreishaus in Genthin war die Fortführung der Planung sowie die Durchführung des 1. Bauabschnittes zur Brandschutzertüchtigung vorgesehen. Aufgrund von Abstimmungsbedarfen seitens des Bauamtes wurde die im Mai 2022 beantragte Baugenehmigung erst im August 2023 erteilt. Entsprechend konnte erst in der zweiten Jahreshälfte 2023 mit den Ausschreibungen der einzelnen Gewerke begonnen werden. Aufträge in Höhe von 343.259,05 EUR wurden als Rückstellung 2024 übertragen. Da keine Rechnungen in den Aufwand gebracht werden konnten, verblieben ca. 144.000 EUR ungenutzt. Weiterhin war an der Sekundarschule "F.A.W. Diesterweg" in Burg die Rissanierung im Kellergeschoss geplant. Hier wurden Risssschablonen gesetzt. Aufgrund des langen Beobachtungszeitraums wurden 2023 hier keine Aufträge erteilt bzw. abgerechnet. Die Aktualisierung der Brandschutzunterlagen wurde 2023 beauftragt, jedoch nur teilweise abgerechnet. Somit entstanden Minderaufwendungen in Höhe von ca. 23.700 EUR. Beim Kreismuseum war zudem die Planung des Brandschutzkonzeptes vorgesehen. Dieses wurde zwischenzeitlich auch erstellt. Grundsätzlich ist der Fortbestand des Standortes aber unklar und die Durchführung weiterer Maßnahmen wird regelmäßig diskutiert. Somit entstanden 2023 Minderaufwendungen in Höhe von ca. 26.800 EUR.					
Unterhaltg. der Grundst. und baul. Anl. - Prüfung sicherheitst. Anl.	12.711,59	77.800,00	77.800,00	7.730,03	-70.069,97
Aufgrund fehlender zeitlicher Kapazitäten erfolgte eine späte Auftragsvergabe ohne Rechnungslegung in 2023, so dass sich Minderaufwendungen ergeben.					
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.534.907,58	6.063.400,00	6.043.984,50	4.504.929,41	-1.539.055,09
Bei der Medienversorgung wurde mit höheren Aufwendungen gerechnet als tatsächlich angefallen sind, da es zu einer Entspannung am Strom- und Gasmarkt kam. Maßnahmen zur Energieeinsparung konnten teilweise zu einer Reduzierung der Kosten führen. Zudem verschob sich der Erwerb der Sporthalle "Am Flickschupark" auf 2024, sodass hier in der Bewirtschaftung keine Kosten anfielen.					
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände	60.853,78	235.300,00	158.800,00	90.377,91	-68.422,09
Die Sekundarschule "Carl von Clausewitz" in Burg hat für die Planung 2023 drei Klassensätze sowie diverse andere Möbel beantragt. Die Schule hat nur 2 Klassensätze abgefordert, die auch beauftragt wurden. Zudem fiel dieses Mobiliar günstiger aus als geplant. Daher ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von ca. 19.200 EUR. Das Bismarck-Gymnasium Genthin hat für die Planung 2023 Mobiliar in Höhe von 14.000 EUR beantragt. Aufgrund der noch andauernden Bauarbeiten, auch nach Übergabe des Neubaus zur Nutzung, wurde dieses Mobiliar von der Schule nicht weiter konkretisiert und somit nicht beauftragt. Zudem fiel der Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände im Zuge der Sanierung der Alten Kaserne 9 um ca. 31.400 EUR geringen aus, da die erteilten Aufträge noch nicht abgerechnet waren und einige Vermögensgegenstände aufgrund von Sachzusammenhängen nicht als Aufwand, sondern Sammelposten gebucht wurden. Der Restbetrag setzt sich aus kleineren Einzelbeträgen zusammen.					

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.505.599,20	5.045.200,00	5.089.341,12	6.103.413,96	1.014.072,84
Die Höhe der Zuweisung des Landes für den ÖPNV (§ 8 ÖPNVG LSA) und der NASA GmbH errechnet sich aus verschiedensten Faktoren, welche teilweise erst nach Abschluss der Haushaltsplanung im IV. Quartal vorliegen. Die Summe ist daher lediglich ein vorsichtige Schätzung. Die Höhe der Zuweisung lässt sich nicht genau vorhersagen. Insgesamt waren hierfür Mehrerträge von 563.092,26 EUR zu verzeichnen. Des Weiteren stellte das Land aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets Mittel zum Ausgleich der Schäden im ÖPNV im Jahr 2023 zur Verfügung. Daraus ergeben sich Mehrerträge von 472.205,36 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.586.288,64	800.200,00	800.200,00	1.164.509,46	364.309,46
Im Haushaltsjahr 2023 wurden Vorgänge beantragt, welche hohe finanzielle Auswirkungen hatten. Außerdem fließen in die Summe der Verwaltungsgebühren auch die erhöhten Aufwendungen für die Beteiligung der Sachverständigen ein, welche den Antragsstellern per Kostenbescheid in Rechnung gestellt werden.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	87.999,24	575.600,00	575.600,00	341.199,62	-234.400,38
Es wurden weniger Ersatzvornahmen durchgeführt und dementsprechend wurden weniger Leistungsbescheide erstellt.					
sonstige ordentliche Erträge	39.651,29	70.400,00	70.400,00	8.343,32	-62.056,68
Gemäß der Richtlinie ÖSPV-Haltestellenprogramm erhält der Landkreis als Aufgabenträger Zuweisungen von der NASA GmbH, welche zweckgebunden und zu 100 % an die kreisangehörigen Gemeinden als Straßenbaulastträger weitergereicht werden. Allerdings erfolgte bisher nur eine geringe Inanspruchnahme der Fördermöglichkeit zum Ausbau barrierefreier Haltestellen im Landkreis durch die Gemeinden, so dass sich entsprechend geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen ergeben.					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.900,88	528.100,00	81.970,00	18.471,24	-63.498,76
Die Durchführung von Ersatzvornahmen war nur im geringen Maße notwendig. Aus diesem Grund wurden von den geplanten Mitteln (500.000 EUR) insgesamt 446.130 EUR für andere Mehraufwendungen, wie z.B. Hilfe zur Erziehung und Fähre Ferchland-Grieben herangezogen. Für das Kreisentwicklungskonzept wurden letztendlich ebenfalls 11.409 EUR weniger Aufwendungen benötigt.					
Transferaufwendungen	6.303.346,27	5.641.800,00	5.685.941,12	6.453.497,48	767.556,36
Analog der Zuwendungen ergibt sich die Abweichung vor allem aus den Billigkeitsleistungen aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets. Die Zuweisungen an die NJL mbH betragen hierfür somit 472.205,36 EUR. Gemäß dem Dienstleistungsauftrag erhält die NJL mbH zudem Ausgleichsleistungen für die qualitätsgerechte Realisierung der Busverbindungen des ÖPNV-Landesnetzes im Landkreis Jerichower Land, die in der Höhe der dafür beauftragten und von der NASA GmbH bewilligten Zuwendungen für die Buslinien NJL 720 und 742 gezahlt werden. Aus diesem Grund verändern sich die Zuwendungen von der NASA GmbH und der Ausgleichszahlungen an die NJL mbH gleichwertig um 244.880,00 EUR. Bei den Ausgleichsleistungen zur qualitätsgerechten Beförderung im Ausbildungsverkehr und von Jedermann-Fahrten gemäß § 8 ÖPNVG LSA ergeben sich Mehraufwendungen von 52.000 EUR.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	925.102,91	615.100,00	661.230,00	564.294,44	-96.935,56
Im Rahmen des Leadermanagements kam es zu Verschiebungen, so dass hier Minderaufwendungen von rund 101.400 EUR zu verzeichnen sind.					
bilanzielle Abschreibungen	5.018,21	65.100,00	65.100,00	9.078,38	-56.021,62
Analog zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen erfolgte bisher nur eine geringe Inanspruchnahme im Rahmen des ÖSPV-Haltestellenprogrammes, so dass die Abschreibungen ebenfalls entsprechend geringer ausfallen.					

Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.783,10	175.000,00	175.000,00	88.297,89	-86.702,11
Im Bereich des Naturschutzes und Landschaftspflege waren für die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete Fördermittel vom Land i.H.v. 175.000,00 EUR für das Jahr 2023 geplant. Das Projekt wurde in 2023 verlängert, sodass sich auch der Förderbetrag entsprechend erhöht hat. Die Erforderlichkeit einer Verlängerung war im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 noch nicht absehbar. In 2023 wurde der Hauptteil des 2022 begonnenen Projektes zur Beschilderung der Natura 2000 Gebiete umgesetzt. Die Fördermittel wurden fälschlicherweise als Zuwendungen für laufende Zwecke geplant, da jedoch die Ausschilderung zum Teil investiv verbucht werden muss, kommt es hier zu Mindererträgen von 86.702,11 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.216.807,37	8.239.300,00	8.432.630,17	8.369.930,02	-62.700,15
Im Bereich der Abfallgebühren wurde mit höheren Erträgen aus Hausmüllgebühren gerechnet. Diese sind letztendlich um 29.934,29 EUR geringer ausgefallen als zuvor bei der Haushaltsplanung 2023 prognostiziert. Die restlichen Abweichungen setzten sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.325.016,33	2.268.000,00	2.268.000,00	4.872.244,90	2.604.244,90
Für die Abfallbehörde wurden Kostenerstattungen vom Verursacher wie z. B. für die Beräumung von Abbruchabfällen mit 70.000,00 EUR für unvorhersehbare Ersatzvornahmen geplant, welche allerdings nicht angefallen sind. Die Ersatzvornahmen in Parchen und Körbelitz (781.900,00 EUR) im Bereich Immissionsschutz konnten wegen der noch laufenden Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt und eine entsprechende Kostenerstattung gegenüber dem Verursacher nicht geltend gemacht werden. Für die Kostenerstattung der Ersatzvornahme zur Gefahrenabwehr für die Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen auf dem Gelände in Vehlitz erging im Oktober 2023 ein Leistungsbescheid (3.920.735,81 EUR). Hierbei entstand ein Mehrertrag von 3.895.735,81 EUR. Im Bereich der Abfallwirtschaft und dem Betrieb gewerblicher Art kam es im Zusammenhang mit der Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Kartonage) zu Mindererträgen von 391.885,55 EUR. Diese sind auf die bei Planung höher prognostizierten Verwertungserlöse zurückzuführen.					
sonstige ordentliche Erträge	303.481,76	441.700,00	441.700,00	500.414,21	58.714,21
In der Abfallwirtschaft wurden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenhaushalt i.H.v. 439.300 EUR geplant, gebucht wurden letztendlich allerdings 497.050,12 EUR. Dadurch sind Mehrerträge von 57.750,12 EUR entstanden.					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.154.842,02	3.481.100,00	2.856.200,00	2.211.005,27	-645.194,73
Im Bereich der Abfallbehörde waren Mittel für unvorhersehbare Ersatzvornahmen wie z. B. die Beräumung von Abbruchabfällen geplant (70.000,00 EUR), welche nicht eingetreten sind. Im Bereich des Immissionsschutzes wurden für Ersatzvornahmen in Parchen und Körbelitz Mittel i.H.v. 781.900,00 EUR eingeplant, die aufgrund noch laufendem Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt wurden. Insgesamt kam es durch die nicht entstanden Ersatzvornahmen zu Minderaufwendungen von 851.900,00 EUR. Von denen jedoch 604.900,00 EUR zur Deckung von Anträgen überplanmäßiger Aufwendungen anderer Bereiche herangezogen wurden. In der Abfallwirtschaft wurden für die Entsorgungsaufwendungen 2,0 Mio. EUR geplant. Aufgrund der tatsächlich geringeren Aufwendungen, kam es zu Minderaufwendungen von 45.670,87 EUR. Beim Betrieb gewerblicher Art wurden für die PPK-Erlösbeteiligung an die Systeme Mittel von 341.400,00 EUR geplant. Diese sind geringer ausgefallen als zuvor prognostiziert. Dies führte zu Minderaufwendungen von 208.768,63 EUR. Die restliche Differenz ergibt sich aus mehreren kleineren Positionen.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	6.376.582,68	6.765.000,00	6.778.972,07	6.153.711,35	-625.260,72
Im Bereich der Wasserbehörde wurden Mittel in 2023 i.H.v. 50.000,00 EUR für Planungsleistungen zur Erarbeitung der Planungen bzgl. Wassermanagement, Stauhaltungen und zur Aktualisierung von Hochwasserschutzkarten eingeplant. Da keine Ausschreibung hierzu erfolgte, entstanden daher Minderaufwendungen von 50.000,00 EUR. Im Bereich der Abfallwirtschaft kam es zu Minderaufwendungen von 42.483,15 EUR, da u.a. eine Beauftragung eines Planungsbüros zur Unterstützung bei der Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes nicht erfolgte, Gerichtskosten nicht anfielen und Vergabeleistungen geringer in Anspruch genommen wurden. Für die Aufwendungen zur Erbringung von Transport-, Entsorgungs- und sonstiger Dienstleistungen der Abfallwirtschaft und Betrieb gewerblicher Art wurden insgesamt Mittel i.H.v. 6,0 Mio. EUR geplant. Diese fielen um 267.104,49 EUR geringer aus als zuvor prognostiziert. Die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete wurde fälschlicherweise konsumtiv statt investiv geplant. Daher kommt es hierbei zu Minderaufwendungen von 141.884,89 EUR. Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.092,20	429.800,00	429.800,00	267.379,06	-162.420,94
Bei der Abfallwirtschaft und dem Betrieb gewerblicher Art sind im Rahmen der Jahresabschlüsse auch Aufwendungen anderer Bereiche zu berücksichtigen, welche Aufgaben für die Abfallwirtschaft und den Betrieb gewerblicher Art vornehmen. Dies erfolgt über eine interne Verrechnung. Die tatsächlichen Kosten waren letztendlich geringer als bei der Planung vorgesehen.					

Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.316.094,33	1.346.500,00	1.354.147,20	1.417.049,74	62.902,54
In der Führerscheinstelle wurden bei den Verwaltungsgebühren Mehrerträge in Höhe von 31.142,90 EUR erzielt. Der Pflichtumtausch der Führerscheine ist nach wie vor ein großer Teil der Erträge der Führerscheinstelle. Im Vorfeld konnte die Anzahl der umzutauschenden Führerscheine nur schwer eingeschätzt werden, da für die betreffenden Personen keine digitalen Datensätze vorhanden waren. Aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2022 wurde der Ansatz bereits deutlich erhöht. Zudem sind die Verwaltungsgebühren für den Personen- und Güterkraftverkehr um 10.962,30 EUR höher ausgefallen. Des Weiteren hat die Fischerei- und Jagdbehörde zusammengekommen Mehrerträge in Höhe von 46.564,70 EUR erzielt. Neben dem Umstand, dass im Jahr 2023 allgemein mehr Anträge gestellt worden sind, als bei der Planung vermutet worden ist, wurden im Haushaltsjahr 2023 die meisten Gebühren um ca. 20%-25% angehoben. Dagegen erzielte die Waffenbehörde Mindererträge in Höhe von 18.285,70 EUR. Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2023 wurde angegeben, dass eine Regelüberprüfung der Waffenbesitzer geplant und vermehrte Waffenschrankkontrollen durchgeführt werden sollten und der Ansatz deswegen erhöht wurde. Aufgrund der für diese Aufgabe nicht ausreichenden personellen Ausstattung und einer Unterschätzung der reinen Bearbeitungszeit pro Sachverhalt wurde das gesetzte Ziel nicht erreicht. Der Ansatz wurde bei der Planung für das Haushaltsjahr 2024 wieder gesenkt. Für den Bereich Verkehrsrechtliche Anordnungen wurden ebenfalls Mindererträge in Höhe von 19.462,00 EUR verzeichnet. Dies begründet sich aus einem Rückgang von Anträgen für Genehmigungen (z.B. Kran- und Baugerüststellungen) und weniger Anträgen von Landwirten. Weiterhin ist anzumerken, dass im Jahr 2023 auf der Bundesautobahn A2 gebaut worden ist, sodass zwecks der notwendigen Umleitungen größere Straßenbaumaßnahmen in den betreffenden Gebieten vermieden worden sind, was sich wiederum auf die Fallzahlen für verkehrsregelnde Maßnahmen ausgewirkt hat.					

Teilplan 13 – Gesundheitsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658.263,00	526.200,00	526.200,00	740.296,40	214.096,40
Mit der Änderung der Anlage 2 der Rahmenvereinbarung über die Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) im Dezember 2023 stellte das Land Sachsen-Anhalt zusätzliche Mittel zur Verfügung. Bei der Planung wurde mit 350.000 EUR gerechnet. Die tatsächliche Zuweisung betrug letztendlich 459.646 EUR. Weitere Mehrerträge von insgesamt 75.449,47 EUR ergeben sich durch Erstattungen vom Land Sachsen-Anhalt für die Einrichtung einer ehrenamtlichen Stelle eines Patientenfürsprechers (§ 6 PsychKG LSA) sowie der Finanzierung von Stellen für einen Psychiatriekoordinator (§ 8 PsychKG LSA). Zudem gab es im Jahr 2023 einmalig für die Gründung eines gemeindepsychiatrischen Verbundes Mittel vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 20.000 EUR. Im Vergleich zum Ergebnis 2022 ergibt sich die Abweichung vor allem durch die Zuweisung für den ÖGD-Pakt.					

Teilplan 14 – Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.127.326,96	3.510.000,00	3.459.999,80	3.248.414,93	-211.584,87
Die Abweichungen sind durch das Sachgebiet IT-Service begründet. Aufgrund falscher Rechnungslegung im Jahr 2022 durch die Telekom und der daraus resultierenden Prüfung verzögerte sich die Zahlung bis ins Haushaltsjahr 2023. Daher kam es zu Mehraufwendungen in 2023 von 140.905,59 EUR. Im Gegensatz dazu kam es bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens zu Minderaufwendungen von 397.044,43 EUR. Angekündigte Erhöhungen von Gebühren für die Nutzung von VMWare sowie die Microsoftlizenzen erfolgten nicht und werden voraussichtlich erst 2024 in Rechnung gestellt. Hinzu kommen geplante Mittel für die Überarbeitung/Einführung der Abfallwirtschaftssoftware, die nicht vollumfänglich durchgeführt und in Rechnung gestellt wurden. Ein weiterer Grund ist, dass auch in 2023 nicht alle geplanten Maßnahmen begonnen und durchgeführt werden konnten, weil bereits laufende Projekte mehr Zeit und Arbeitskraft in Anspruch genommen haben. Erschwerend erwies sich neben erhöhtem Arbeitsanfall auch ein längerer krankheitsbedingter Ausfall von Mitarbeitern.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	930.036,33	1.039.700,00	1.128.687,85	1.062.711,26	-65.976,59
Die Abweichungen sind durch das Sachgebiet Personal begründet. Hier wurden Aufstockungsbeiträge für die Altersteilzeit in Höhe von 60.000 EUR geplant, da bei der Planung noch nicht bekannt ist, welcher Beschäftigte Altersteilzeit in Anspruch nimmt. Die Verbuchung der Aufstockungsbeiträge erfolgt dann über die Kostenstelle, welcher der Stelle tatsächlich zugeordnet ist.					
bilanzielle Abschreibungen	144.156,93	175.200,00	175.200,00	100.811,36	-74.388,64
Die tatsächlichen Abschreibungen für immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen sind für das Sachgebiet IT-Service um 64.918,55 EUR geringer ausgefallen als ursprünglich geplant.					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	454.503,83	716.700,00	716.700,00	489.934,72	-226.765,28
Die Sachgebiete Zentrale Dienste, Personal und IT-Service erbringen Aufgaben für andere Bereichen, welche berücksichtigt werden müssen. Dazu erfolgt eine interne Verrechnung. Die tatsächlichen Kosten seitens des Sachgebietes IT-Service für den Rettungsdienst sind schlussendlich geringer ausgefallen als ursprünglich geplant (49.938,92 EUR). Auch für die Abfallwirtschaft sind geringere Kosten angefallen (187.447,32 EUR).					

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Personalaufwendungen					
501100-Dienstaufwendungen für Beamte	1.755.297,52	1.615.900,00	1.652.997,00	1.573.476,95	-79.520,05
Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Beamtenstellen. Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus der fehlenden Wiederbesetzung von Beamtenstellen mit Beamten, sondern mit tariflich Beschäftigten.					
501200-Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	21.216.214,11	23.202.200,00	24.360.539,47	23.720.618,85	-639.920,62
Der Planungsansatz wurde auf Grundlage der durch den Programmanbieter eingestellten vorläufigen Entgelttabellen und Tarifregelungen berechnet. Diese waren teilweise nicht tarifkonform. Zusätzlich entstanden Minderaufwendungen durch unbesetzte Stellen, Teilzeitbeschäftigung auf Vollzeitstellen, Langzeiterkrankungen und Elternzeit.					
501220-Jahressonderzahlung Arbeitnehmer (alt 501400)	1.308.804,31	1.298.500,00	1.298.987,49	1.402.239,89	103.252,40
Die Differenz ist bedingt durch Abweichungen bei Verdienstaufwendungen für Arbeitnehmer.					
502100-Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.631.623,57	1.458.600,00	1.458.600,00	1.664.534,99	205.934,99
Die Abweichung ergibt sich durch ungeplante Stellenmehrungen/Neubesetzungen aufgrund von Gesetzesänderungen sowie nicht geplante Beitragserhöhungen und Höhergruppierungen.					
502200-Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	911.037,65	879.500,00	879.839,81	967.251,89	87.412,08
Die Abweichung ergibt sich durch ungeplante Stellenmehrungen aufgrund von Gesetzesänderungen sowie nicht geplante Beitragserhöhungen und Höhergruppierungen.					
503200-Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für AN	4.496.396,55	4.390.200,00	4.391.989,12	4.811.953,67	419.964,55
Die Erhöhung ergibt sich aufgrund von Stellenmehrungen und Höhergruppierungen.					
541101-Aufwendungen für Aufstockungsbeträge infolge ATZ	47.430,00	60.000,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
Die Inanspruchnahme war nicht wie erwartet und abweichend von den Interessenbekundungen.					
526101 Aus- und Fortbildung für Beschäftigte (einschließlich Reisekosten)	167.295,86	275.800,00	251.646,70	177.538,29	-74.108,41
Die Fachbereiche haben teilweise geplante Fortbildungen nicht wahrgenommen, sodass der Planansatz nicht erreicht wurde.					

Teilplan 15 – Kultur

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
bilanzielle Abschreibungen	46.728,12	128.000,00	128.000,00	40.107,02	-87.892,98
Die tatsächlichen Abschreibungen für immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen sind um 84.383,25 EUR geringer ausgefallen als ursprünglich geplant.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.514,80	339.600,00	339.600,00	200.114,26	-139.485,74
Die Abweichungen sind durch verschiedene Ursachen begründet. Die Aufwendungen für Strom/Wasser/Wärme fielen allgemein geringer aus als in der Planung für 2023 veranschlagt. Beim Kreismuseum war zudem die Planung des Brandschutzkonzepts in 2023 vorgesehen. Dieses wurde zwischenzeitlich auch erstellt. Grundsätzlich ist der Fortbestand des Standortes aber unklar und die Durchführung weiterer Maßnahmen wird regelmäßig diskutiert. Somit entstanden 2023 Minderaufwendungen in Höhe von 26.800 EUR. Insgesamt sind am Kreismuseum ca. 58.400,00 EUR Minderaufwendungen zu verzeichnen. Zudem mussten weniger Reparaturen durchgeführt werden. Bei der Kreisvolkshochschule waren auch keine Sachverständigenprüfungen erforderlich. Damit verzeichnet die Kreisvolkshochschule in Summe ca. 42.500,00 EUR und die Kreismusikschule ca. 38.500,00 EUR an Minderaufwendungen.					

Teilplan 16 – Brand- und Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Erträge	191.003,93	80.300,00	80.300,00	184.312,42	104.012,42
Hier sind hauptsächlich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz sowie Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten für den unentgeltlichen Erwerb von verschiedenen Fahrzeugen wie z.B. Gerätewagen und Mannschaftstransportwagen vom Bund bzw. Land enthalten. Außerdem wurden Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus pauschalen Zuwendungen verbucht. Die Zuwendungen aus der Investitionspauschale werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses aufgeteilt. Somit waren die Erträge für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz hierfür nicht geplant (85.855,03 EUR).					
sonstige ordentliche Aufwendungen	230.890,99	349.700,00	339.700,52	416.455,63	76.755,11
Beim Katastrophenschutz erging in 2023 für die Erstellung der Gefährdungsanalyse nur eine Teilrechnung und es wurden zudem 10.000 EUR zur Deckung für Mehrkosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung herangezogen, so dass hierfür noch Minderaufwendungen von rund 17.800 EUR zu verzeichnen sind. Beim Rettungsdienst ist das Gutachten für eine flächendeckende medizinische Notfallversorgung um ca. 12.900 EUR geringer ausgefallen als geplant. Des Weiteren wurden Mittel von 16.900 EUR für die zertifizierte Fortbildung für Notfallsanitäter in Zusammenarbeit mit dem Leistungserbringer geplant. In 2023 erfolgten hierfür keine Aufwendungen. Weitere Minderaufwendungen setzen sich aus mehreren unerheblichen Positionen zusammen. Dagegen ergab sich beim Abschluss des Rettungsdienstes ein Überschuss, wodurch das bestehende Defizit ausgeglichen werden konnte. Somit wurden dem Sonderposten Gebührenausschlag 139.636,91 EUR zugeführt, was sich in Mehraufwendungen darstellt.					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	626.406,60	755.300,00	755.300,00	641.734,05	-113.565,95
Für Brandschutz und den Rettungsdienst entstanden in 2023 Minderaufwendungen bei der Medierversorgung aufgrund der Entspannung am Strom- und Gasmarkt in Höhe von ca. 52.400 EUR. Zudem waren weniger Unterhaltungsaufwendungen (Reparaturen etc.) erforderlich als mit der Haushaltsplanung eingestellt (ca. 16.200 EUR). Des Weiteren sind beim Rettungsdienst als kostenrechnende Einrichtung Kosten anderer Bereiche, welche Aufgaben für den Rettungsdienst übernehmen, zu berücksichtigen und auszugleichen. In 2023 sind insgesamt 39.080,82 EUR weniger Kosten angefallen als geplant.					

Teilplan 17 – Veterinäramt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.236.556,72	1.129.000,00	1.132.646,32	1.567.140,59	434.494,27
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Mehrerträgen bei der Fleischuntersuchung Weißfleisch aufgrund von Nacherhebungen bei der Ist-Abrechnung der Jahre 2020 und 2022 (329.452,81 EUR). Bei den Untersuchungsgebühren der Lebendbeschau-Weißfleisch kam es ebenfalls zu Mehrerträgen von ca. 42.400 EUR, da ab Juli 2023 rückwirkend für die Jahre 2021/2022 die Gebühren in den Mastbetrieben erhoben wurden. Seit 2021 wurden keine Gebühren in Mastbetrieben erhoben, da noch keine gültige Rechtsvorlage zur Kostenerhebung der Anpassung der ALLGO-LSA vom Land vorlag, so dass in den Vorjahren hierfür Mindererträge zu verzeichnen waren. Weitere Mehrerträge in 2023 sind bei den Untersuchungsgebühren Gewerbebetrieben und Hausschlachtungen aufgrund von höheren Schlachtzahlen gegenüber 2022 zurückzuführen (ca. 33.600 EUR). Außerdem kam es zu Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Tierschutz / Tierseuchen aufgrund einer höheren Anzahl gebührenpflichtiger Maßnahmen als ursprünglich geplant (ca. 31.400 EUR).					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	172.143,68	46.000,00	46.000,00	117.330,70	71.330,70
Hauptsächlich ergeben sich die Mehrerträge durch Kostenerstattungen bei Mutterschaft (59.815,18 EUR). Außerdem sind Mehrerträge bei den Kostenerstattungen für Untersuchungen nach dem nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) durch die Anhaltinische Geflügelspezialitäten GmbH zu verzeichnen (7.342,04 EUR).					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.317,31	425.700,00	237.863,30	168.201,02	-69.662,28
Für den Fall, dass mit Afrikanischer Schweinepest infizierte Tiere auf dem Gebiet des Landkreises aufgefunden werden, wurden mit der Haushaltsplanung für 2023 Aufwendungen für die kurzfristige Errichtung eines Wildschutzzaunes in Höhe von 223.000 EUR berücksichtigt. Da der Ereignisfall nicht eingetreten ist, wurden die geplanten Mittel im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigt. Somit konnten Anfang 2024 rückwirkend für das Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 187.836,70 EUR als Deckung für den Fachbereich Soziales für einen Mehraufwand bei den Kosten der Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren sind für die Aus- und Fortbildung für Beschäftigte ca. 16.100 EUR weniger Aufwendungen entstanden. Zudem sind Minderaufwendungen für sonstige Dienstleistungen auf geringere Probeentnahmen zurückzuführen (ca. 7.600 EUR) und es sind weniger Erstazvornahmen zu verzeichnen (ca. 10.400 EUR).					

Teilplan 18 – Ausländer und Flüchtlinge

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.497.568,29	3.176.200,00	3.571.200,00	5.753.818,33	2.182.618,33
Der Landkreis erhält Erträge aus Kostenerstattungen vom Land im Bereich der Hilfen für Asylbewerber. Geplant wurde für das Jahr 2023 mit Mitteln in Höhe von 2,9 Mio. EUR, letztlich verbucht wurden Erträge in Höhe von 4,9 Mio. EUR. Dies führte zu Mehrerträgen von 2 Mio. EUR, wobei hiervon 395.000 EUR zur Deckung eines überplanmäßigen Antrages in Bereich der Hilfen für Asylbewerber für die Grundleistungen und die Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen dienten. Begründet werden die Mehrerträge vorwiegend mit dem Erhalt einer einmaligen Sonderzahlung in Höhe von 1.280.720,00 EUR zur Deckung des Finanzbedarfs für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Personen nach § 1 Abs. 1 Aufnahmegesetz sowie für die Digitalisierung der Ausländerbehörden. Der restliche Mehrertrag erklärt sich daraus, dass im Gegensatz zu den bei der Haushaltsplanung angenommenen 265 Leistungsberechtigten, tatsächlich ca. 290 Leistungsberechtigte dem Landkreis Jerichower Land zugeordnet waren und damit eine höhere Kostenerstattung vom Land erfolgte. Für die Mehrerträge bei den Mieten (545.072,57 EUR) ist maßgeblich der Abschluss der Sondernutzungsverträge mit anerkannten Flüchtlingen ausschlaggebend. Es wurden mehr anerkannte Flüchtlinge in den Unterkünften des Landkreises untergebracht als mit der Planung für das Haushaltsjahr 2023 veranschlagt wurden. Die Anzahl der Flüchtlinge, welche eine Anerkennung erhalten, kann durch das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement nicht beeinflusst werden, ist nicht festgelegt und variiert sehr stark, sodass nur eine grobe Planung möglich war.					
sonstige ordentliche Aufwendungen	526.675,54	451.700,00	507.304,31	449.427,00	-57.877,31
Es wurden Kosten für Geschäftsaufwendungen zur Beräumung von dezentralen Wohnungen in die Haushaltsplanung 2023 eingestellt, die aufgrund fehlender zeitlicher und personeller Kapazitäten nicht umgesetzt wurden (ca. 39.700 EUR). Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen.					

Teilplan 19 – Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.152,43	468.400,00	468.400,00	318.628,83	-149.771,17
Zur Haushaltsplanung 2023 wurde für das Projekt "Jugendhilfeberater" mit Zuweisungen vom Land in Höhe von 71.000,00 EUR gerechnet. Mitte 2023 wurde das Projekt "Jugendhilfeberater" dem Teilplan 07-Jugendamt zugeordnet. Deswegen sind die Zuweisungen vom Land in Höhe von 25.570,08 EUR im Teilplan 07 zu finden und es kommt hier im Teilplan 19 zu Mindererträgen von 71.000,00 EUR. Für das Projekt "Regionale Koordination" wurden Zuweisungen vom Land in Höhe von 71.000,00 EUR geplant, versehentlich wurden jedoch 121.000,00 EUR im Haushaltsansatz erfasst. Eingegangen sind Erträge in Höhe von 69.215,05 EUR. Dadurch lassen sich die Mindererträge von 51.784,95 EUR erklären.					

13.2 Finanzplan

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.343.000,00	1.343.000,00	0,02	-1.342.999,98
Die Abweichungen sind im Rahmen des Breitbandausbaus entstanden. Für die Maßnahme wurden Nachträge und Mehrungen durch die Fördermittelgeber Bund und Land angezeigt. Beim Projektträger Bund gab es aufgrund des Sicherheitseinhalts einen Auszahlungsstopp bis zur Einreichung des Endverwendungsnachweises. Bei den Fördermitteln vom Land war ein Mittelabruf aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht mehr möglich und die Fördermittel konnten nicht wie geplant abgerufen werden.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	41.221,25	0,00	1.343.000,00	1.065.982,98	-277.017,02
Auch hier sind die Abweichungen durch den Breitbandausbau begründet. Es mussten Kostenmehrungen und Nachträge eingeplant werden, welche erst mit Zusage der Fördermittelgeber zur Auszahlung kommen durften. Die Zusage der Fördermittelgeber lag erst in 2023. Hinzu kam die Verzögerung bei der Abnahme wegen fehlender Zuarbeiten und eine Verzögerungsmittelteilung für den Nachtrag Genthin Wald. Die Mittel konnten somit nicht mehr in 2023 zur Auszahlungen kommen und wurden in das Jahr 2024 übertragen.					

Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	656.323,80	563.000,00	563.000,00	394.844,05	-168.155,95
Der Planansatz 2023 für eine Gewinnausschüttung der AJL i.H.v. 563.000,00 EUR beruht auf den Einschätzungen der AJL zur Höhe der Gewinnausschüttung für 2022 abzüglich eines Sicherheitsabschlags von 25 %. Die Gewinnausschüttung fiel letztendlich um 168.155,95 EUR geringer aus als erwartet.					
sonstige Auszahlungen	182.829,90	324.700,00	324.700,00	191.465,86	-133.234,14
Im Rahmen des Gesamtverfahrenskomplex "Schwarz ./LK JL" wurden Rückstellungen für Prozesskosten i.H.v. 115.657,60 EUR gebildet. Eine Auflösung erfolgte nicht, somit ergibt sich hier eine Abweichung.					

Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	2.827.369,33	2.196.400,00	2.196.400,00	2.549.439,48	353.039,48
Hierin enthalten sind die Landesmittel und die durch das Land verteilten Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen zur teilweisen Begleichung der Auszahlungen nach dem SGB II. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Auszahlungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben.					
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.783.907,00	72.198.700,00	72.198.700,00	72.056.627,00	-142.073,00
Bei den besonderen Ergänzungszuweisungen nach dem FAG hat der Landkreis weniger Zuweisungen erhalten als geplant.					
sonstige Einzahlungen	159.633,75	206.000,00	206.000,00	140.684,66	-65.315,34
Für die Einzahlungen aus den Säumniszuschlägen wurden 200.000,00 EUR geplant. Letztendlich gebucht wurden nur 126.665,80 EUR.					
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	212.671,97	313.800,00	313.800,00	211.221,06	-102.578,94
Die Zinsauszahlungen an Kreditinstitute fielen um 91.578,94 EUR geringer aus als geplant.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.380.361,00	1.835.900,00	1.835.900,00	2.447.892,00	611.992,00
Der Landkreis erhält pauschale investive Zuweisungen, welche mit 1,8 Mio. EUR bei der Haushaltsplanung veranschlagt wurden. Diese fielen letztendlich höher aus als ursprünglich geplant.					

Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.473.121,01	9.182.500,00	9.182.500,00	9.383.482,59	200.982,59
Im Bereich der Grundsicherung beteiligt sich der Bund mit 67,8 % an den Ausgaben des Landkreises für Unterkunft und Heizung. Aufgrund gestiegener Preise für Heizmedien sowie des starken Zugangs an Leistungsberechtigten in 2023 kam es zu Mehrauszahlungen in diesem Bereich. Dies zog entsprechende Mehreinzahlungen von Bund i.H.v. 166.933,26 EUR nach sich. Ebenso spiegelt sich dies in der Erhöhung der Ergebnisse 2022 zu 2023 wider.					
sonstige Transfereinzahlungen	214.573,30	148.100,00	148.100,00	236.843,07	88.743,07
Im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt erhält der Landkreis Erstattungen von Sozialleistungsträgern nach §102 ff SGB X. Aufgrund des Rechtskreiswechsels bei den ukrainischen Flüchtlinge kam es hier zu Mehreinzahlungen von 51.980,21 EUR. Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.429.121,82	6.292.200,00	6.292.200,00	5.129.116,67	-1.163.083,33
Der Landkreis erhält eine anteilige Kostenerstattung vom Bund für die Leistungen der Bildung und Teilhabe. Hierbei kam es zu einer höheren Kostenerstattung als zuvor geplant i.H.v. 102.586,48 EUR. Hingegen kam es im Bereich der Grundsicherung zu Mindereinzahlungen von 1,3 Mio. EUR. Der Landkreis erhält vom Land Kostenerstattungen für die Ausgaben der Grundsicherung. Bei der Haushaltsplanung 2023 wurde mit höheren Fallzahlen ukrainischer Leistungsberechtigter bei den Altersrentnern und damit verbunden mit höheren Kosten für Unterkunft und Heizung als tatsächlich eingetreten, gerechnet. Schlussfolgernd kam es zu einer geringeren Kostenerstattung vom Land. Begründet wird für der Anstieg des Ergebnisses 2022 zu 2023 mit den Mehrauszahlungen im Bereich der Bildung und Teilhabe infolge von Preissteigerungen und damit höheren Kostenerstattungen vom Land.					
Transferauszahlungen	6.227.761,95	8.200.500,00	7.483.574,71	7.286.327,10	-197.247,61
Im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt - laufende Leistungen- kam es zu Minderauszahlungen von 89.368,61 EUR, in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bei den laufenden Leistungen zu Minderauszahlungen von 418.519,56 EUR. Begründet wird dies damit, dass zur Haushaltsplanung 2023 mit höheren Fallzahlen an ukrainischen Leistungsberechtigten als tatsächlich eingetreten, gerechnet wurde. Hingegen kam es zu höheren Aufwendungen bei der Hilfe zur Krankheit als zuvor geplant, dies führte zu Mehrauszahlungen von 241.547,60 EUR. Der Vergleich des Ergebnisses 2023 zum Ergebnis 2022 zeigt einen deutlichen Anstieg der Auszahlungen. Grund hierfür sind die steigenden Fallzahlen der Leistungsberechtigten als auch die steigenden Kosten im Bereich der Hilfe zur Krankheit.					
sonstige Auszahlungen	13.695.938,80	14.120.000,00	15.024.706,83	15.094.116,49	69.409,66
Im Bereich der aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen an die Agentur für Arbeit bei Leistung für Unterkunft und Heizung wurden Mittel i.H.v. 13,5 Mio. EUR geplant. Aufgrund von mehreren Hochrechnungen, welche erhebliche Mehrbedarfe prognostizierten, war die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen von insgesamt 517.836,70 EUR notwendig. Letztendlich wurden die zusätzlich bereitgestellten Mittel nicht ausgeschöpft. Es kam dadurch zu Minderauszahlungen von 42.525,18 EUR. Der Vergleich des Ergebnisses 2023 zum Ergebnis 2022 zeigt einen deutlichen Anstieg der Auszahlungen. Grund hierfür sind die gestiegenen Kosten für Unterkunft und Heizung als auch die gestiegenen Fallzahlen der Leistungsberechtigten.					

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.935,36	51.700,00	51.700,00	285.873,52	234.173,52
Laut Verwendung der Finanzhilfen des Bundes gemäß dem Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2021 2. Zusatzvereinbarung "Administration" 2. Änderung werden Landesmittel zur Kofinanzierung vom Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt ausgezahlt. Grund ist der benötigte verstärkte Aufwand in der Administration für umgesetzte Maßnahmen im Rahmen des DigitalPaktes. Die Grundlage der Berechnung bildet die Gesamtschülerzahl in Sachsen-Anhalt gemäß der amtlichen Schulstatistik des Schuljahres 2020/2021. Damit entfallen auf den Landkreis Jerichower Land im Gesamtzeitraum 356.269,50 EUR. Für 2023 liegt der Anteil bei 239.142,77 EUR und stellt somit eine Mehreinzahlung dar.					

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	791.755,27	1.141.500,00	1.043.896,80	989.038,21	-54.858,59
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Auszahlungen für Leasing (ca. 19.700 EUR) und bei dem Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (ca. 29.900 EUR). Grund hierfür sind längere Lieferzeiten und nicht abgeschlossene bauliche Maßnahmen, welche zur Umsetzung notwendig gewesen wären.					
sonstige Auszahlungen	6.501.123,28	6.832.000,00	6.757.000,00	6.462.963,49	-294.036,51
Im Rahmen der Schülerbeförderung sind Minderauszahlungen von 417.118,49 EUR an die NJL mbH zu verzeichnen. Durch die Einführung des Deutschlandtickets (49 EUR-Ticket) haben sich geringere Kosten ergeben. Des Weiteren wurden aufgrund der Inflation die Geschäftsauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Allerdings konnten durch die späte Genehmigung des Haushaltes im 1. Halbjahr nur dringende Ausgaben getätigt werden, so dass die Geschäftsauszahlungen letztendlich geringer ausgefallen sind (ca. 27.800 EUR). Bei der Sekundarschule Möser und der Gemeinschaftsschule Möckern fielen die Nutzungsgebühren für die Nutzung der Sporthalle bzw. Mehrzweckhalle ebenfalls geringer aus, so dass hiervon insgesamt 75.000 EUR zur Deckung von Mehraufwendungen im Bereich Hilfe zur Erziehung verwendet werden konnten. Im Rahmen der übertragenen Schulverwaltung kam es dagegen zu höheren Erstattungen an die Stadt Jerichow für die Sekundarschule Brettin, da eine Zahlung von 125.048,44 EUR im Aufwand dem Jahr 2022 zuzuordnen ist, aber in 2023 erst zahlungswirksam war.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.069.331,81	1.436.000,00	1.436.000,00	1.034.598,08	-401.401,92
Mit der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffungen mobiler Videokonferenzsysteme für Schulen des Landes Sachsen-Anhalt" wurden staatliche Schulträger gefördert. Die Zuwendungen wurden als nicht rückzahlbare Zuschüsse in Form einer Vollfinanzierung gewährt. Der Landkreis konnte für alle seine in Trägerschaft befindlichen Schulen insgesamt 530.500,20 EUR abfordern. Für den Neubau der Sporthalle der Sekundarschule Möser wurde der Antrag auf Förderung beim Landesverwaltungsamt am 28.09.2021 eingereicht. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung zur Antragsbearbeitung musste der Finanzierungsplan beim Landesverwaltungsamt angepasst werden. Nach diesen Absprachen wurden Einnahmen mit 400.000 EUR für 2023 geplant. Mit Zustellung des Zuwendungsbescheides wurde ersichtlich, dass das Landesverwaltungsamt die Einnahme für das Haushaltsjahr 2023 auf 499.600 EUR eigenmächtig angepasst hat. Da die Mittel seitens des Landes fest für das Haushaltsjahr 2023 eingeplant waren, musste diese auch entsprechend abgerufen werden. Somit erfolgte am 06.11.2023 der 1. Mittelabruf in Höhe von 499.627,99 EUR. Des Weiteren erfolgte von der ÖSA Versicherung Magdeburg aufgrund der positiven Schadenquote eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 4.470,00 EUR zugunsten des Landkreises. Die Zuwendung wurde für die Förderschule "Albrecht Dürer" Parchen zur Gestaltung der Außenanlagen (Lümmelbänke) verwendet. Die nicht geplante Einnahme führte im Haushaltsjahr 2023 ebenfalls zu einer Mehreinzahlung. Dagegen kam es im Rahmen der Schulbauförderung beim Gymnasium Genthin zu einer Mindereinzahlung von 922.100 EUR. Der Landkreis hat mit Schreiben vom 31.03.2020 den Zuwendungsbescheid für den Ersatzneubau Haus 2 des Bismarck-Gymnasiums Genthin in Höhe von 2.726.965,00 EUR erhalten. Eine Aufteilung in Jahresscheiben gab es für die Zuwendung nicht. Somit verblieb nach den ersten beiden Mittelabforderungen eine Restsumme in Höhe von 922.178,67 EUR für das Haushaltsjahr 2023. Diese Gesamtsumme wurde per Auszahlungsantrag vom 04.10.2023 über das Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Aufgrund der vorrangigen Bearbeitung des Änderungsantrag vom 17.10.2023 konnte der Mittelabruf durch das Landesverwaltungsamt erst abschließend im Haushaltsjahr 2024 bearbeitet werden. Die Auszahlung der restlichen Zuwendung erfolgte erst am 11.03.2024. Zudem beantragte der Landkreis Jerichower Land im Rahmen des Förderauftrages 2022 zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", die energetische Sanierung der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Jerichower Land. Im Zuge der Antragstellung zum Bundesförderprogramm war es erforderlich, die Sicherstellung des kommunalen Finanzierungsanteils nachzuweisen. Die hierzu erarbeitete Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Ausschüssen aufgrund anderweitiger dringender finanzieller Prioritäten mehrheitlich abgelehnt. Aufgrund dessen wurde seitens des Landkreises der Rücktritt zur Bundesförderung erklärt und somit wurden auch keine Fördermittel abgerufen. Dies führte zu einer Mindereinzahlung in Höhe von 112.500 EUR im Haushaltsjahr 2023.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	179.797,51	299.800,00	299.800,00	90.516,58	-209.283,42
Im Rahmen der übertragenen Schulverwaltung waren 250.000 EUR für den Anbau eines Fahrstuhls vorgesehen, welcher aus dem Jahr 2022 verschoben wurde. Aufgrund von personellen Versäumnissen seitens der Stadt Jerichow konnte der Anbau des Fahrstuhls nicht begonnen werden. Letztendlich erfolgten nur Buchungen über 90.516,58 EUR für die Gestaltung der Außenanlagen. Dadurch kam es zu Minderauszahlungen.					
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	2.218,76	16.000,00	518.781,24	2.282,25	-516.498,99
Am 30.05.2022 wandte sich der BBC 08 e.V. an den Landkreis mit dem Vorschlag, die Sporthalle an den Landkreis zu verkaufen. Daraufhin hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.06.2022 die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2022 für den Erwerb der Sporthalle vom BBC 08 e.V. beschlossen. Es fanden Abstimmungen mit dem BBC 08 e.V. und der Stadt Burg als Eigentümer des Grund und Bodens statt. Der BBC 08 e.V. hat in seiner Sitzung am 16.09.2022 den Verkauf der Sporthalle beschlossen. Der Stadtrat der Stadt Burg hat in seiner Sitzung am 08.12.2022 dem Verkauf des Grund und Bodens an den Landkreis zugestimmt. Ein Kaufvertrag konnte nach diesem Beschluss im Haushaltsjahr 2022 nicht mehr abgeschlossen werden, weshalb die Mittel von 502.781,24 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen wurden. Lediglich die Zerlegungsmessung (Bildung eines Flurstückes nur für die Sporthalle) in Höhe von 2.218,76 EUR wurden im Haushaltsjahr 2022 gezahlt. Als nächstes musste das bestehende Erbbaurecht zwischen dem Eigentümer des Grund und Bodens (Stadt Burg) und dem Erbbauberechtigten (BBC 08 e.V.) notariell am 31.08.2023 geteilt werden. Danach konnte erst der Erwerb des Grund und Bodens (von der Stadt Burg) und des Erbbaurechts (vom BBC 08 e.V.) notariell am 08.12.2023 beurkundet werden. Notarkosten und Registerführungsgebühren des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt in Höhe von 2.282,25 EUR wurden im Haushaltsjahr 2023 gezahlt. Gemäß Kaufvertrag sollte der Kaufpreis erst bezahlt werden, wenn die Auflassungsvormerkung im Grundbuch eingetragen ist. Diese Voraussetzung war im Haushaltsjahr 2023 nicht gegeben. Die geplanten Haushaltsmittel für die Vollziehung des Kaufvertrages mussten in das Haushaltsjahr 2024 übertragen werden. Eine Übertragung wurde in Höhe von 459.700 EUR genehmigt. Zudem hat die Stadt Burg dem Landkreis einen Bescheid über einen Ausgleichsbeitrag im Sanierungsgebiet zugestellt. Entsprechende Mittel in Höhe von 16.000 EUR wurden im Haushalt eingeplant. Kommunal genutzte Gebäude/Flächen sind jedoch von dieser Pflicht ausgenommen. Der zuvor genannte Bescheid bezieht sich auf Flächen, die zu öffentlich genutzten Gebäuden zugehörig sind. Aus Sicht des Landkreises sind also auch diese Flächen vom Ausgleichsbeitrag befreit. Da Widerspruch gegen diesen Bescheid eingelegt wurde, wurde der Beitrag bislang nicht bezahlt.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	181.191,46	617.400,00	2.218.879,14	1.045.813,45	-1.173.065,69
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für 11 Schulen entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Außerdem gab es Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurden Mittel von insgesamt 925.168,99 EUR folglich in das Jahr 2024 übertragen. Darüber hinaus sind die Beschaffungen allgemein in den Schulen geringer ausgefallen als geplant, so dass sich hierdurch weitere Minderauszahlungen von rund 125.400 EUR ergeben. Die Priorität der Beschaffung von Mobilien und Ausstattung für Fachkabinette wurde zudem auch aufgrund des Ukraine-Krieges zurückgestellt, d. h. es wurde weniger Mobilien für die schulischen Einrichtungen erworben. Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf des Ersatzneubaus des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasiums konnte ebenfalls die Beschaffung von Mobilien in Höhe von rund 30.500 EUR nicht wie geplant umgesetzt werden.					
Baumaßnahmen	2.756.959,70	2.616.300,00	9.490.537,57	3.353.541,47	-6.136.996,10
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für 11 Schulen entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Allerdings erforderte die Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen einen erhöhten Zeitaufwand. Außerdem gab es Verzögerungen durch Lieferengpässe und sehr lange Lieferzeiten. Aufgrund dessen wurden Mittel von insgesamt 1.958.405,00 EUR folglich in das Jahr 2024 übertragen. Die Minderauszahlung von insgesamt rund 4,1 Mio. EUR resultiert aus Verzögerungen während des Bauablaufs (Schulbauförderung - Bismarck-Gymnasium Genthin, Schulhofsanierung - Bismarck-Gymnasium Genthin, Raumakustische Ertüchtigung - Berufsbildende Schulen "Conrad Tack" Burg) und im Zuge begonnener komplexer Maßnahmen (Neubau Mensa und Klassenräume und Neubau Sporthalle - Sekundarschule Möser, Neubau Förderschule Genthin). Durch Rücknahme des Förderantrages für die energetische Sanierung der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" Burg seitens des Landkreises wurden geplante Haushaltsmittel nicht in Anspruch genommen. Zudem beanspruchte die Baumaßnahme Rettungsweg beim Burger Roland Gymnasium aufgrund ihrer Komplexität mehr Bearbeitungs- und Planungsaufwand als ursprünglich angenommen. Daher konnten die Haushaltsmittel nicht entsprechend der ursprünglichen Planung verausgabt werden.					

Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.694.435,10	21.413.000,00	21.421.949,42	21.900.037,46	478.088,04
Der Landkreis hat für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern Zuweisungen vom Land i.H.v. 669.274,21 EUR erhalten. Diese waren zur Zeit der Haushaltsplanung 2023 noch nicht absehbar, daher sind hier Mehreinzahlungen in genannter Höhe entstanden. Ein weiterer Grund stellen die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" (Verlängerung des Programms aufgrund Corona) dar. Der Landkreis ist lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Da die Einrichtungsträger in 2023 geringere Mittel abriefen, konnte der Landkreis beim Land dementsprechend nur geringere Mittel abrufen. Dies hat Mindereinzahlungen von 310.914,18 EUR zur Folge. Verbrauchen die Erziehungsfamilienberatungsstellen und weitere Hilfeträger gezahlte Zuschüsse nicht, sind diese nach Prüfung zurückzuzahlen. Hierfür wurden 15.000,00 EUR eingeplant, schlussendlich wurden Mittel i.H.v. 69.918,05 EUR zurückgefordert. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse aus dem Jahr 2022. Es sind hierdurch Mehreinzahlungen von 54.918,05 EUR entstanden.					
sonstige Transfereinzahlungen	1.015.534,15	2.018.000,00	2.018.000,00	1.168.043,06	-849.956,94
Die Unterhaltsvorschussleistungen sind durch den Unterhaltsverpflichteten rückerstattungspflichtig. Eine Realisierung der Rückforderungen von Unterhaltsansprüchen in vollem Umfang unterscheidet sich vom Ergebnis- zum Finanzplan u.a. aufgrund oftmals fehlender Leistungsfähigkeit von rückerstattungspflichtigen Unterhaltsschuldnern. Im Ergebnis wurden die eigentliche Annahmen hinsichtlich der zu erzielenden Rückzahlungsbeträge i.H.v. 400.000 EUR um 140.232,53 EUR übertroffen, bilden aber insgesamt Mindereinzahlungen in Höhe von 959.767,47 EUR ab. Zu dem kam es zu mehr Abzweigungen von Sozialleistungsträgern, da geltend gemachte Kostenbeiträge nicht gezahlt wurden, welche Mehreinzahlungen von 104.466,77 EUR hervorbrachten.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.603.214,32	8.080.400,00	8.088.458,73	7.612.898,24	-475.560,49
Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis vollumfänglich an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2022 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2022 für 2021). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2023 (für 2022) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu einer höheren Erstattung, welche in Mehreinzahlungen von 100.993,31 EUR resultierte. Die Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Ausländer fielen geringer aus, da nicht alle Rechnungen zur Verfügung standen und somit die Abrechnungen an das Land zum größten Teil erst in 2024 erfolgen konnten. Dadurch entstanden Mindereinzahlungen von 947.928,66 EUR. Dagegen gab es höhere Erstattungen von Auszahlungen für Hilfen zur Erziehung bei jugendhilferechtlicher Zuständigkeit anderer Landkreise. Der Landkreis ist bis zur Übernahme eines Hilfefalls durch den einen anderen Landkreis verpflichtet, die Kosten weiterhin zu tragen. Nach Übernahme erfolgt die Kostenerstattung des anderen Landkreises. 2023 konnten mehrere Fälle zum Abschluss und somit zur Kostenübernahme gebracht werden, was zu Mehreinzahlungen von 287.887,64 EUR führte.					
sonstige Einzahlungen	0,00	65.500,00	65.500,00	0,00	-65.500,00
Für die Rückforderung nach § 7 UVG wurden Einzahlungen i.H.v. 60.000,00 EUR eingeplant. Einzahlungen hierfür blieben aus. Grund hierfür war, dass im Rahmen der gegebenen Personaldisposition eine vollumfängliche Rückforderung nicht zu gewährleisten war.					
Transferauszahlungen	43.157.872,47	49.123.700,00	50.879.274,86	50.966.926,03	87.651,17
Wie schon unter Zeile 02 erwähnt, hat der Landkreis für die Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern ungeplante Zuweisungen vom Land erhalten. Diese Zuweisungen, abzüglich der vom Landkreis übernommenen Kostenbeiträge, wurden an die Gemeinden weitergeleitet. Hierdurch entstanden Mehrauszahlungen von 433.198,80 EUR. Für die Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" (Verlängerung des Programms aufgrund Corona) ist der Landkreis lediglich der Erstempfänger und leitet diese dann an die Einrichtungsträger weiter. Anfang 2023 kam es noch zu Mittelanforderungen seitens der Gemeinden aus dem Jahr 2022, welche in 2023 zahlungswirksam wurden. Dies führt dann zu Mehrauszahlungen von 102.619,13 EUR. Die freien Träger riefen in 2023 weniger Mittel ab, somit kam es zu Minderauszahlungen bei den Zuschüssen an freie Träger i.H.v. 370.558,00 EUR. Im Rahmen Förderung der Jugendarbeit wurden für Zuschüsse an freie Träger Mittel i.H.v. 203.000,00 EUR geplant. In Burg konnte eine Streetworker-Stelle nicht besetzt werden, aufgrund dessen kam es hier zu Minderauszahlungen von 63.469,31 EUR. Bei der gemeinsamen Unterbringung im Bereich der Jugendhilfe erfolgte eine Planung der Auszahlungen i.H.v. 427.100,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2023 war ein Rückgang zu verzeichnen. Die daraufhin prognostizierten Minderauszahlungen wurden dann zur Deckung überplanmäßiger Auszahlungen i.H.v. 127.100,00 EUR für den Bereich Hilfe zur Erziehung - Heimerziehung - als Deckung herangezogen. Zum Ende des Haushaltsjahres wurden diese Mittel jedoch in der Jugendhilfe benötigt. Dadurch entstanden hier Mehrauszahlungen von 150.439,18 EUR. Für die soziale Gruppenarbeit wurde Mittel i.H.v. 235.000,00 EUR geplant. Da die Gruppenarbeit erstmalig wieder in 2023 belegt wurde, basierte die Planung auf Schätzungen. Die Fallzahlen blieben unter den Erwartungen, dies führte zu Minderauszahlungen von 101.200,53 EUR. In der sozialpädagogischen Familienhilfe sind die Entgelte im Jahr 2023 stark angestiegen, sodass dies zu Mehrauszahlungen von 202.413,09 EUR führte. Aufgrund des starken Rückgangs der Fallzahlen innerhalb des Erziehungsbeistands und Betreuungshelfer kam es zu Minderauszahlungen von 98.009,80 EUR. In der Heimerziehung war die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen i.H.v. 1.884.300,00 EUR notwendig. Begründet wurde dies mit dem Anstieg der Entgelte sowie dem Anstieg der Fallzahlen. Trotz dieser Anpassung kam es zu Mehrauszahlungen von 348.795,31 EUR aus den bereits genannten Gründen. Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder sind die Fallzahlen leicht gesunken, wodurch Minder-auszahlungen von 74.981,05 EUR entstanden sind. Für die Inobhutnahme für UMA (Unbegleitete minderjährige Ausländer) wurden Mittel i.H.v. 1.876.000,00 EUR eingeplant. Die Planung erfolgte aufgrund des massiven Fallanstieges aufgrund des Ukrainekrieges. Die Abrechnungen seitens der Einrichtungen erfolgten zum größten Teil jedoch erst in 2024. Dies führte zu Minderauszahlungen in 2023 von 387.496,67 EUR.					
sonstige Auszahlungen	4.763.010,57	5.359.100,00	5.326.557,54	5.489.810,66	163.253,12
Im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen führt der Landkreis 70 v. H. aller Erträge aus dem Unterhaltsvorschussbereich an das Land ab. Hierbei kam es zu Mehrauszahlungen von 54.904,22 EUR, da die entsprechenden Einzahlungen höher ausfielen. Im Bereich Kita kam es aufgrund der Ausweitung der Geschwisterermäßigung zu weniger Kostenbeitragsübernahmen durch den Landkreis an kommunale und freie Träger, welches Minderauszahlungen von 360.201,63 EUR ausmacht. Für Kinder, die außerhalb des Landkreises betreut werden, erfolgen seitens des Landkreises gegenüber den kommunalen Trägern entsprechende Erstattungen. Eine Hochrechnung ist zur Planung nur aus den Erfahrungswerten der Vorjahre möglich. Aufgrund von Veränderungen in der Anzahl der betreuten Kinder, Zuweisungshöhen sowie unterschiedliche Abrechnungszeiträume haben sich hierdurch Mehrauszahlungen von 101.216,21 EUR ergeben. Die Landesmittel aufgrund der Mehrkindregelung leitet der Landkreis an die Gemeinden weiter. Die Planung für 2023 erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten aus der Abrechnung des Vorjahres (2022 für 2021). Die tatsächliche Abrechnung der Gemeinden erfolgte erst im Jahr 2023 (für 2022) und wurde entsprechend vom Land abgefordert. Hier kam es zu höheren Auszahlungen, welche in Mehrauszahlungen von 100.993,31 EUR resultierte. Bei der Hilfe zur Erziehung sind die Kostenerstattungen an andere Landkreise, die durch Zuständigkeitswechsel entstehen, höher ausgefallen als erwartet. Hierbei entstanden Mehrauszahlungen von 245.329,54 EUR.					

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	707.793,27	407.200,00	407.200,00	684.516,38	277.316,38
Einzahlungen für Erstattungen aus Vorjahren werden nicht geplant, da zur Planung nicht klar ist, ob überhaupt Guthaben entstehen. Bei der Erstellung der Jahresrechnungen für die Betriebskosten haben sich Mehreinzahlungen von rund 59.200 EUR ergeben. Der Landkreis Jerichower Land hat mit der Stadt Genthin für die Grundschule "Stadtmitte" eine Nutzungsvereinbarung bzgl. der Jahnsporthalle geschlossen. Mit der Planung für das Haushaltsjahr 2023 wurde vergessen, hierfür Mittel einzustellen. Somit ergeben sich Mehreinzahlungen von rund 24.200 EUR. Zudem hat sich Holzmarktsituation im Haushaltsjahr 2023 erhöht. Daher konnte mehr Holz verkauft werden als gedacht (ca. 47.400 EUR). Des Weiteren werden Einzahlungen für Schadensfälle nicht geplant. Aufgrund des defekten Daches einhergehend mit einem Nässeschaden an der Sporthalle der Förderschulen in Burg wurden von der Versicherung 11.500 EUR erstattet. Bei den Kreisstraßen kam es zu verschiedenen Mehreinzahlungen. Die Landesstraßenbaubehörde stellt dem Landkreis jährlich eine pauschale Rechnung für die technische Straßenverwaltung. Für 2021 erfolgte seitens der Landesstraßenbaubehörde eine Untersteuerung bei den erbrachten Leistungen. Mit der Abrechnung für 2021 wurden in 2022 die zu viel berechneten Finanzmittel in Höhe von ca. 54.800 EUR an den Landkreis erstattet und in 2023 zahlungswirksam. Zudem erfolgten Abrechnungen von Straßensanierungen mit der Stadt Burg und mit der Stadt Gommern, welche ebenfalls erst in 2023 zahlungswirksam geworden sind (ca. 22.300 EUR). Mehreinzahlungen von rund 33.200 EUR sind auch durch die Erstattung eines Lohnkostenzuschusses von der Sozialagentur zu verzeichnen. Der Restbetrag setzt sich aus kleineren Einzelbeträgen zusammen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.029.039,73	12.712.400,00	14.006.027,78	7.784.811,60	-6.221.216,18
Im Rahmen der Rekultivierung und Nachsorge der Deponie soll eine Machbarkeitsstudie bezüglich der Errichtung einer Photovoltaikanlage durchgeführt werden. Bis zum Abschluss der Studie ruhen die Arbeiten hinsichtlich der endgültigen Oberflächenabdeckung des Deponiekörpers. Aufgrund der Verzögerungen ergeben sich Minderauszahlungen von rund 2,2 Mio. EUR. Zudem fielen die Auszahlungen für Strom, Wasser und Wärme um 1,5 Mio. EUR geringer aus als geplant, da es zu einer Entspannung am Strom- und Gasmarkt kam. Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten infolge einer unbesetzten Stelle im Sachgebiet Bau konnten mehrere Maßnahmen in 2023 nicht umgesetzt bzw. nur begonnen werden, so dass sich insgesamt Minderauszahlungen von ca. 1,1 Mio. EUR ergeben. Dazu gehören unter anderem verschiedene Maßnahmen hinsichtlich Brandschutz in der Alten Kaserne 4, beim Kreishaus Genthin, beim Burger Roland-Gymnasium sowie beim Kreismuseum. Außerdem sollten an den Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" in Burg die Bestandsfenster in einem 1. Bauabschnitt für 450.000 EUR saniert und die Brandschutzbeschichtung an den Stützen/Säulen für 50.000 EUR erneuert werden. Diese Maßnahmen verschoben sich aufgrund fehlender personeller Kapazitäten sowohl im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement als auch beim begleitenden Planungsbüro. Des Weiteren fielen die Reparaturen an den Liegenschaften des Landkreises (ca. 252.400 EUR), der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter und deren Unterhaltung (ca. 107.800 EUR) sowie die Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen (ca. 70.900 EUR) geringer aus. Bei der Unterhaltung der Kreisstraßen, Brücken und Durchlässe entstanden Minderauszahlungen von insgesamt 843.300 EUR. Es haben sich aus verschiedenen Gründen Ausführungsfristen und Abrechnungen für mehrere Maßnahmen in das Jahr 2024 verschoben und die Sanierung des Durchlasses an der K 1205 zwischen Parey und Bergzow ist kostengünstiger ausgefallen. Zudem wurden Zahlungen für Durchlässe dem investiven Bereich zugeordnet.					
sonstige Auszahlungen	1.522.100,78	2.135.300,00	1.843.800,00	1.701.914,33	-141.885,67
Die Abweichung ergibt sich vor allem aus den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten. Im Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement und Kreisstraßen sind insgesamt Minderauszahlungen hierfür von 97.800 EUR, u.a. wurde das Radwegekonzept aufgrund fehlender personeller und zeitlicher Kapazitäten nicht umgesetzt und die Straßendatenbank wurde nicht wie geplant eingeführt. Im Bereich der Kreisstraßen erfolgten keine Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden, da die Gemeinden dem Landkreis keine Kosten für bspw. Feuerwehreinsätze in Rechnung stellten. Dadurch ergeben sich weitere Minderauszahlungen von 15.000 EUR. Zudem erstellt zu Beginn eines jeden Jahres das Landeszentrum Wald eine Planung zur Bewirtschaftung des Kommunalwaldes. Ein großer Teil der Auszahlungen sind leistungsabhängige Auszahlungen, die sich aus dem tatsächlichen Umfang ergeben. Daher kam es 2023 zu Minderauszahlungen von ca. 11.400 EUR. Weiterhin sind keine Geschäftsauszahlungen für den Klimaschutzmanager angefallen (5.000 EUR).					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		100.000,00	100.000,00	4.760,00	-95.240,00
Für den Breitbandausbau Graue Flecken Förderaufruf 2023 wurden Mittel für Beratungs- und Planungsleistungen geplant, welche nicht wie erwartet in dem Umfang im Jahr 2023 zur Auszahlung gekommen sind.					
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	54,40	25.000,00	1.323.363,10	273.586,51	-1.049.776,59
Es wurden Korrekturen bezüglich der Zuordnung der Durchlässe vorgenommen. Diese waren bisher nur konsumtiv verbucht. Somit erfolgten Umbuchungen. Dafür wurden entsprechende Mittel bei den Bilanz- und Finanzkonten bereitgestellt. Allerdings sind die Buchungen bei den Finanzkonten nicht in der Höhe wie bei den Bilanzkonten, so dass die Differenz gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz entsteht.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	55.025,34	322.500,00	484.500,00	175.134,36	-309.365,64
Minderauszahlungen bei der Ausstattung resultieren vorrangig aus Bauverzögerungen des Dachgeschosses am Verwaltungsstandort In der Alten Kaserne 9 (ca. 285.500 EUR).					
Baumaßnahmen	2.074.037,52	2.721.600,00	10.322.640,15	1.997.818,22	-8.324.821,93
Die Tiefbaumaßnahmen K 1210 Brücke Gütter und K 1220 - OL Pöthen wurden im Haushaltsjahr 2022 beendet. Die Abrechnung dieser Vorhaben sind im Haushaltsjahr 2023 erfolgt. Dafür wurden entsprechende Mittel in das Haushaltsjahr 2023 übertragen, welche aber letztendlich nicht in der Höhe benötigt wurden, so dass eine Minderauszahlung in Höhe von 814.858,48 EUR zu verzeichnen ist. Die Haushaltsmittel wurden nicht weiter übertragen. Weitergehend wurde der Ausbau der Radwege (K 1208 Parchau - Güssen, K 1199 Genthin - Brettin) bis zur Bereitstellung weiterer Fördermittel aus dem Förderprogramm "Sonderprogramm Stadt und Land" auf spätere Haushaltsjahre verschoben. Daraus ergibt sich eine Minderauszahlung von 395.521,31 EUR. Die Haushaltsmittel wurden nicht weiter übertragen. Zudem wurde der zur Baumaßnahme (K 1205 Bergzow) anhängige Rechtsstreit noch nicht beendet. Dies führte zu einer Minderauszahlung in Höhe von 121.600 EUR. Es erfolgte keine Übertragung der Haushaltsmittel. Im Planjahr 2024 wurden dafür Haushaltsmittel neu eingestellt. Weiterhin wurden im Haushaltsjahr 2023 Maßnahmen mit Verzögerungen begonnen oder fortgeführt (K 1199 OD Brettin, K 1201 Brücke über die Stremme bei Zabakuck, K 1183 Holzstraße, K 1230 Möckern-Hohenziatz, K 1234 Dalchau - Ladeburg, Fahrradunterstand Bahnhofstraße 9, Fahrradunterstand Alte Kaserne 9). Daraus resultieren Minderauszahlungen für die Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 6.951.116,91 EUR. Von diesen verfügbaren Mitteln wurden nur 5.052.927,54 EUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Gleichmaßen verzögerte sich die Umsetzung der Maßnahme Ladesäulen infolge der Abstimmung und Prüfung seitens der Energieversorger für die zu erstellenden Ladepunkte. Dies führte zu einer Minderauszahlung bei den sonstigen Baumaßnahmen in Höhe von 29.750,10 EUR. Die verfügbaren Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Die Maßnahme Klimatisierung Beratungsräume wurde auf spätere Haushaltsjahre verschoben. Hieraus resultiert die Minderauszahlung bei den sonstigen Baumaßnahmen in Höhe von 12.504,09 EUR.					

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.505.599,20	5.045.200,00	5.089.341,12	6.103.413,96	1.014.072,84
Die Höhe der Zuweisung des Landes für den ÖPNV (§ 8 ÖPNVG LSA) und der NASA GmbH errechnet sich aus verschiedensten Faktoren, welche teilweise erst nach Abschluss der Haushaltsplanung im IV. Quartal vorliegen. Die Summe ist daher lediglich ein vorsichtige Schätzung. Die Höhe der Zuweisung lässt sich nicht genau vorhersagen. Insgesamt waren hierfür Mehreinzahlungen von 563.092,26 EUR zu verzeichnen. Des Weiteren stellte das Land aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets Mittel zum Ausgleich der Schäden im ÖPNV im Jahr 2023 zur Verfügung. Daraus ergeben sich Mehreinzahlungen von 472.205,36 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.307.433,05	800.200,00	800.200,00	1.360.682,05	560.482,05
Im Haushaltsjahr 2023 wurden Vorgänge beantragt, welche hohe finanzielle Auswirkungen hatten. Außerdem fließen in die Summe der Verwaltungsgebühren auch die erhöhten Auszahlungen für die Beteiligung der Sachverständigen ein, welche den Antragsstellern per Kostenbescheid in Rechnung gestellt werden. Zudem sind bei den Verwaltungsgebühren Einzahlungen inbegriffen, bei denen der Ertrag dem Jahr 2022 zuzuordnen sind.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	212.458,60	575.600,00	575.600,00	149.319,34	-426.280,66
Es wurden weniger Ersatzvornahmen durchgeführt und dementsprechend wurden weniger Leistungsbescheide erstellt.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.438,02	528.100,00	81.970,00	19.388,71	-62.581,29
Die Durchführung von Ersatzvornahmen war nur im geringen Maße notwendig. Aus diesem Grund wurden von den geplanten Mitteln (500.000 EUR) insgesamt 446.130 EUR für andere Mehrauszahlungen, wie z.B. Hilfe zur Erziehung und Fähre Ferchland-Grieben herangezogen. Für das Kreisentwicklungskonzept wurden letztendlich ebenfalls 11.409 EUR weniger Auszahlungen benötigt.					
Transferauszahlungen	6.303.346,27	5.641.800,00	5.685.941,12	6.453.497,48	767.556,36
Analog der Zuwendungen ergibt sich die Abweichung vor allem aus den Billigkeitsleistungen aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets. Die Zuweisungen an die NJL mbH betragen hierfür somit 472.205,36 EUR. Gemäß dem Dienstleistungsauftrag erhält die NJL mbH zudem Ausgleichsleistungen für die qualitätsgerechte Realisierung der Busverbindungen des ÖPNV-Landesnetzes im Landkreis Jerichower Land, die in der Höhe der dafür beauftragten und von der NASA GmbH bewilligten Zuwendungen für die Buslinien NJL 720 und 742 gezahlt werden. Aus diesem Grund verändern sich die Zuwendungen von der NASA GmbH und der Ausgleichszahlungen an die NJL mbH gleichwertig um 244.880,00 EUR. Bei den Ausgleichsleistungen zur qualitätsgerechten Beförderung im Ausbildungsverkehr und von Jedermann-Fahrten gemäß § 8 ÖPNVG LSA ergeben sich Mehrauszahlungen von 52.000 EUR.					
sonstige Auszahlungen	904.028,13	599.100,00	645.230,00	572.988,36	-72.241,64
Im Rahmen des Leadermanagements kam es zu Verschiebungen, so dass hier Minderauszahlungen von rund 91.200 EUR zu verzeichnen sind. Dagegen kam es bei den Geschäftsauszahlungen im Bereich Bauordnung zu Mehrauszahlungen von ca. 21.300 EUR.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	52.238,40	600.000,00	600.000,00	86.894,19	-513.105,81
Gemäß der Richtlinie ÖSPV-Haltestellenprogramm erhält der Landkreis als Aufgabenträger Zuweisungen von der NASA GmbH, welche zweckgebunden und zu 100 % an die kreisangehörigen Gemeinden als Straßenbaulastträger weitergereicht werden. Allerdings erfolgte in 2023 nur eine geringe Inanspruchnahme der Fördermöglichkeit zum Ausbau barrierefreier Haltestellen im Landkreis durch die Gemeinden.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	600.000,00	652.238,40	139.132,59	-513.105,81
Entsprechend der Erläuterung bei den Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erfolgte nur eine geringe Inanspruchnahme der Fördermöglichkeit zum Ausbau barrierefreier Haltestellen durch die Gemeinden. Dies führt zu Minderauszahlungen in gleicher Höhe wie bei den Zuwendungen.					

Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.783,10	175.000,00	175.000,00	88.297,89	-86.702,11
Im Bereich des Naturschutzes und Landschaftspflege waren für die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete Fördermittel vom Land i.H.v. 175.000,00 EUR für das Jahr 2023 geplant. Das Projekt wurde in 2023 verlängert, sodass sich auch der Förderbetrag entsprechend erhöht hat. Die Erforderlichkeit einer Verlängerung war im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 noch nicht absehbar. In 2023 wurde der Hauptteil des 2022 begonnenen Projektes zur Beschilderung der Natura 2000 Gebiete umgesetzt. Die Fördermittel wurden fälschlicherweise als Zuwendungen für laufende Zwecke geplant, da aber die Ausschilderung jedoch zum Teil investiv verbucht werden muss, kommt es hier zu Mindereinzahlungen von 86.702,11 EUR.					
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.221.071,51	8.239.300,00	8.432.630,17	8.583.518,90	150.888,73
Hauptsächlich für die Abweichungen sind die Einzahlungen an Hausmüllgebühren. Dies ist damit zu begründen, dass durch das SG Abfallwirtschaft kontinuierlich Erst-, Nach-, und Korrekturveranlagungen auch für Vorjahre vorgenommen werden, welche erst in 2023 zahlungswirksam wurden. Daher kam es zu Mehreinzahlungen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.294.871,15	2.268.000,00	2.268.000,00	822.218,66	-1.445.781,34
Für die Abfallbehörde wurden Kostenerstattungen vom Verursacher wie z. B. für die Beräumung von Abbruchabfällen mit 70.000,00 EUR für unvorhersehbare Ersatzvornahmen geplant. Unvorhergesehene Ersatzvornahmen sind in 2023 nicht angefallen, jedoch sind Einzahlungen von Verursachern aus Ersatzvornahmen aus den Jahren 2016 u. 2017 im Jahr 2023 in Höhe von 2.955,96 EUR eingegangen. Somit sind Mindereinzahlungen von 67.044,04 EUR entstanden. Die Ersatzvornahmen in Parchen und Körbelitz (781.900,00 EUR) im Bereich Immissionsschutz konnten wegen der noch laufenden Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt werden und eine entsprechende Kostenerstattung gegenüber dem Verursacher nicht geltend gemacht werden. Dadurch entstanden Mindereinzahlungen von 781.900,00 EUR. Im Bereich der Abfallwirtschaft kam es im Zusammenhang mit der Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Kartonage) zu Mindereinzahlungen von 465.977,42 EUR. Diese sind auf die bei Planung höher prognostizierten Verwertungserlöse zurückzuführen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.341.504,28	3.481.100,00	2.856.200,00	2.307.699,19	-548.500,81
Im Bereich der Abfallbehörde waren Mittel für unvorhersehbare Ersatzvornahmen wie z. B. die Beräumung von Abbruchabfällen geplant (70.000,00 EUR), welche nicht eingetreten sind. Im Bereich des Immissionsschutzes wurden für Ersatzvornahmen in Parchen und Körbelitz Mittel i.H.v. 781.900,00 EUR eingeplant, die aufgrund noch laufendem Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt wurden. Insgesamt kam es durch die nicht entstanden Ersatzvornahmen zu Minderauszahlungen von 851.900,00 EUR, von denen jedoch 604.900,00 EUR zur Deckung von Anträgen überplanmäßiger Auszahlungen anderer Bereiche herangezogen wurden. In der Abfallwirtschaft wurden für die Entsorgungsauszahlungen 2,0 Mio. EUR geplant. Aufgrund der tatsächlich geringeren Auszahlungen, kam es zu Minderauszahlungen von 40.763,36 EUR. Beim Betrieb gewerblicher Art wurden für die PPK-Erlösbeteiligung an die Systeme Mittel von 341.400,00 EUR geplant. Diese sind geringer ausgefallen als zuvor prognostiziert. Dies führte zu Minderauszahlungen von 97.301,95 EUR.					
sonstige Auszahlungen	5.670.888,01	6.756.500,00	6.770.472,07	6.102.528,16	-667.943,91
Im Bereich der Wasserbehörde wurden Mittel in 2023 i.H.v. 50.000,00 EUR für Planungsleistungen zur Erarbeitung der Planungen bzgl. Wassermanagement, Stauhaltungen und zur Aktualisierung von Hochwasserschutzkarten eingeplant. Da keine Ausschreibung hierzu erfolgte entstanden daher Minderauszahlungen von 50.000,00 EUR. Im Bereich der Abfallwirtschaft kam es zu Minderauszahlungen von 54.046,39 EUR, da u.a. eine Beauftragung eines Planungsbüros zur Unterstützung bei der Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes nicht erfolgte, Gerichtskosten nicht anfielen und Vergabeleistungen geringer in Anspruch genommen wurden. Für die Aufwendungen zur Erbringung von Transport-, Entsorgungs- und sonstiger Dienstleistungen der Abfallwirtschaft und Betrieb gewerblicher Art wurden insgesamt Mittel i.H.v. 6,0 Mio. EUR geplant. Diese fielen um 267.104,49 EUR geringer aus, als zuvor prognostiziert. Die Ausschilderung der Natura 2000-Gebiete wurde fälschlicherweise konsumtiv statt investiv geplant. Daher kommt es hierbei zu Minderauszahlungen von 141.884,89 EUR. Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	203.409,89	141.884,89	-61.525,00
Für die Errichtung von Brutinseln wurden im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege Mittel i.H.v. 61.525,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt. Hierfür wurde mit einer Zuwendung vom Land i.H.v. 61.525,00 EUR gerechnet. Das Projekt konnte aber erst in 2024 umgesetzt werden, dementsprechend konnte die Zuwendung nicht wie geplant in 2023 abgerechnet werden.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	29.366,97	36.100,00	239.509,89	148.197,73	-91.312,16
Für die Errichtung von Brutinseln wurden im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege Mittel i.H.v. 61.525,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt. Das Projekt konnte aber erst in 2024 umgesetzt werden und führt demnach hier zu einer Minderauszahlung von 61.525,00 EUR.					
Baumaßnahmen	111.510,33	500.000,00	815.100,00	366.495,87	-448.604,13
Für die Herrichtung von Grünschnittplätzen sind vor Beginn der Baumaßnahmen die Besitz- und Eigentumsverhältnisse zu klären. Dazu erfolgte erst in 2022 eine abschließende fachbereichsübergreifende Klärung zur Vorgehensweise in Form von Erbbaurechtsverträgen mit den Gemeinden/Eigentümern. Im Haushaltsjahr 2022 konnten für drei Grünschnittplätze, die notwendigen Klärungen in Form von Bauerlaubnisverträgen und den Beginn der Erbbaurechtsverträge herbeigeführt werden. Für diese drei Grünschnittplätze wurde ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt und im 4. Quartal 2022 auch erteilt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2022 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt werden. Im Haushaltsjahr 2023 konnten die angefangenen ersten drei Grünschnittplätze aus 2022 fertiggestellt werden. Weiterhin konnten im Haushaltsjahr 2023 für drei weitere Grünschnittplätze die Bauerlaubnisverträge vereinbart werden. Für diese drei Grünschnittplätze wurde ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt und im 4. Quartal 2023 auch erteilt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2023 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt werden. Für die Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahmen war es zwingend erforderlich, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 448.604,13 in das Jahr 2024 übertragen werden. Eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2024 wurde in Höhe von 440.000,00 EUR genehmigt, somit entfielen 8.604,13 EUR.					

Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.319.561,47	1.346.500,00	1.348.816,21	1.403.232,58	54.416,37
<p>In der Führerscheinstelle wurden bei den Verwaltungsgebühren Mehreinzahlungen in Höhe von 33.881,58 EUR erzielt. Der Pflichtumtausch der Führerscheine ist nach wie vor ein großer Teil der Erträge der Führerscheinstelle. Im Vorfeld konnte man die Anzahl der umzutauschenden Führerscheine nur schwer einschätzen, da für die betreffenden Personen keine digitalen Datensätze vorhanden waren. Aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2022 wurde der Ansatz bereits deutlich erhöht. Zudem sind die Verwaltungsgebühren für den Personen- und Güterkraftverkehr um 9.842,30 EUR höher ausgefallen. Außerdem hat die Fischerei- und Jagdbehörde zusammengekommen Mehreinzahlungen in Höhe von 45.859,44 EUR erzielt. Neben dem Umstand, dass im Jahr 2023 allgemein mehr Anträge gestellt worden sind, als bei der Planung vermutet worden ist, wurden im Haushaltsjahr 2023 die meisten Gebühren um ca. 20%-25% angehoben.</p> <p>Dagegen erzielte die Waffenbehörde Mindereinzahlungen in Höhe von 20.751,00 EUR. Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2023 wurde angegeben, dass eine Regelüberprüfung der Waffenbesitzer geplant und vermehrte Waffenschrankskontrollen durchgeführt werden sollten und der Ansatz deswegen erhöht wurde. Aufgrund der für diese Aufgabe nicht ausreichenden personellen Ausstattung und einer Unterschätzung der reinen Bearbeitungszeit pro Sachverhalt wurde das gesetzte Ziel nicht erreicht. Der Ansatz wurde bei der Planung für das Haushaltsjahr 2024 wieder gesenkt. Für den Bereich Verkehrsrechtliche Anordnungen wurden Mindereinzahlungen in Höhe von 17.799,20 EUR verzeichnet. Dies begründet sich aus einem Rückgang von Anträgen für Genehmigungen (z.B. Kran- und Baugerüststellungen) und weniger Anträgen von Landwirten. Weiterhin ist anzumerken, dass im Jahr 2023 auf der Bundesautobahn A2 gebaut worden ist, sodass zwecks der notwendigen Umleitungen größere Straßenbaumaßnahmen in den betreffenden Gebieten vermieden worden sind, was sich wiederum auf die Fallzahlen für verkehrsregelnde Maßnahmen ausgewirkt hat.</p>					

Teilplan 13 – Gesundheitsamt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658.263,00	526.200,00	526.200,00	740.296,40	214.096,40
<p>Mit der Änderung der Anlage 2 der Rahmenvereinbarung über die Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) im Dezember 2023 stellte das Land Sachsen-Anhalt zusätzliche Mittel zur Verfügung. Bei der Planung wurde mit 350.000 EUR gerechnet. Die tatsächliche Zuweisung betrug letztendlich 459.646 EUR. Weitere Mehreinzahlungen von insgesamt 75.449,47 EUR ergeben sich durch Erstattungen vom Land Sachsen-Anhalt für die Einrichtung einer ehrenamtlichen Stelle eines Patientenfürsprechers (§ 6 PsychKG LSA) sowie der Finanzierung von Stellen für einen Psychiatriekoordinator (§ 8 PsychKG LSA). Zudem gab es im Jahr 2023 einmalig für die Gründung eines gemeindepsychiatrischen Verbundes Mittel vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 20.000 EUR. Im Vergleich zum Ergebnis 2022 ergibt die Abweichung vor allem durch die Zuweisung für den ÖGD-Pakt.</p>					

Teilplan 14 – Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.153.837,03	3.510.000,00	3.459.999,80	3.202.419,93	-257.579,87
<p>Die Abweichungen sind durch das Sachgebiet IT-Service begründet. Aufgrund falscher Rechnungslegung im Jahr 2022 durch die Telekom und der daraus resultierenden Prüfung verzögerte sich die Zahlung bis ins Haushaltsjahr 2023. Daher kam es zu Mehrauszahlungen in 2023 von 185.382,33 EUR. Im Gegensatz dazu kam es bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens zu Minderauszahlungen von 471.092,42 EUR.</p> <p>Angekündigte Erhöhungen von Gebühren für die Nutzung von VMWare sowie die Microsoftlizenzen erfolgten nicht und werden voraussichtlich erst 2024 in Rechnung gestellt. Hinzu kommen geplante Mittel für die Überarbeitung/Einführung der Abfallwirtschaftssoftware, die nicht vollumfänglich durchgeführt und in Rechnung gestellt wurden. Ein weiterer Grund ist, dass auch in 2023 nicht alle geplanten Maßnahmen begonnen und durchgeführt werden konnten, weil bereits laufende Projekte mehr Zeit und Arbeitskraft in Anspruch genommen haben. Erschwerend erwies sich neben erhöhtem Arbeitsanfall auch ein längerer krankheitsbedingter Ausfall von Mitarbeitern.</p>					
sonstige Auszahlungen	942.945,11	1.039.700,00	1.122.856,72	1.063.290,58	-59.566,14
<p>Für Organisationsuntersuchungen wurden Mittel in Höhe von 67.500 EUR geplant. 45.223,48 EUR wurden hiervon für die Deckung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung verwendet. Letztendlich kam es bei den Organisationsuntersuchungen nur zu einem Aufwand von 24.033,24 EUR im Ergebnisplan 2023, wofür die Rechnungslegung erst im Dezember 2023 erfolgte. Da die Rechnung jedoch erst in 2024 beglichen wurde, erscheint die Auszahlung somit nicht im Finanzplan 2023, sondern im Finanzplan 2024 und es ergibt sich hierdurch eine Minderauszahlung von 24.033,24 EUR. Im Bereich Personal wurden für die Auszahlung der Aufstockungsbeiträge für die Altersteilzeit Mittel in Höhe von 60.000 EUR geplant, diese sind um 29.501,50 EUR geringer ausgefallen.</p>					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	82.740,26	525.000,00	514.231,92	80.405,59	-433.826,33
<p>Auch hier sind die Abweichungen durch das Sachgebiet IT-Service begründet. Geplante Beschaffungen, wie das Dokumentenmanagementsystem (60.000 EUR) und die Prüfsoftware RPA (40.000 EUR), wurden nicht eingeführt. Die geplante Ersatzbeschaffung für die Zulassung/Führerscheinstelle (110.000 EUR) und die Beschaffung von IT-Sicherheitstools (80.000 EUR) wurden nicht durchgeführt. Für das Gesundheitsamt wurden Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die Beschaffung von Lizenzen geplant. Aufgrund einer Förderung sind diese Mittel letztendlich aber dem Teilplan 13-Gesundheit zugeordnet worden. Dementsprechend kam es hier im Teilplan zu einer Minderauszahlung in genannter Höhe.</p>					

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Personalauszahlungen					
701100-Dienstauszahlungen für Beamte	1.735.966,83	1.615.900,00	1.652.997,00	1.462.347,34	-190.649,66
Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus der fehlenden Wiederbesetzung von Beamtenstellen mit Beamten sowie der geringeren Anzahl von Berufungen in ein Beamtenverhältnis.					
701200-Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	21.028.220,13	23.202.200,00	24.214.463,47	23.457.261,52	-757.201,95
Der Planungsansatz wurde auf Grundlage der durch den Programmanbieter eingestellten vorläufigen Entgelttabellen und Tarifregelungen berechnet. Diese waren teilweise nicht tarifkonform. Zusätzlich entstanden Mehrauszahlungen durch neubesetzte Stellen, unterjährige Schaffung neuer Stellen als auch durch die Umstellung Teilzeitbeschäftigung auf Vollzeitbeschäftigung.					
701202-Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer, ATZ Erfüllungsrückstand Blockmodell	120.755,22	0,00	0,00	126.590,75	126.590,75
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit von tariflich Beschäftigten wurden nicht geplant, so dass sich nun die Differenz ergibt.					
701400/701220-Jahressonderzahlung Arbeitnehmer	1.300.597,13	1.298.500,00	1.298.987,49	1.392.206,63	93.219,14
Die Differenz ist bedingt durch Abweichung bei Verdienstausschüttungen in Folge nicht zeitnaher Nachbesetzung der Stellen bei gleichzeitiger Stellenmehrung und Höhergruppierung.					
702100-Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	1.631.623,57	1.458.600,00	1.458.600,00	1.664.534,99	205.934,99
Die Mehrauszahlungen ergeben sich durch ungeplante Beitragserhöhungen, Höhergruppierungen und Stellenmehrung aufgrund von Gesetzesänderungen.					
702200-Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	909.786,64	879.500,00	879.839,81	962.175,83	82.336,02
Die Abweichung ergibt sich durch ungeplante Beitragserhöhungen, Höhergruppierungen und Stellenmehrung aufgrund von Gesetzesänderungen.					
703200-Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für AN	4.492.114,52	4.390.200,00	4.391.989,12	4.791.799,45	399.810,33
Die Differenz ergibt sich durch ungeplante Stellenmehrung und Höhergruppierungen.					
726101-Aus- und Fortbildung für Beschäftigte (einschließlich Reisekosten)	151.510,68	275.800,00	251.646,70	185.322,46	-66.324,24
Durch die Fachbereiche geplante Aus- und Fortbildungen wurden teilweise nicht wahrgenommen, sodass der Planansatz nicht erreicht wurde.					

Teilplan 16 – Brand- und Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	962.041,74	1.604.900,00	1.604.900,00	1.492.877,69	-112.022,31
Beim Rettungsdienst erfolgt die Erstattung vom Leistungserbringer Deutsches Rotes Kreuz (DRK) rückwirkend, d.h. die jeweils 4. Rate wird erst im Folgejahr zahlungswirksam. Da die Rate in 2022 niedriger war als in 2023 kam es dadurch zu einer Mindereinzahlung von 82.861,77 EUR. Unabhängig davon wäre die Erstattung ohnehin um 23.570,92 EUR geringer ausgefallen.					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130.915,10	269.700,00	246.159,23	189.785,85	-56.373,38
Die Durchführung von Übungen und Ausbildungen sowie die Beschaffung von Sicherheitsbekleidung erfolgte insgesamt nicht in der geplanten Höhe, da aufgrund des späten Haushaltsgenehmigung viele Beschaffungen und Übungen verschoben werden mussten. Außerdem waren Minderauszahlungen beim Katastrophenschutz für Ausbildungs- und Verbrauchsmaterialien zu verzeichnen.					
sonstige Auszahlungen	233.061,66	344.200,00	334.200,52	273.782,61	-60.417,91
Beim Katastrophenschutz erging in 2023 für die Erstellung der Gefährdungsanalyse nur eine Teilrechnung und es wurden zudem 10.000 EUR zur Deckung für Mehrkosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung herangezogen, so dass hierfür noch Minderauszahlungen von rund 17.800 EUR zu verzeichnen sind. Beim Rettungsdienst ist das Gutachten für eine flächendeckende medizinische Notfallversorgung um ca. 12.900 EUR geringer ausgefallen als geplant. Des Weiteren wurden Mittel von 16.900 EUR für die zertifizierte Fortbildung für Notfallsanitäter in Zusammenarbeit mit dem Leistungserbringer geplant. In 2023 erfolgten hierfür keine Auszahlungen. Die restliche Differenz setzt sich aus mehreren unerheblichen Positionen zusammen.					
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.237,01	404.000,00	404.000,00	135.754,19	-268.245,81
Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung waren Beschaffungen von Fahrzeugen im Rahmen des Katastrophenschutzes nicht mehr komplett möglich, so dass Beschaffungen verschoben wurden. In dem Zusammenhang fielen entsprechend die Zuweisungen ebenfalls geringer aus.					
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	170.000,00	130.000,00	130.000,00	0,00	-130.000,00
Die im Bereich Katastrophenschutz mögliche Unterstützung für mitwirkende private Organisationen sowie Gemeinden für Beschaffungen, von z.B. Fahrzeugen, wurde nicht abgerufen.					
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	171.748,12	956.500,00	1.074.525,45	356.739,23	-717.786,22
Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung waren Beschaffungen von Fahrzeugen im Rahmen des Katastrophenschutzes und Brandschutzes nicht bzw. nicht mehr komplett möglich, so dass Beschaffungen verschoben wurden und dies zu einer Minderauszahlung von insgesamt ca. 427.000 EUR führt. Die Leitstellenanbindung Jerichower Land und Stendal konnte noch nicht vollständig umgesetzt werden, so dass nur anteilig Kosten angefallen sind. Noch benötigte Mittel wurden in das Jahr 2024 übertragen. Auch die Ersatzbeschaffung des Chemikalienschutzanzüge-Waschranges und eines Pumpenprüfstandes hat sich in das Jahr 2024 verschoben. Die Ausstattungen im Rahmen des Katastrophenschutzes konnten ebenfalls nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden (ca. 77.600 EUR).					

Teilplan 17 – Veterinäramt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.348.469,71	1.129.000,00	1.129.000,00	1.196.588,20	67.588,20
Die Abweichung ergibt sich unter anderem aus den Mehreinzahlungen bei der Fleischuntersuchung Weißfleisch aufgrund von Nacherhebungen bei der Ist-Abrechnung der Jahre 2020 und 2022 (35.118,54 EUR). Weitere Mehreinzahlungen in 2023 sind bei den Untersuchungsgebühren Gewerbebetrieben und Hausschlachtungen aufgrund von höheren Schlachtzahlen gegenüber 2022 zurückzuführen (ca. 15.600 EUR). Außerdem kam es zu Mehreinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Tierschutz / Tierseuchen aufgrund einer höheren Anzahl gebührenpflichtiger Maßnahmen als ursprünglich geplant (ca. 28.800 EUR). Dagegen sind bei den Untersuchungsgebühren Lebendschau-Weißfleisch und Schwarzwild unerhebliche Mindereinzahlungen zu verzeichnen.					
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	126.106,87	46.000,00	46.000,00	137.252,89	91.252,89
Hauptsächlich ergibt sich die Abweichung durch Mehreinzahlungen aufgrund von Erstattungen bei Mutterschaft (101.774,83 EUR), wobei davon rund 41.900 EUR Zahlungen sind, welche beim Ertrag das Jahr 2022 betreffen. Dagegen kam es zu weniger Einzahlungen aufgrund von Erstattungen für die Unterbringung festgenommener Tiere im Tierheim sowie für Ersatzvornahmen (ca. 8.800 EUR).					
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	194.969,87	425.700,00	237.863,30	152.460,36	-85.402,94
Für den Fall, dass mit Afrikanischer Schweinepest infizierte Tiere auf dem Gebiet des Landkreises aufgefunden werden, wurden mit der Haushaltsplanung für 2023 Auszahlungen für die kurzfristige Errichtung eines Wildschutzzaunes in Höhe von 223.000 EUR berücksichtigt. Da der Ereignisfall nicht eingetreten ist, wurden die geplanten Mittel im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigt. Somit konnten Mittel in Höhe von 187.836,70 EUR als Deckung für den Fachbereich Soziales für eine Mehrauszahlung bei den Kosten der Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Weitere Minderauszahlungen für sonstige Dienstleistungen sind auf geringere Probeentnahmen (ca. 19.400 EUR) zurückzuführen und es sind weniger Ersatzvornahmen zu verzeichnen (ca. 15.600 EUR). Zudem sind für die Aus- und Fortbildung für Beschäftigte weniger Auszahlungen entstanden (ca. 14.700 EUR).					

Teilplan 18 – Ausländer und Flüchtlinge

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	5.494.412,79	3.176.200,00	3.571.200,00	5.703.780,00	2.132.580,00
Der Landkreis erhält Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land im Bereich der Hilfen für Asylbewerber. Geplant wurde für das Jahr 2023 mit Mitteln in Höhe von 2,9 Mio. EUR, letztlich verbucht wurden Einzahlungen in Höhe von 4,9 Mio. EUR. Dies führte zu Mehreinzahlungen von 2 Mio. EUR, wobei hiervon 395.000 EUR zur Deckung eines überplanmäßigen Antrages in Bereich der Hilfen für Asylbewerber für die Grundleistungen und die Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen dienten. Begründet werden diese Mehreinzahlungen vorwiegend mit dem Erhalt einer einmaligen Sonderzahlung in Höhe von 1.280.720,00 EUR zur Deckung des Finanzbedarfs für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Personen nach § 1 Abs. 1 Aufnahmegesetz sowie für die Digitalisierung der Ausländerbehörden. Die restlichen Mehreinzahlungen erklären sich daraus, dass im Gegensatz zu den bei der Haushaltsplanung angenommenen 265 Leistungsberechtigten, tatsächlich ca. 290 Leistungsberechtigte dem Landkreis Jerichower Land zugeordnet waren und damit eine höhere Kostenerstattung vom Land erfolgte. Für die Mehreinzahlungen bei den Mieteinzahlungen (482.798,63 EUR) ist maßgeblich der Abschluss der Sondernutzungsverträge mit anerkannten Flüchtlingen ausschlaggebend. Es waren mehr anerkannte Flüchtlinge in den Unterkünften des Landkreises untergebracht als mit der Planung für das Haushaltsjahr 2023 veranschlagt wurden. Die Anzahl der Flüchtlinge, welche eine Anerkennung erhalten, kann durch das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement nicht beeinflusst werden, ist nicht festgelegt und variiert sehr stark, sodass nur eine grobe Planung möglich war. Weiterhin waren Mehreinzahlungen aus den Energieabrechnungen für Vorjahre zu verzeichnen (42.562,94 EUR).					

Teilplan 19 – Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.152,43	468.400,00	468.400,00	318.034,77	-150.365,23
Zur Haushaltsplanung 2023 wurde für das Projekt "Jugendhilfeberater" mit Zuweisungen vom Land in Höhe von 71.000,00 EUR gerechnet. Mitte 2023 wurde das Projekt "Jugendhilfeberater" dem Teilplan 07-Jugendamt zuordnet. Deswegen sind die Zuweisungen vom Land in Höhe von 25.570,08 EUR im Teilplan 07 zu finden und es kommt hier im Teilplan 19 zu Mindereinzahlungen von 71.000,00 EUR. Für das Projekt "Regionale Koordination" wurden Zuweisungen vom Land in Höhe von 71.000,00 EUR geplant, versehentlich wurden jedoch 121.000,00 EUR im Haushaltsansatz erfasst. Eingegangen sind Einzahlungen in Höhe von 69.215,05 EUR. Dadurch lassen sich die Mindereinzahlungen von 51.784,95 EUR erklären.					

13.3 Investitionen

Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
80-001 Breitbandausbau	41.221,25	0,00	1.343.000,00	1.065.982,98	-277.017,02
Für den Ansatz 2022 mussten Kostenmehrungen und Nachträge eingeplant werden, welche erst mit Zusage der Fördermittelgeber zur Auszahlung kommen durften. Die Zusage der Fördermittelgeber lag erst in 2023. Hinzu kam die Verzögerung bei der Abnahme wegen fehlender Zuarbeiten und eine Verzögerungsmittelteilung für den Nachtrag Genthin Wald. Die Mittel konnten somit nicht mehr in 2023 zur Auszahlungen kommen und wurden in das Jahr 2024 übertragen.					

Bezeichnung	Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen			
80-001 Breitbandausbau	1.343.000,00	1.065.982,98	-277.017,02
Es wurden Mittel für die Begleichung von Rechnungen in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Abnahme wegen fehlender Zuarbeiten und einer Verzögerung in der Umsetzung des Nachtrages Genthin Wald war eine Auszahlung der Mittel in 2023 nicht mehr gegeben und wurden in das Jahr 2024 übertragen.			

Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
40-008 Zuweisung für Baumaßnahmen	144.153,67	250.000,00	250.000,00	90.516,58	-159.483,42
Im Rahmen der übertragenen Schulverwaltung waren 250.000 EUR für den Anbau eines Fahrstuhls vorgesehen, welcher aus dem Jahr 2022 verschoben wurde. Aufgrund von personellen Versäumnissen seitens der Stadt Jerichow konnte der Anbau des Fahrstuhls nicht begonnen werden. Letztendlich erfolgten nur Buchungen über 90.516,58 EUR für die Gestaltung der Außenanlagen. Dadurch kam es zu Minderauszahlungen.					
40-056 Digitalpakt	0,00	0,00	167.700,00	0,00	-167.700,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Brettin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 167.700 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-057 Digitalpakt	0,00	0,00	168.400,00	0,00	-168.400,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Parey entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Auslieferung der Technik und die Abrechnung sind allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 168.400 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-067 Digitalpakt	0,00	0,00	316.800,00	39.679,85	-277.120,15
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Carl von Clausewitz" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 277.120,15 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-068 Digitalpakt	0,00	243.500,00	243.500,00	2.602,60	-240.897,40
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Diesterweg" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 240.897,40 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-069 Digitalpakt	0,00	0,00	338.700,00	37.391,03	-301.308,97
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" in Genthin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 301.308,97 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-070 Digitalpakt	0,00	147.300,00	147.300,00	0,00	-147.300,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Fritz Heicke" in Gommern entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 147.300 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-071 Digitalpakt	0,00	0,00	312.700,00	17.945,38	-294.754,62
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Möser entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung erfolgt in 2024. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 294.754,62 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-072 Digitalpakt	0,00	343.800,00	343.800,00	0,00	-343.800,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für das Bürger Roland-Gymnasium entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 343.800 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-073 Digitalpakt	0,00	0,00	128.800,00	0,00	-128.800,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Gemeinschaftsschule "Am Park" in Möckern entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung erfolgt in 2024. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 128.800 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-076 Digitalpakt	0,00	0,00	195.600,00	60.509,80	-135.090,20
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für das Bismarck-Gymnasium Genthin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Aufträge wurden vergeben und die Umsetzung erfolgt in 2024. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 135.090,20 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
40-077 Digitalpakt	4.414,07	0,00	681.278,94	883,23	-680.395,71
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen und soll in 2024 beendet werden. Aus diesem Grund wurden Mittel von 678.402,65 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
40-056	Digitalpakt	167.700,00	0,00	-167.700,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Brettin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 167.700 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-057	Digitalpakt	168.400,00	0,00	-168.400,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Parey entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Auslieferung der Technik und die Abrechnung sind allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 168.400 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-067	Digitalpakt	316.800,00	39.679,85	-277.120,15
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Carl von Clausewitz" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 277.120,15 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-069	Digitalpakt	338.700,00	37.391,03	-301.308,97
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" in Genthin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung ist allerdings noch offen. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 301.308,97 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-071	Digitalpakt	312.700,00	17.945,38	-294.754,62
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Sekundarschule Möser entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung erfolgt in 2024. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 294.754,62 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-073	Digitalpakt	128.800,00	0,00	-128.800,00
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Gemeinschaftsschule "Am Park" in Möckern entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen, die Abrechnung erfolgt in 2024. Aus diesem Grund wurden die kompletten Mittel von 128.800 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-076	Digitalpakt	195.600,00	60.509,80	-135.090,20
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für das Bismarck-Gymnasium Genthin entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Aufträge wurden vergeben und die Umsetzung erfolgt in 2024. Aus diesem Grund wurden die Mittel von 135.090,20 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				
40-077	Digitalpakt	681.278,94	883,23	-680.395,71
Im Rahmen des Digitalpaktes waren für die Berufsbildenden Schulen "Conrad Tack" in Burg entsprechende Auszahlungen vorgesehen. Die Umsetzung hat begonnen und soll in 2024 beendet werden. Aus diesem Grund wurden Mittel von 678.402,65 EUR in das Jahr 2024 weiter übertragen.				

Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
GLM-365	Schulhofsanierung Haus 2	147.632,38	400.000,00	900.000,00	351.371,42	-548.628,58
Die Sanierung des Schulhofs am Haus 2 und Haus 3 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin steht in engem Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Hauses 2. Bedingt durch die nicht unmaßgeblichen Verzögerungen im Bauablauf dieses Neubauvorhabens, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und bis zum heutigen Tage nicht kompensiert werden konnten, ist auch die planmäßige Umsetzung und Fertigstellung der Schulhofsanierung im Jahr 2023 nicht gelungen. Der größte Teil der geplanten Maßnahmen, beginnend bei der Herstellung der Niederschlagsversickerungsanlagen über die Oberflächenbefestigung bis hin zur Einfriedung des Schulhofes konnte realisiert werden. Neben abschließenden Arbeiten hieran stehen für das Jahr 2024 zudem die Bepflanzung und Ausstattung des Schulhofes an. Es wird angestrebt, die Sanierung des Schulhofes im Jahr 2024 in seiner Gesamtheit fertigzustellen. Hierfür wurden die noch verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von 548.628,58 EUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.						
GLM-371	Anbau Speiseraum/Klassenräume	46.774,01	650.000,00	1.393.217,55	336.602,90	-1.056.614,65
Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV-Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 inkl. dem Fördermittelantrag für "Sportstättenbau" abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Im 2. Quartal 2023 konnte die Baumaßnahme begonnen werden. Infolge der Verzögerung konnte nur der Rohbau anteilig fertiggestellt werden. Alle anderen Arbeiten (wie z.B. alle Ausbaugewerke) verschoben sich somit in das Jahr 2024. Für die Durchführung der gesamten Baumaßnahme war es zwingend erforderlich, die nicht verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 1.063.519,58 EUR in das Haushaltsjahr 2024 in voller Höhe zu übertragen. Zum Zeitpunkt der Übertragung war die Differenz noch höher, es erfolgten allerdings im Anschluss im Zuge der Abschlussarbeiten Umbuchungen zwischen den Maßnahmen Anbau Speiseraum und Neubau Sporthalle (GLM-385), so dass nun tatsächlich die Beträge anders sind.						

Bezeichnung		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
GLM-374	Schulbauförderung	2.227.854,21	159.000,00	2.969.299,00	1.824.614,52	-1.144.684,48
<p>Im Rahmen des Förderprogramms zur Verbesserung der Schulinfrastruktur beschloss der Kreistag, selbige für den Ersatzneubau des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasium in Genthin zu verwenden. Der Ersatzneubau des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin ist größtenteils fertiggestellt und im August 2023 bereits in Betrieb genommen worden.</p> <p>Bedingt durch mannigfaltige Verzögerungen im Bauablauf dieses Neubauvorhabens, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und schwer zu kompensieren waren, ist die planmäßige Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahme im Jahr 2023 nicht vollends gelungen. Im Jahr 2024 fallen neben der finalen Abrechnung der erbrachten Leistungen noch Restarbeiten, Mangelbeseitigungen sowie zusätzliche Leistungen, die sich im Zuge der Nutzungsaufnahme offenbaren, an. Zudem konnten sämtliche Leistungen im Anschlussbereich des Hauses 2 an das Bestandsgebäude (Haus 3) nicht abgeschlossen werden. Es wurde nunmehr angestrebt, den Neubau innerhalb des Jahres 2024 in seiner Gesamtheit fertigzustellen.</p> <p>Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von 1.114.157,41 EUR (Hochbau) sowie 30.527,07 EUR (Ausstattung) in das Haushaltsjahr 2024 zu übertragen.</p>						
GLM-378	Ausbau Dachgeschoss AK 9	161.189,75	222.000,00	437.000,00	151.637,79	-285.362,21
<p>Nach erfolgreicher Rekonstruktion des Daches des Verwaltungsgebäudes In der Alten Kaserne 9 in Burg wurde mit der Vorplanung des Innenausbaus im Haushaltsjahr 2019 begonnen. Aufgrund erheblicher planungsbedingter Verzögerungen in den Leistungsphasen 4 bis 7 konnte die Bauausführung erst zum Ende des Haushaltsjahres 2020 begonnen und zu großen Teilen im Haushaltsjahr 2021 fertiggestellt werden.</p> <p>Im Frühjahr 2022 konnte die hier betrachtete Baumaßnahme im Wesentlichen fertiggestellt werden. Im Zuge des Umgreifens der SARS-CoV-2-Pandemie und bedingt durch die hiermit verbundene Verknappung von Baumaterialien kam es zu empfindlicher Preissteigerungen. Für die Abrechnung der Aufträge bzw. Nachträge aus einigen Baulosen der Baumaßnahme Dachgeschossausbau und die Begleichung der Honorarkosten der beteiligten Planungsbüros wurden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen und die Baumaßnahme konnte schlussgerechnet werden. Durch Verzögerungen im Rahmen der Bauausführung konnten sowohl die bereits beauftragte Lieferung der neuen Möblierung für das Dachgeschoss und 2. Obergeschoss als auch die Lieferung der Möblierung für das Erdgeschoss und 1. Obergeschoss nicht wie geplant geliefert und abgerechnet werden. Für die Ausstattung der Büroräume wurden aus vorgenannten Gründen sämtliche Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2023 sowie den Vorjahren in das Jahr 2024 übertragen.</p>						
GLM-380	Grünschnittplätze	31.738,59	500.000,00	825.100,00	373.953,19	-451.146,81
<p>Für den Landkreis Jerichower Land sollen Grünschnittplätze ausgebaut werden. Seit dem Jahr 2017 wird behördenübergreifend an einem Planungsansatz für die Baumaßnahme gearbeitet. Aufgrund unklarer Aufgabendefinitionen an das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, unzureichender Mitwirkung bei der Planung und fehlender Personalressourcen konnte erst 2021 ein Planungsbüro beauftragt werden, jedoch keine konkrete Vorplanung in 2021 erstellt werden. Bevor die Besitz- und Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind, kann mit den Baumaßnahmen nicht begonnen werden. Dazu erfolgte erst in 2022 eine abschließende fachbereichsübergreifende Klärung zur Vorgehensweise in Form von Erbbaurechtsverträgen mit den Gemeinden/Eigentümern. Im Haushaltsjahr 2022 konnten für drei Grünschnittplätze die notwendigen Klärungen in Form von Bauerlaubnisverträgen und den Beginn der Erbbaurechtsverträge herbeigeführt werden. Für diese drei Grünschnittplätze wurde ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt und im 4. Quartal 2022 auch erteilt. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2022 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen erst im Jahr 2023 fertiggestellt werden. Weiterhin konnten im Haushaltsjahr 2023 für drei weitere Grünschnittplätze Bauerlaubnisverträge vereinbart werden. Für diese drei Grünschnittplätze wurde ebenfalls ein "Antrag auf Baugenehmigung" gestellt, welcher im 4. Quartal 2023 erteilt wurde. Daraufhin wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben und die Aufträge für den Bau ausgelöst. Da die Bauarbeiten erst im Dezember 2023 begonnen wurden, konnten die Baumaßnahmen nicht im gleichen Jahr fertiggestellt werden. Für die Realisierung der geplanten Grünschnittplätze wurde eine Übertragung nicht verausgabter Haushaltsmittel in Höhe von 440.000 EUR genehmigt.</p>						
GLM-385	Neubau Sporthalle	46.800,20	600.000,00	1.393.183,37	633.076,01	-760.107,36
<p>Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV-Verfahren durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 inkl. dem Fördermittelantrag abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Im 2. Quartal 2023 konnte die Baumaßnahme begonnen werden. Aufgrund der Verzögerung konnte nur der Rohbau anteilig fertiggestellt werden. Alle anderen Arbeiten (wie z.B. alle Ausbaugewerke) verschoben sich somit in das Jahr 2024. Für die planmäßige Durchführung der gesamten Baumaßnahme war es zwingend erforderlich, die nicht verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 753.202,43 EUR in das Haushaltsjahr 2024 in voller Höhe zu übertragen. Zum Zeitpunkt der Übertragung war die Differenz noch geringer, es erfolgten allerdings im Anschluss im Zuge der Abschlussarbeiten Umbuchungen zwischen den Maßnahmen Anbau Speiseraum (GLM-371) und Neubau Sporthalle, so dass nun tatsächlich die Beträge anders sind.</p>						
GLM-391	Rettungsweg	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
<p>Im Zuge der jüngsten Brandsicherheitsschau wurde seitens der Brandschutzdienststelle des Landkreises der Bestandsschutz für das Bürger Roland-Gymnasium in Teilbereichen mit dem Ergebnis in Frage gestellt, dass bauliche Anpassungen an den Schulgebäuden erforderlich sind, um den aktuellen brandschutztechnischen Forderungen zu genügen. Hierfür ist es notwendig, die Gebäude im Vorfeld zu bewerten und ein Brandschutzkonzept zu erstellen. Da die Erstellung eines solchen Konzeptes als Vorleistung für den Umbau der Gebäude eine sehr umfangreiche Betrachtung erfordert und diverse Zuarbeiten bauherrenseitig zu erbringen waren, erstreckt sich die Umsetzung über einen größeren Zeitraum als ursprünglich angenommen. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden im vollen Umfang zur Abrechnung der Gesamtleistung benötigt. Aufgrund der Komplexität der Maßnahme wurden die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 aufgestockt und werden zudem im Planjahr 2025 berücksichtigt.</p>						
GLM-400	Sporthalle - energetische Sanierung	0,00	195.000,00	137.500,00	0,00	-137.500,00
<p>Der Landkreis Jerichower Land beantragte im Rahmen des Förderaufrufes 2022 zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", die energetische Sanierung der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Jerichower Land. Im Zuge der Antragstellung zum Bundesförderprogramm war es erforderlich, die Sicherstellung des kommunalen Finanzierungsanteils nachzuweisen. Die hierzu erarbeitete Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Ausschüssen aufgrund anderweitiger dringender finanzieller Prioritäten mehrheitlich abgelehnt. Aufgrund dessen wurde seitens des Landkreises der Rücktritt zur Bundesförderung erklärt. Infolge der Maßnahmeversagung wurden die verbliebenen Haushaltsmittel nicht weiter übertragen.</p>						

Bezeichnung		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
GLM-401	Neubau Förderschule Genthin	0,00	0,00	300.000,00	2.142,00	-297.858,00
<p>Der Landkreis Jerichower Land strebt an, auf dem Areal der Fabrikstraße 7 in Genthin eine Förderschule zu errichten.</p> <p>Im Zuge der Vorbereitung des Bauvorhabens und als Teil der Grundlagenermittlung für den anschließenden Planungsprozess wurde ein Vergabeverfahren für die örtlichen Vermessungsleistungen durchgeführt, ein Vermessungsbüro beauftragt und die Liegenschaft aufgemessen. Im Jahr 2023 wurde das Vergabeverfahren für die erforderlichen Planungsleistungen (Architekt & Fachingenieure) begonnen, um im Anschluss hieran mit der Planung und Umsetzung des Neubaus zu beginnen.</p> <p>Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren i. H. v. 297.858,00 EUR in das Haushaltsjahr 2024 zu übertragen.</p>						
GLM-617	K 1205 - Bergzow	0,00	121.600,00	121.600,00	0,00	-121.600,00
<p>Der Landkreis Jerichower Land ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA Träger der Straßenbaulast für Kreisstraßen und als solcher verpflichtet, die erforderlichen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Im Rahmen dieser Verpflichtung wurde der grundlegende Ausbau der Kreisstraße K 1205 in der OD Bergzow – 2. BA planerisch beauftragt, als Bauleistung ausgeschrieben, vergeben und umgesetzt. Die Bauleistung wurde im Zeitraum von 06/2018 bis 09/2019 erbracht. Im Rahmen der Kontrollprüfungen, einer Bohrkernentnahme im Bereich der Straße / Schwarzdecke wurden Mängel festgestellt. Der Baubetrieb wurde mehrfach durch den Fachbereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zur Mängelbeseitigung aufgefordert. Bis heute liegt kein Ergebnis vor, so dass der Landkreis zur Klärung und Wahrung seiner Ansprüche im Januar 2023 den Sachvorgang an ein Rechtsanwaltsbüro übergeben hat. Erst nach Beendigung des „Rechtsstreites“ können die offenen Forderungen an den Baubetrieb beglichen werden. Mit Kostenfeststellung kann auch erst der Anspruch des Planungsbüros vollständig beglichen werden. Darüber hinaus wurde das Planungsbüro mit der fachlichen Begleitung im „Rechtsstreit“ beauftragt. Auch hier kann erst mit Beendigung des Rechtsstreites die Forderung beglichen werden. Eine genaue Kostenschätzung der offenen Forderungen kann aufgrund der noch ungeklärten Feststellungshöhe derzeit nicht erfolgen. Es wird gegenwärtig von einer offenen Forderung in Höhe von 121.596,00 EUR ausgegangen. Die Mittel werden bei Nichtinanspruchnahme jährlich neu in den folgenden Haushalt eingestellt.</p>						
GLM-643	K 1201 - Brücke über die Stremme bei Zabakuck	21.335,92	150.000,00	208.664,08	40.830,78	-167.833,30
<p>Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein Planungsbüro ausgeschrieben und im Juni 2022 für die Maßnahme gebunden. Aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung, coronabedingter Krankheitsausfälle und der Berücksichtigung der geforderten Auflagen der Träger öffentlicher Belange befindet sich dieser Planungsauftrag in der Ausführungsplanung. Die Ausschreibung wird im 1. Quartal 2024 durchgeführt. Auf Grundlage der aktuellen Kostenschätzung werden zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens K 1201 - Brücke über die Stremme bei Zabakuck die gesamten Mittel in Höhe von 167.833,30 EUR benötigt. Die kompletten Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.</p>						
GLM-645	K 1220 - OL Pöthen	191.914,11	0,00	1.124.213,67	496.302,63	-627.911,04
<p>Die Baumaßnahme wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Gommern durchgeführt. Weiterhin wurden zusätzliche Leistungen der Heidewasser GmbH und des Eigenbetriebs Stadt Gommern im Zuge des Bauvorhabens realisiert. Das Bauvorhaben wurde im November 2022 beendet. Die Abrechnung des gesamten Vorhabens ist im Haushaltsjahr 2023 erfolgt. Die verbliebenen Mittel in Höhe von 627.911,04 EUR wurden nicht weiter übertragen.</p>						
GLM-649	K 1183 Holzstraße	91.209,30	150.000,00	2.249.500,00	51.310,64	-2.198.189,36
<p>Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Burg, den Stadtwerken, den Energienetzen und dem Wasserverband durchgeführt. Nach erfolgter VGV-Ausschreibung wurde der Planungsauftrag im September 2022 erteilt. Aufgrund der Verzögerungen im Planungsverfahren (im ersten Schritt des VGV - Verfahrens erfolgte keine Beteiligung, daher musste ein erneutes Verfahren vorbereitet und durchgeführt werden) konnte erst im III. Quartal 2022 mit der Planung begonnen werden. Es folgten Abstimmungen mit den Beteiligten und die Erstellung der Entwurfsplanung. Mit Fertigstellung der Ausführungsplanung wurde das Bauvorhaben im Herbst 2023 ausgeschrieben, der Auftrag zum Bau erteilt und der Baubeginn am 21.12.2023 durchgeführt. Von den noch verfügbaren Mitteln konnten nur 300.000 EUR in das Jahr 2024 übertragen werden. Die fehlenden Haushaltsmittel wurden entsprechend in der Haushaltsplanung 2024 für die Jahre 2024 und 2025 veranschlagt.</p>						
GLM-654	K 1210 - Brücke Gütter	1.315.689,82	0,00	256.433,02	69.485,58	-186.947,44
<p>Die Baumaßnahme "K 1210 - Brücke Gütter" wurde im Haushaltsjahr 2023 schlussgerechnet. Der verbliebene Rest in Höhe von 186.947,44 EUR wurde nicht weiter übertragen.</p>						
GLM-656	K 1199 OD Brettin	65.131,96	1.500.000,00	1.906.868,04	395.412,64	-1.511.455,40
<p>Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Jerichow durchgeführt. Es wurde eine entsprechende Vereinbarung geschlossen. Die Baumaßnahme wurde im September 2023 begonnen. Für die Fortführung des Bauvorhabens wurden die nicht verausgabten Mittel in Höhe von 1.511.455,40 EUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.</p>						
GLM-659	K 1199 Radweg Genthin - Brettin	0,00	0,00	87.555,78	0,00	-87.555,78
<p>Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, konnte das Ministerium im Jahr 2023 nicht definieren. Die Maßnahme wurde zunächst auf spätere Jahre verschoben.</p>						
GLM-660	K 1208 Radweg Parchau - Güsen	21.040,39	0,00	325.959,61	17.994,08	-307.965,53
<p>Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, konnte das Ministerium im Jahr 2023 nicht definieren. Die erfolgten Vermessungsleistungen wurden im Jahr 2023 abgerechnet. Die Maßnahme wurde zunächst auf spätere Jahre verschoben.</p>						
GLM-661	K 1230 Möckern - Hohenzitz	74.614,90	200.000,00	2.626.355,10	874.991,27	-1.751.363,83
<p>Durch die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel in Form einer Investitionszuweisung für Kreisstraßen wurde durch Kreistagsbeschluss die Zuweisung für dieses Bauvorhaben beschlossen. Im Anschluss konnte ein Planungsbüro für das Bauvorhaben gebunden werden. Die bauliche Umsetzung des ersten Teilabschnittes wurde im Haushaltsjahr 2023 realisiert. Die baulichen Ausschreibungen und Umsetzungen für den zweiten Teilabschnitt werden im Haushaltsjahr 2024 erfolgen. Zur Erfüllung der Planung und Realisierung des Bauvorhabens K 1230 - Möckern-Hohenzitz wurden die vollständigen Mittel in Höhe von 1.751.363,83 EUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.</p>						

Bezeichnung		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
GLM-662	K 1234 Dalchau - Ladeburg	130.670,24	500.000,00	1.252.986,76	0,00	-1.252.986,76
Die K 1234 - freie Strecke zwischen Dalchau und Ladeburg - befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Baulastträger ist aufgrund der Schäden und im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht angehalten eine sofortige Sanierung durchzuführen. Aufgrund der erheblichen Verschlechterung des Straßenzustandes musste ein Teilbereich der Straße für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Mit Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel in Form einer Investitionszuweisung für Kreisstraßen wurde durch Kreistagsbeschluss im September 2022 die Zuweisung für diese Maßnahme beschlossen. Erst im Anschluss konnte die Weiterführung der Planung beauftragt werden. Aufgrund verschiedener Gegebenheiten, Erkenntnisse und daraus resultierender Auflagen befand sich das Bauvorhaben 2023 noch im Genehmigungsverfahren. Die bauliche Ausschreibung und Umsetzung konnte erst 2024 erfolgen. Daher war die Übertragung der nicht verausgabten Haushaltsmittel erforderlich.						
GLM-668	Durchlässe Jahresabschlüsse	0,00	0,00	1.298.363,10	0,00	-1.298.363,10
Es wurden Korrekturen bezüglich der Zuordnung der Durchlässe vorgenommen. Diese waren bisher nur konsumtiv verbucht. Somit erfolgten Umbuchungen. Für die Korrektur sollte die neu angelegte Investitionsnummer GLM-668 verwendet werden, so dass auch die erforderlichen Bereitstellungen für die Umbuchungen bei dieser Investitionsnummer erfolgten. Eine Umbuchung alter Rohrdurchlässe mit der GLM-668 auf die jeweiligen Straßenabschnitte war programmseitig nicht möglich, so dass die Korrekturen ohne Investitionsnummer verbucht wurden. Dadurch ergibt sich die Differenz zwischen fortgeschriebenen Ansatz und dem Ergebnis.						
GLM-811	Kauf Sporthalle	2.218,76	15.000,00	517.781,24	2.282,25	-515.498,99
Am 30.05.2022 wandte sich der BBC 08 e.V. an den Landkreis mit dem Vorschlag, die Sporthalle an den Landkreis zu verkaufen. Daraufhin hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.06.2022 die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2022 für den Erwerb der Sporthalle vom BBC 08 e.V. beschlossen. Es fanden Abstimmungen mit dem BBC 08 e.V. und der Stadt Burg als Eigentümer des Grund und Bodens statt. Der BBC 08 e.V. hat in seiner Sitzung am 16.09.2022 den Verkauf der Sporthalle beschlossen. Der Stadtrat der Stadt Burg hat in seiner Sitzung am 08.12.2022 dem Verkauf des Grund und Bodens an den Landkreis zugestimmt. Ein Kaufvertrag konnte nach diesem Beschluss im Haushaltsjahr 2022 nicht mehr abgeschlossen werden, weshalb die Mittel ins Haushaltsjahr 2023 übertragen wurden. Lediglich die Zerlegungsmessung (Bildung eines Flurstückes nur für die Sporthalle) in Höhe von 2.218,76 EUR wurden im Haushaltsjahr 2022 gezahlt. Als nächstes musste das bestehende Erbbaurecht zwischen dem Eigentümers des Grund und Bodens (Stadt Burg) und dem Erbbauberechtigten (BBC 08 e.V.) notariell am 31.08.2023 geteilt werden. Danach konnte erst der Erwerb des Grund und Bodens (von der Stadt Burg) und des Erbbaurechts (vom BBC 08 e.V.) notariell am 08.12.2023 beurkundet werden. Notarkosten und Registerführungsgebühren des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt in Höhe von 2.282,25 EUR wurden im Haushaltjahr 2023 gezahlt. Gemäß Kaufvertrag sollte der Kaufpreis erst bezahlt werden, wenn die Auflassungsvormerkung im Grundbuch eingetragen ist. Diese Voraussetzung war in 2023 nicht gegeben. Die geplanten Haushaltsmittel für die Vollziehung des Kaufvertrages mussten in das Haushaltsjahr 2024 übertragen werden. Eine Übertragung wurde in Höhe von 459.700 EUR genehmigt.						
GLM-929	Breitbandausbau - Graue Fleckenförderung	0,00	100.000,00	100.000,00	4.760,00	-95.240,00
Es wurden Mittel für Beratungs- und Planungsleistungen geplant, welche nicht wie erwartet in dem Umfang im Jahr 2023 zur Auszahlung gekommen sind. Die Mittel wurden entsprechend in das Jahr 2024 übertragen.						

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
GLM-365	Schulhofsanierung Haus 2	500.000,00	351.371,42	-148.628,58
Die Sanierung des Schulhofs am Haus 2 und Haus 3 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin steht in engem Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Hauses 2. Bedingt durch die nicht unmaßgeblichen Verzögerungen im Bauablauf dieses Neubauvorhabens, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und bis zum heutigen Tage nicht kompensiert werden konnten, ist auch die planmäßige Umsetzung und Fertigstellung der Schulhofsanierung im Jahr 2023 nicht gelungen. Der größte Teil der geplanten Maßnahmen, beginnend bei der Herstellung der Niederschlagsversickerungsanlagen über die Oberflächenbefestigung bis hin zur Einfriedung des Schulhofes konnte realisiert werden. Neben abschließenden Arbeiten hieran stehen für das Jahr 2024 zudem die Bepflanzung und Ausstattung des Schulhofes an. Es wird angestrebt, die Sanierung des Schulhofes im Jahr 2024 in seiner Gesamtheit fertigzustellen. Hierfür wurden die noch verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von 148.628,58 EUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.				
GLM-371	Anbau Speiseraum/Klassenräume	743.217,55	336.602,90	-406.614,65
Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV-Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 inkl. dem Fördermittelantrag für "Sportstättenbau" abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Im 2. Quartal 2023 konnte die Baumaßnahme begonnen werden. Infolge der Verzögerung konnte nur der Rohbau anteilig fertiggestellt werden. Alle anderen Arbeiten (wie z.B. alle Ausbaugewerke) verschoben sich somit in das Jahr 2024. Für die Durchführung der gesamten Baumaßnahme war es zwingend erforderlich, die nicht verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 413.519,58 EUR in das Haushaltsjahr 2024 in voller Höhe zu übertragen. Zum Zeitpunkt der Übertragung war die Differenz noch höher, es erfolgten allerdings im Anschluss im Zuge der Abschlussarbeiten Umbuchungen zwischen den Maßnahmen Anbau Speiseraum und Neubau Sporthalle (GLM-385), so dass nun tatsächlich die Beträge anders sind.				

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
GLM-374	Schulbauförderung	2.810.299,00	1.805.125,99	-1.005.173,01
<p>Im Rahmen des Förderprogramms zur Verbesserung der Schulinfrastruktur beschloss der Kreistag, selbige für den Ersatzneubau des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasium in Genthin zu verwenden. Der Ersatzneubau des Hauses 2 des Bismarck-Gymnasiums in Genthin ist größtenteils fertiggestellt und im August 2023 bereits in Betrieb genommen worden. Bedingt durch mannigfaltige Verzögerungen im Bauablauf dieses Neubauvorhabens, welche vorrangig durch die SARS-CoV-2-Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine und den hieraus resultierenden Folgen für den weltweit vernetzten Markt der Bauwirtschaft hervorgerufen und schwer zu kompensieren waren, ist die planmäßige Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahme im Jahr 2023 nicht vollends gelungen. Im Jahr 2024 fallen neben der finalen Abrechnung der erbrachten Leistungen noch Restarbeiten, Mangelbeseitigungen sowie zusätzliche Leistungen, die sich im Zuge der Nutzungsaufnahme offenbarten, an. Zudem konnten nicht sämtliche Leistungen im Anschlussbereich des Hauses 2 an das Bestandsgebäude (Haus 3) abgeschlossen werden. Es wurde nunmehr angestrebt, den Neubau innerhalb des Jahres 2024 in seiner Gesamtheit fertigzustellen.</p> <p>Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von 992.157,41 EUR (Hochbau) sowie 4.069,01 EUR (Ausstattung) in das Haushaltsjahr 2024 zu übertragen.</p>				
GLM-378	Ausbau Dachgeschoss AK 9	215.000,00	151.637,79	-63.362,21
<p>Aus den Haushaltsjahren 2021 und 2022 wurden 215.000 EUR (Hochbau und Mobiliar) übertragen. Der Ausbau des Dachgeschosses wurde in 2023 fertiggestellt. Durch Verzögerungen im Rahmen der Bauausführung konnten sowohl die bereits beauftragte Lieferung der neuen Möblierung für das Dachgeschoss und 2. Obergeschoss als auch die Lieferung der Möblierung für das Erdgeschoss und 1. Obergeschoss nicht wie geplant geliefert und abgerechnet werden. Die verbliebenen Haushaltsmittel in Höhe von 63.362,21 EUR wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.</p>				
GLM-385	Neubau Sporthalle	793.183,37	633.076,01	-160.107,36
<p>Im Haushaltsjahr 2021 konnte das VgV Verfahren durchgeführt und umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Fachplaner wurden die Leistungsphasen 1-3 incl. dem Fördermittelantrag für "Sportstättenbau" abgeschlossen.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Genehmigungs- und Ausführungsplanung umgesetzt. Aufgrund der Energiekrise und dem Ukrainekrieg musste eine komplette Umplanung der Wärmeversorgung durchgeführt werden, so dass der Baubeginn nicht erfolgen konnte. Im 2. Quartal 2023 konnte die Baumaßnahme begonnen werden. Infolge der Verzögerung (komplette Umplanung in 2022) konnte nur der Rohbau anteilig fertiggestellt werden. Alle anderen Arbeiten (wie z.B. alle Ausbaugewerke) verschoben sich somit in das Jahr 2024.</p> <p>Für die planmäßige Durchführung der gesamten Baumaßnahme war es zwingend erforderlich, die nicht verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 153.202,43 EUR in das Haushaltsjahr 2024 in voller Höhe zu übertragen. Zum Zeitpunkt der Übertragung war die Differenz noch geringer, es erfolgten allerdings im Anschluss im Zuge der Abschlussarbeiten Umbuchungen zwischen den Maßnahmen Anbau Speiseraum (GLM-371) und Neubau Sporthalle, so dass nun tatsächlich die Beträge anders sind.</p>				
GLM-400	Sporthalle - energetische Sanierung	55.000,00	0,00	-55.000,00
<p>Der Landkreis Jerichower Land beantragte im Rahmen des Förderaufrufes 2022 zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", die energetische Sanierung der Sporthalle "Täve Schur" der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Jerichower Land. Im Zuge der Antragstellung zum Bundesförderprogramm war es erforderlich, die Sicherstellung des kommunalen Finanzierungsanteils nachzuweisen. Die hierzu erarbeitete Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Ausschüssen aufgrund anderweitiger dringender finanzieller Prioritäten mehrheitlich abgelehnt. Aufgrund dessen wurde seitens des Landkreises der Rücktritt zur Bundesförderung erklärt. Infolge der Maßnahmeversagung wurden die verbliebenen Haushaltsmittel nicht weiter für die geplante Investition benötigt bzw. weiter übertragen.</p>				
GLM-401	Neubau Förderschule Genthin	300.000,00	2.142,00	-297.858,00
<p>Der Landkreis Jerichower Land strebt an, auf dem Areal der Fabrikstraße 7 in Genthin eine Förderschule zu errichten. Im Zuge der Vorbereitung des Bauvorhabens und als Teil der Grundlagenermittlung für den anschließenden Planungsprozess wurde ein Vergabeverfahren für die örtlichen Vermessungsleistungen durchgeführt, ein Vermessungsbüro beauftragt und die Liegenschaft aufgemessen. Im Jahr 2023 wurde das Vergabeverfahren für die erforderlichen Planungsleistungen (Architekt & Fachingenieure) begonnen, um im Anschluss hieran mit der Planung und Umsetzung des Neubaus zu beginnen. Zur Realisierung dieser Leistungen und zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme war es zwingend erforderlich, sämtliche Ermächtigungen aus den Vorjahren i. H. v. 297.858,00 EUR in das Haushaltsjahr 2024 zu übertragen.</p>				
GLM-645	K 1220 - OL Pöthen	1.124.213,67	496.302,63	-627.911,04
<p>Die Baumaßnahme wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Gommern durchgeführt. Weiterhin wurden zusätzliche Leistungen der Heidewasser GmbH und des Eigenbetriebs Stadt Gommern im Zuge des Bauvorhabens realisiert. Das Bauvorhaben wurde im November 2022 beendet. Die Abrechnung des gesamten Vorhabens ist im Haushaltsjahr 2023 erfolgt. Die verbliebenen Mittel in Höhe von 627.911,04 EUR wurden nicht weiter übertragen.</p>				

Bezeichnung		Übertragung	Gebucht auf HAR	Vergleich
Übertragungen				
GLM-649	K 1183 Holzstraße	2.099.500,00	51.310,64	-2.048.189,36
Die Baumaßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Burg, den Stadtwerken, den Energienetzen und dem Wasserverband durchgeführt. Nach erfolgter VGV-Ausschreibung wurde der Planungsauftrag im September 2022 erteilt. Aufgrund der Verzögerungen im Planungsverfahren (im ersten Schritt des VGV - Verfahrens erfolgte keine Beteiligung, daher musste ein erneutes Verfahren vorbereitet und durchgeführt werden) konnte erst im III. Quartal 2022 mit der Planung begonnen werden. Es folgten Abstimmungen mit den Beteiligten und die Erstellung der Entwurfsplanung. Mit Fertigstellung der Ausführungsplanung wurde das Bauvorhaben im Herbst 2023 ausgeschrieben, der Auftrag zum Bau erteilt und der Baubeginn am 21.12.2023 durchgeführt. Von den noch verfügbaren Mitteln konnten nur 150.000 EUR in das Jahr 2024 übertragen werden. Die fehlenden Haushaltsmittel wurden entsprechend in der Haushaltsplanung 2024 für die Jahre 2024 und 2025 veranschlagt.				
GLM-654	K 1210 - Brücke Gütter	256.433,02	69.485,58	-186.947,44
Die Baumaßnahme "K 1210 - Brücke Gütter" wurde im Haushaltsjahr 2023 schlussgerechnet. Der verbliebene Rest in Höhe von 186.947,44 EUR wurde nicht weiter übertragen.				
GLM-656	K 1199 OD Brettin	406.868,04	395.412,64	-11.455,40
GLM-659	K 1199 Radweg Genthin - Brettin	87.555,78	0,00	-87.555,78
Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, konnte das Ministerium im Jahr 2023 nicht definieren. Die Maßnahme wurde zunächst auf spätere Jahre verschoben.				
GLM-660	K 1208 Radweg Parchau - Güsen	325.959,61	17.994,08	-307.965,53
Die geführten Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales brachte die Erkenntnis, dass sämtliche Erhöhungen der Fördermittel für aktuell laufende Vorhaben genutzt werden, um die dortigen Mehrkosten zu decken. Aufgrund der aufgebrauchten Fördermittel konnte die Weiterführung der Planung nicht stattfinden. Ob und wann weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, konnte das Ministerium im Jahr 2023 nicht definieren. Die erfolgten Vermessungsleistungen wurden im Haushaltsjahr 2023 abgerechnet. Die Maßnahme wurde vorerst auf spätere Jahre verschoben.				
GLM-661	K 1230 Möckern - Hohenzitz	2.426.355,10	874.991,27	-1.551.363,83
Durch die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel in Form einer Investitionszuweisung für Kreisstraßen wurde durch Kreistagsbeschluss die Zuweisung für dieses Bauvorhaben beschlossen. Im Anschluss konnte ein Planungsbüro für das Bauvorhaben gebunden werden. Die bauliche Umsetzung des ersten Teilabschnittes wurde im Haushaltsjahr 2023 realisiert. Die baulichen Ausschreibungen und Umsetzungen für den zweiten Teilabschnitt werden im Haushaltsjahr 2024 erfolgen. Zur Erfüllung der Planung und Realisierung des Bauvorhabens K 1230 - Möckern-Hohenzitz wurden die vollständigen Haushaltsreste in Höhe von 1.551.363,83 EUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.				
GLM-662	K 1234 Dalchau - Ladeburg	752.986,76	0,00	-752.986,76
Die K 1234 - freie Strecke zwischen Dalchau und Ladeburg - befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Baulastträger ist aufgrund der Schäden und im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht angehalten eine sofortige Sanierung durchzuführen. Aufgrund der erheblichen Verschlechterung des Straßenzustandes musste ein Teilbereich der Straße für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Mit Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel in Form einer Investitionszuweisung für Kreisstraßen wurde durch Kreistagsbeschluss im September 2022 die Zuweisung für diese Maßnahme beschlossen. Erst im Anschluss konnte die Weiterführung der Planung beauftragt werden. Aufgrund verschiedener Gegebenheiten, Erkenntnisse und daraus resultierender Auflagen befand sich das Bauvorhaben 2023 noch im Genehmigungsverfahren. Die bauliche Ausschreibung und Umsetzung konnte erst 2024 erfolgen. Daher war die Übertragung der vollständigen Mittel aus den Vorjahren in Höhe von 752.986,76 EUR erforderlich.				
GLM-811	Kauf Sporthalle	502.781,24	2.282,25	-500.498,99
Der Erwerb der Sporthalle vom BBC 08 e.V. wurde im Jahr 2022 vom Kreistag beschlossen. Im Haushaltsjahr 2023 wurden Haushaltsmittel eingestellt. Notarkosten und Registerführungsgebühren des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt in Höhe von 2.282,25 EUR wurden im Jahr 2023 gezahlt. Gemäß Kaufvertrag sollte der Kaufpreis erst bezahlt werden, wenn die Auflassungsvormerkung im Grundbuch eingetragen ist. Diese Voraussetzung war im Haushaltsjahr 2023 nicht gegeben. Die geplanten Haushaltsmittel für die Vollziehung des Kaufvertrages mussten in das Jahr 2024 übertragen werden. Eine Übertragung wurde in Höhe von 459.700 EUR genehmigt.				
GLM-928	Klimatisierung Beratungsräume	12.504,09	0,00	-12.504,09
Die als Katastrophenschutz- und Beratungsräume genutzten Bereiche im 2. Obergeschoss des Hauses 2 in der Bahnhofstraße 9 heizen sich im Zusammenhang mit ihrer exponierten Lage insbesondere im Sommer täglich stark auf. Im ganztägigen Einsatz ist es jedoch erforderlich, dass sich die Räume optimal klimatisieren lassen, um ein dauerhaft konzentriertes Arbeiten der hier im Katastrophenfall tätigen Mitarbeiter zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund sollten die vorgenannten Räume analog zur Leitstelle eine Klimatisierung erhalten. Die Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Herrichtung der vorgenannten Räume war im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen. Aufgrund der stark ausgelasteten Personalressourcen bei dem beauftragten Ingenieurbüro und intern im Landkreis konnte die zügige Bearbeitung des Vorhabens nicht planungsgemäß umgesetzt werden.				

Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
63-001 Zuweisung für Haltestellenprogramm	0,00	600.000,00	652.238,40	139.132,59	-513.105,81
Gemäß der Richtlinie ÖSPV-Haltestellenprogramm erhält der Landkreis als Aufgabenträger Zuweisungen von der NASA GmbH, welche zweckgebunden und zu 100 % an die kreisangehörigen Gemeinden als Straßenbaulastträger weitergereicht werden. Allerdings erfolgte in 2023 nur eine geringe Inanspruchnahme der Fördermöglichkeit zum Ausbau barrierefreier Haltestellen im Landkreis durch die Gemeinden.					

Teilplan 11- Umwelt

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
70-002 Erwerb von bewegl. Vermögen (Projekte)	0,00	0,00	203.409,89	141.884,89	-61.525,00
Für die Errichtung von Brutinseln wurden im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege Mittel i.H.v. 61.525,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt. Das Projekt konnte aber erst in 2024 umgesetzt werden. Daraus folgen Minderauszahlungen von 61.525,00 EUR.					

Teilplan 14 – Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
ADV-001 Erwerb von Softwarelizenzen	35.139,61	420.000,00	448.400,00	64.613,15	-383.786,85
Geplante Beschaffungen, wie das Dokumentenmanagementsystem (60.000 EUR) und die Prüfsoftware RPA (40.000 EUR), wurden nicht eingeführt. Die Ersatzbeschaffung für die Zulassung/Führerscheinstelle (110.000 EUR) und die Beschaffung von IT-Sicherheitstools (80.000 EUR) wurden nicht durchgeführt. Für das Gesundheitsamt wurden Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die Beschaffung von Lizenzen geplant. Aufgrund einer Förderung sind diese Mittel letztendlich aber dem Teilplan 13-Gesundheit zugeordnet worden und führten zu einer Minderauszahlung.					

Teilplan 16 – Brand- und Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Plan/Ist Vergleich
38-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	153.326,86	350.000,00	438.689,93	224.550,94	-214.138,99
Die Telefonanlage der Einsatzleitstelle im Rahmen des Leitstellenverbundes Redundanz Jerichower Land - Stendal konnte in 2023 nicht fertiggestellt werden, sodass von den geplanten 170.000 EUR noch 79.000 EUR in das Jahr 2024 übertragen wurden. Zudem konnte die Ersatzbeschaffung eines Chemikalienschutzanzug-Waschranks und eines Pumpenprüfstandes in 2023 nicht umgesetzt werden und hat sich in das Jahr 2024 verschoben.					
38-002 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	90.000,00	90.000,00	0,00	-90.000,00
Die Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) für das FTZ konnte aufgrund des späten Haushaltes nicht umgesetzt werden.					
38-004 Erwerb von Fahrzeugen	1.237,01	430.000,00	430.000,00	92.998,52	-337.001,48
Im Bereich Katastrophenschutz waren mehrere Fahrzeugbeschaffungen vorgesehen, u.a ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), ein Gerätewagen (GW-Betreuung) sowie ein Mehrzweckboot inkl. Trailer für den Fachdienst Wasserrettung. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde allerdings beschlossen, dass das Mehrzweckboot über das Deutsche Rote Kreuz (DRK) beschafft werden soll und der Landkreis lediglich einen Zuschuss leistet. Ebenso wurde die Beschaffung des Fahrzeuges GW-Betreuung verschoben, da bei einer späteren Beschaffung eventuell eine Förderung über das Land in Anspruch genommen werden kann und Kosten geteilt werden können. Für den MTF kamen bereits in 2023 erste Teilrechnungen. Die abschließende Beschaffung und Bezahlung erfolgt erst in 2024, so dass entsprechend Mittel übertragen wurden. Zudem wurden für einen Abrollcontainer Mittel übertragen. Insgesamt erfolgte eine Übertragung von Mitteln in Höhe von 148.110,33 EUR.					
38-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	18.421,26	85.000,00	114.335,52	39.189,77	-75.145,75
Die im Bereich Katastrophenschutz geplanten Beschaffungen zur Ausstattung des Katastrophenschutzes konnten aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden. Es wurden zur weiteren Verwendung 23.760,78 EUR in das Jahr 2024 übertragen.					
38-008 Zuweisung für Beschaffungen	170.000,00	130.000,00	130.000,00	0,00	-130.000,00
Die im Bereich Katastrophenschutz mögliche Unterstützung für mitwirkende private Organisationen sowie Gemeinden für Beschaffungen, von z.B. Fahrzeugen, wurde nicht abgerufen.					

Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Landkreises Jerichower Land für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit gemäß § 120 Abs. 1 S. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unter Anwendung des Runderlasses vom 15. Oktober 2020, dem ergänzenden Runderlass vom 22. April 2022 sowie den Runderlässen vom 2. April 2024 und 29. April 2024 – Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse – unter Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21 vom 16. Juni 2021, der Beschlussfassung des Kreistages 01/297/22/1 vom 7. Dezember 2022 sowie der Beschlussfassung des Kreistages 01/446/24/1 vom 19. Juni 2024, festgestellt.

Burg, den 27. Mai 2025

Dr. Burchhardt
Landrat